

Lifestyles
Family, Friends & Society

***Freundschaft-
was ist das für Sie***



Freundschaft- was ist das für Sie

By Reading and Listening you will build up vocabulary and structures which will enable you to talk and write about what friends mean to you.

In the article below, four people say what friendship means to them.

Suzanne Hitze (23), Studentin

‘Ich unterscheide zwischen meinen vier besten Freundinnen und Freunden und anderen, zu denen der Kontakt nicht so eng ist. Das Gemeinsame ist, daß wir viel unternehmen und uns dabei gut fühlen. Schluß ist, wenn jemand mein Vertrauen mißbraucht.’

Lothar Späth (49), Ministerpräsident

‘Gegenseitiges Vertrauen, absolute Ehrlichkeit zueinander und das Wissen, sich jederzeit auf den anderen verlassen zu können. Ich bin sehr froh darüber, mehrere gute Freunde zu haben, mit denen ich mich regelmäßig treffe und deren offenen, stets ehrlichen Rat ich schätze.’

Ida Ehre (87), Schauspielerin

‘Ich muß absolut sicher sein, daß meine Freunde nichts weitergeben, was ich ihnen anvertraue. Werde ich enttäuscht, ist die Freundschaft zu Ende. Ich habe eine Handvoll guter Freunde, einige davon seit sehr vielen Jahren. Freundschaft ist nichts Alltägliches, sie ist wie ein Feiertag.’

Benjamin Janz (9), Schüler

‘Gute Freunde können prima zusammen spielen, erleben Abenteuer, mögen sich und nutzen einander nicht aus. Zanken macht mir nichts. Aber wenn mich mein Freund beim Lehrer verpetzt*, mich auslacht oder plötzlich mit anderen geht, dann ist er nicht mehr mein Freund.’

* *verpetzen* - to tell on someone

(Deutsch Extra Issue 3 MGP ISSN 0958 1340)

Freundschaft - was ist das für Sie

Stage 1 Comprehension

Read through the text and answer the following questions:

1. Susanne sees her friends as falling into two groups. What are these groups ?
2. What do they do in common?
3. Lothar looks for three qualities in his friends. What are these qualities?
4. What does Ida demand of her friends?
5. What would she do if she were let down by a friend?
6. Susanne and Ida give a similar reason for friendships coming to an end. What reason?
7. Benjamin is much younger than the other three. In what circumstances would he feel that a friend would no longer be a friend?

Check your answers

Stage 2 Language

- 1 Find the German for:
mutual trust
several good friends
a handful of good friends
absolute honesty
friendship is not an ordinary thing
I distinguish between
it doesn't bother me if we quarrel

Check your answers

Freundschaft - was ist das für Sie

2 Language Structures

a **Das Gemeinsame ist, daß wir viel unternehmen**

What we have in common is that we do lots of things together.

Write the German for:

What we have in common is that we love music.

What we have in common is that we play tennis regularly.

b **sich verlassen auf (+ accusative)** = to rely on (see Lothar Späth)

Ich verlasse mich auf meine Eltern = I rely on my parents.

Write the German for:

I rely on my best friend.

I rely on my sister.

c Using the last 2 lines of what Susanne says, write the German for:

My best friend must never abuse my trust.

d Using lines 2 and 3 of what Ida says, write the German for:

My best friends must pass on nothing that I confide in them.

e Using the last line of what Lothar says, write the German for:

I always value honest advice.

Check your answers with your teacher

Freundschaft - was ist das Für Sie

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 1 her four best friends
more casual friends
- 2 lots of things
they fell good doing these
- 3 mutual trust
complete honesty with each other
knowing you can rely on each other
- 4 that they do not pass on anything she tells them
- 5 she would finish the friendship
- 6 trust being broken
- 7 told the teacher on him
laughed at him
went about with others

Stage 2 Language

- 1 gegenseitiges Vertrauen
mehrere gute Freunde
eine Handvoll guter Freunde
absolute Ehrlichkeit
Freundschaft ist nichts Alltägliches
Ich unterscheide zwischen
Zanken macht mir nichts
- 2 **Language structures**
 - a Das Gemeinsame ist, daß wir Musik lieben.
Das Gemeinsame ist, daß wir regelmäßig Tennis spielen.
 - b Ich verlasse mich auf meine beste Freundin.
Ich verlasse mich auf meine Schwester.
 - c Mein bester Freund/Meine beste Freundin muß mein
Vertrauen nie mißbrauchen.
 - d Meine besten Freunde/Freundinnen müssen nichts
weitergeben, was ich ihnen anvertraue.
 - e Ich schätze stets ehrlichen Rat.

Lifestyles
Family, Friends & Society

***Freundschaft-
das ist das Schönste, was es gibt
auf der Welt***



Freundschaft- das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt

Six more people say what friendship means for them.

Michaela, 18 Jahre

Für mich ist mein Freund wichtiger als meine beste Freundin. Ich habe Vertrauen zu ihm. Man kann über alles reden, immer zu ihm kommen. Man wird respektiert. Dirk habe ich in der Disko kennengelernt. Er hat mich angesprochen. Wir kennen uns seit drei Jahren. Seit eineinhalb Jahren sind wir verlobt.

Als ich Dirk kennengelernt habe, bekam ich Probleme mit meiner besten Freundin. Die war enttäuscht, daß ich keine Zeit mehr für sie hatte. Sie hat hinter meinem Rücken über mich geredet. Dirk und ich haben gleiche Interessen, machen alles zusammen. Aufgaben teilen wir uns. Auch die Clique ist sehr wichtig. Man braucht Freunde. Wir sind fast jeden Abend zusammen.

Heike, 23 Jahre

Die Mädchen in der Clique sind ziemlich gute Freundinnen. Mit Alexandra kann ich auch über Probleme reden, die nicht die Clique betreffen. Solche Themen muß nicht jeder hören. Man merkt schon, ob jemand dich hält oder ein

Plappermaul ist und alles in der Clique weitererzählt.

Ein anderes Mädchen hat mich mal enttäuscht. Ich habe sie oft im Auto mitgenommen. Sie hat mir Geld fürs Benzin angeboten, aber das wollte ich nicht. Das war ein Freundschaftsdienst. Später hatte sie dann selbst ein Auto. Sie hat mich nie mitgenommen. Ich finde, Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit. Und die gleiche Denkweise ist wichtig. Verschiedene Meinungen haben, das ist OK. Aber die Richtung muß übereinstimmen.

Nils, 19 Jahre

Ein guter Freund muß zu mir stehen, mit mir durch dick und dünn gehen. Mit einem Mädchen geht das nicht so gut. Mit meinen Freunden kann ich über alles reden, mit meiner Freundin nicht. Sie verstehen meine Probleme. Vielleicht liegt das daran, daß ich meine Freundin noch nicht solange kenne. Ich glaube, es ist leichter, eine Freundin zu finden als einen guten Freund.

Freundschaft- das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt

Lars, 19 Jahre

Nils und Dirk sind meine besten Freunde. Wir kennen uns schon seit der Schulzeit. Wir können über alles reden. Meine Freunde sind für alles da. Als ich mich von meiner ersten Freundin getrennt habe, haben sie mir sehr geholfen. Sie haben mich abgelenkt, sind mit mir ausgegangen. So bin ich auf andere Gedanken gekommen. Wir haben aber auch über meine Probleme gesprochen. Wir sind fast wie Brüder. Man sieht uns immer zusammen. Es gibt auch schon mal Krach. Wir sind aber jetzt in dem Alter, indem wir vernünftig miteinander reden können.

Alexandra, 21 Jahre

Mit meinem Freund bin ich schon seit einem Jahr zusammen. Im ersten Moment war das Aussehen wichtig, doch heute ist das nicht mehr so. Jetzt muß auch der Charakter stimmen. Man muß die gleichen Interessen haben. Ein paar Jungen aus unserer Clique haben ein Auto. Die Wagen sind unheimlich wichtig. Da stehen die Mädchen schon mal im Hintergrund. Meine beste Freundin ist Heike Scholz. Sie gehört nicht zu dieser Clique. Heike und ich gehen zusammen einkaufen oder in die Disko, oder wir treffen uns

zum Reden. Ich spreche mit ihr über dieselben Dinge wie mit meinem Freund. Sie hat auch ihren eigenen Freund. Aber der ist jetzt nicht da, und darum macht sie viel mit uns.

Dirk, 20 Jahre

Mit Nils und Lars kann ich über alles reden. Auch wenn ich Probleme mit meiner Freundin Michaela habe. So ein Gespräch kommt meistens ganz spontan. Einer fängt an, dann erzählen die anderen von ihren Erfahrungen, und so geht das weiter. Wir haben uns auch schon gestritten. Da war ein halbes Jahr Sendepause. Jeder war zu stolz, um sich zu entschuldigen. Ich glaube, die besten Freunde findet man in der Schulzeit. Danach habe ich kaum noch jemanden kennengelernt. Wir sind immer in der alten Clique zusammen. Ein oder zwei Neue sind dazugekommen, aber mit denen entwickelt sich nie so eine dicke Freundschaft.

(Juma 4/91)

Freundschaft - das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt

Stage 1 Comprehension

- 1 Read through the six short texts above. Then study the following statements and say whether they are Richtig or Falsch. If they are Falsch, write in German what the correct statement should be. (NB : Since you are writing about other people, remember to change mein etc.)
 - a Michaela thinks her girlfriend is more important than her boyfriend
 - b She has known Dirk for a year and a half.
 - c Since she has known Dirk, she has had problems with her girlfriend.
 - d Heike thinks it is important to have a special friend.
 - e Alexandra let her down.
 - f Nils thinks a male friend is more reliable than a female friend.
 - g He can discuss everything with his girlfriend.
 - h He thinks it's easier to find a girlfriend than a good male friend.
 - i Nils and Dirk are really important for Lars.
 - j Lars has never had a girlfriend.
 - k He and his friends never disagree.
 - l Alexandra has been with her boyfriend for three years.
 - m She thinks character is more important than looks.
 - n Dirk and his friends have never fallen out with each other.
 - o Dirk thinks that you meet your real friends when you are at school.

Check your answers

Stage 2 Language

- 1 Dirk uses the word **Sendepause**: 'ein halbes Jahr **Sendepause**. According to the dictionary this means 'interval' or 'deathly silence'. Which meaning would fit best here? Or would another translation be more suitable?
- 2 There is one thing that all six people look for in friends. What is this? Write down the German that each uses to express this.

Freundschaft - das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt

Stage 2 Language

- 3 The word '**enttäuscht**' is often used in discussions about friendship.
What does it mean? When would you use it?

- 4 Write down the German for the following: (These are in order of speakers)

I trust him

She talked about me behind my back

Friendship is based on mutual feeling

It is important to think in the same way

A good friend must support me through thick and thin

They kept my mind off things

Check your answers

Freundschaft - das ist das Schönste, was es gibt auf der Welt

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a Falsch- Ihr Freund ist wichtiger als ihre beste Freundin.
- b Falsch- Sie kennen sich seit drei Jahren / sie sind seit eineinhalb Jahren verlobt.
- c Richtig
- d Richtig
- e Falsch- Ein anderes Mädchen hat sie enttäuscht.
- f Richtig
- g Falsch- Mit seinen Freunden kann er über alles reden.
- h Richtig
- i Richtig
- j Falsch- Er hat mehrere Freundinnen gehabt.
- k Falsch- Es gibt schon mal Krach.
- l Falsch- Mit ihrem Freund ist sie schon seit einem Jahr zusammen.
- m Richtig
- n Falsch - Sie haben sich auch schon gestritten.
- o Richtig

Stage 2 Language

- 1 Probably 'deadly silence'
- 2 Being able to talk about things
 - Man kann über alles reden
 - Mit Alexandra kann ich auch über Probleme reden.
 - Mit meinen Freunden kann ich über alles reden
 - Wir können über alles reden.
 - Wir treffen uns zum Reden.
 - Mit Nils und Lars kann ich über alles reden.
- 3 Disappointed, let down.
- 4 Ich habe Vertrauen zu ihm
 - Sie hat hinter meinem Rücken über mich geredet.
 - Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit.
 - Die gleiche Denkweise ist wichtig.
 - Ein guter Freund muß zu mir stehen, mit mir durch dick und dünn gehen.
 - Sie haben mich abgelenkt/ Ich bin auf andere Gedanken gekommen

Lifestyles
Family, Friends & Society
Tapescript 1/2

***Der beste Freund / Die beste
Freundin: Was ist das Besondere
an einer solchen Person?***



Der beste Freund / Die beste Freundin : Was ist das Besondere an einer solchen Person?

TAPESCRIPT 1

Peter Nun, Monika, du hast sicher viele Freunde. Aber unter diesen Freunden gibt es sicherlich einen Menschen, von dem du sagst: die da, das ist meine beste Freundin, oder der da, das ist mein bester Freund. Was ist das Besondere an einer solchen Person?

Monika Ja meine beste Freundin, die versteht mich wirklich. Wir sind Freunde, weil wir uns ohne Worte verstehen. Der kann ich alles erzählen. Ich brauche ihr nichts vorzutäuschen. Auch ist sie immer für mich da wenn ich Probleme habe. Meine Freundin und ich, wir machen alles zusammen. Wir haben ähnliche Interessen. Wir gehen zum Beispiel in den gleichen Sportverein. Wir haben die gleichen Ideen und den gleichen Geschmack.

Peter Mein bester Freund, der hat Zeit für mich, und er hält zu mir auch gegen meine Lehrer oder gegen die Eltern. Man kann mit ihm über alles reden.

Monika Also das Wichtigste ist, daß du deinem Freund vertrauen kannst, nicht wahr?

Peter Ja, genau.

(Deutsch Extra: Issue 2 MGP
ISSN 0958- 1340)

Der beste Freund / Die beste Freundin : Was ist das Besondere an einer solchen Person?

TAPESCRIPT 2

Peter Aber mal was anderes. Wir haben bisher nur darüber gesprochen, wie toll alles ist zwischen Freunden, wie gut man sich versteht, dem anderen vertraut und so weiter. Heißt das, daß es keinen Streit mit dem besten Freund geben darf, keinen Krach?

Monika Also wir streiten uns nie.

Peter Nee echt? Wie machst du das? Wir streiten uns bestimmt jede Woche einmal. Dann gibt es einen großen Knall, und wir sprechen drei Tage lang nicht mehr miteinander.

Monika Na, findest du das gut?

Peter Was heißt gut? Nee aber stinknormal. Normal, stinknormal. Man kann doch nicht immer die gleiche Meinung haben, oder? Streit gehört zu einer guten Freundschaft.

Monika Ich mag mich nicht streiten. Ich habe dann Angst..wie soll ich sagen...am Ende alleine dazustehen. Wenn ich mich richtig ernsthaft gestritten habe, dann fühle ich mich total alleine.

(Deutsch Extra: Issue 2 MGP
ISSN 0958-1340)

Der beste Freund / Die beste Freundin: Was ist das Besondere an einer solchen Person?

Stage 1 Comprehension

- 1 Listen to the recording entitled **Der beste Freund / Die beste Freundin – Was ist das Besondere an einer solchen Person?** (Tapescript 1). Peter and Monika talk about what makes **one** particular friend special: **Was ist das Besondere an einer solchen Person?**

Glossary: * **vortäuschen** = to pretend

Write your answers in English.

- a Monika talks about her best friend. Give as many details as you can about what she says.
- b What **three** things does Peter say about his best friend?
- c What do they agree **is** the most important thing in a friendship?

Check your answers

- 2 Listen to the recording which accompanies Tapescript 2, then answer the following questions in English:

Peter and Monika discuss further aspects of friendship.

- a What does Peter want to know?
- b What does Monika answer?
- c Why can Peter not believe this?
- d Monika asks him if he thinks this is a good thing. What does he say?
- e How does Monika feel when she has had a disagreement with her friend?

Check your answers

Der beste Freund / Die beste Freundin: Was ist das Besondere an einer solchen Person?

Stage 2: Language

- 1 Study the page headed **Worksheet : Friends and Family**
- 2 Complete the task contained in the paragraph on that page beginning **Schauen Sie die folgenden Ausdrücke und Sätze an.**
- 3 When you have finished that task, continue with the activities in Stage 3 on this page.

Stage 3: Speaking

- 1 Work with a partner or in a group. Use all the ideas you have read and heard plus your own thoughts.
Talk for one minute on one or both of the following topics:

Mein idealer Freund / meine ideale Freundin
Die Clique / mein Freund / meine Freundin - Was ist das Wichtigste?
- 2 Then discuss what the others have said. Say whether or not you agree and give your reasons.

If you need help, see Helpsheet 1

Stage 4: Writing

Write 120 -150 words on the following topic:

Was erwartest du von deinem besten Freund / deiner besten Freundin?

Make sure you give reasons for what you say. Try to say also whether you think disagreements should be part of being good friends.

Der beste Freund / Die beste Freundin: Was ist das Besondere an einer solchen Person?

TAPESCRIPT 1 ANSWER SHEET

- a can understand each other without speaking
 can tell each other everything
 don't have to hide anything
 is always there when you have problems
 do everything together
 same interests/ideas
 same taste
- b has time for him
 stands up for him against teachers and parents
 can talk to him about anything
- c trust

TAPESCRIPT 2 ANSWER SHEET

- a Do you ever disagree with your best friend?
- b never
- c He has disagreements with his friends every week.
- d It is normal. Part of a good friendship.
- e She does not like fighting
 Afraid she would be left alone
 When she has had a disagreement she feels alone

Der beste Freund / Die beste Freundin: Was ist das Besondere an einer solchen Person?

Worksheet Friends and Family

Here are some expressions that you might use to describe what qualities are important for you in a relationship.

NB These expressions do not apply only to describing friends.

They can also be used when you come to deal with the topic of Family.

Schauen Sie die folgenden Ausdrücke und Sätze an. Einige beschreiben Eigenschaften, die in einer Freundschaft

wünschenswert sind, andere beschreiben Eigenschaften, die **nicht**

wünschenswert sind. Machen Sie zwei Kolonnen. Welche

Eigenschaften finden Sie **wünschenswert**, welche finden Sie **unwünschenswert**?

AUSDRÜCKE:

Er geht mir auf die Nerven.

Er ist sehr verständnisvoll.

Er nimmt das Leben zu ernst.

Er ist ein Einzelgänger.

Man kann mit ihr über alles reden.

Sie geht mich auf den Wecker.

Er beschwert sich immer über alles.

Er ist immer guter Laune.

Sie ist sehr wechselhaft.

Er hat viel gemeinsam mit mir.

Sie hat nicht viel Zeit für mich.

Man kann mit ihm Probleme besprechen.

Ich kann ihr alles erzählen.

Ich habe nie Streit mit ihm.

Er hat die gleichen Ideen wie ich.

Er hat den gleichen Geschmack wie ich.

Sie ist sehr eitel.

Er ist sehr verschlossen.

Ich kann ihr vertrauen.

Er ist ehrlich.

Wir haben nie die gleiche Meinung.

Er hält zu mir.

Er ist manchmal schlechter Laune.

Er ist nicht zuverlässig.

Der beste Freund / Die beste Freundin: Was ist das Besondere an einer solchen Person?

HELPSHEET 1

The expressions below characterise the relationship between good friends. Make sure that you know what the phrases mean.

- a wir streiten uns nie
- b kritisiert nicht immer
- c alles erzählen
- d der hält zu mir
- e vertrauen
- f wir haben die gleichen Ideen
- g die versteht mich wirklich
- h man kann ganz offen sein
- i man braucht dem Freund nichts vorzutäuschen
- j wir machen alles zusammen

Now rearrange the qualities to show which you yourself consider to be most important in a friend. Put the letter for each quality in the boxes below.

| | | | | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |

Lifestyles
Family, Friends & Society
Tapescript 3

***Opa – mein
bester Freund***



Opa – mein bester Freund

TAPESCRIPT 3

Kathrin: Da habe ich mal eine Frage.
Könntet ihr euch vorstellen,
daß der beste Freund auch
jemand aus der Familie sein
kann?

Frank: Das kann ich mir nicht
vorstellen. Meine Mutter oder
mein Bruder vielleicht?
Unmöglich! Nein, das geht nicht.
Ich kann meinen Eltern zum
Beispiel nicht alles erzählen,
nein.

Kathrin: Also mein Opa...naja, der ist fast
mein bester Freund. Der versteht
mich, und der kritisiert nicht
immer an mir herum wie meine
Mutter.

Frank: Dein Opa? Das finde ich komisch.
Der ist doch viel älter, bestimmt
75 oder 80, oder?

Kathrin: Das macht nichts. Der ist auch
schon mal mit mir in die Disko
gegangen.

Frank: Was?? Ich glaub' ich hör nicht
recht!! In die Disko?! Mit dir
ganz allein?

Kathrin: Quatsch! Ich bin natürlich mit
meiner Clique hingegangen.
Naja - am Anfang haben die alle
ein komisches Gesicht
gemacht. Aber dann haben sich
alle gut verstanden.

Frank: Und dein Opa?

Kathrin: Das hat ihm Spaß gemacht. Der
hatte nur..na ja, so'n bißchen
Kopfschmerzen danach..wegen
der lauten Musik und der ganze
Qualm und so.

(Deutsch Extra: Issue 2 MGP ISSN 0958-1340)

Opa – mein bester Freund

Stage 1 Comprehension

- 1 Listen to the recording which accompanies Tapescript 3.

Kathrin and Frank are talking about whether a best friend could be a member of the family.

Answer the following questions in English.

- a Who is one of Kathrin's best friends? Why?
- b Where had they been together?
- c How had her other friends reacted?
- d How does Frank react to what Kathrin says?

Check your answers

Opa – mein bester Freund

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

1 Tapescript 3

- a her grandfather
 he understands her
 doesn't criticise her (as her mother does)
- b at a disco
- c not too keen at first
 then they all got on fine
- d can't believe it

Lifestyles
Family, Friends & Society

Großeltern



Großeltern

TAPESCRIPT 4

- Man hört von den Problemen zwischen Eltern und Kindern, aber nicht so oft von den Problemen zwischen Großeltern und Enkeln. Wie sind deine Geschwister und du mit deinen Großeltern ausgekommen?

- Ach wir sind immer gut ausgekommen. Wir haben sie aber auch nur in den Ferien gesehen. Meine Großeltern haben nämlich in Norddeutschland gewohnt, und das war ziemlich weit entfernt von da, wo ich jetzt wohne. Und weil ich die jüngste in der Familie bin, sind sie schon längere Zeit tot. Und ich habe sie nur als ganz alte Leute kennengelernt. Aber sie haben uns immer sehr verwöhnt - das weiß ich noch - haben uns Geld zugestickt - Bonbons und Geschenke und, ja, Süßigkeiten, obwohl sie nicht besonders reich waren.

- Ja, und du hast gesagt, deine Oma und dein Opa haben ganz weit entfernt gewohnt. Haben sie versucht euch irgendwie zu beeinflussen?

- Ach, nicht wirklich. Sie haben sich gefreut, wenn wir kamen. Und wir waren nur vier Wochen da, und so haben sie uns nur ein bißchen verwöhnt und sich nicht wirklich

eingemischt. Aber manchmal waren meine Eltern schon sauer, wenn sie uns Süßigkeiten gegeben hatten, und Geld. Und meine Eltern dachten, wir würden verwöhnt, und das würde ihre Erziehung untergraben. Und es war ja leicht für meine Großeltern. Sie hatten keine Verantwortung wirklich. Sie könnten uns einfach verwöhnen.

- Ja, und glaubst du, daß das typisch für Großeltern ist, daß sie das machen?

- Ach, ich glaube, normalerweise wohnen Großeltern näher bei ihren Enkeln und dann mischen sie sich mehr in die Erziehung ein. Und dann gibt es auch mehr Probleme, als wir hatten.

(Tayside)

Großeltern

verwöhnen = to spoil.

This is used several times in the passage, as it is one of the things which grandparents are expected to do!

- 1 Listen to the recording entitled **Großeltern** (Tapescript 4), which is about grandparents, then answer the following questions in English:
 - a Why did the speaker only see her grandparents during the holidays?
 - b How does she remember her grandparents? Why was this?
 - c Why did the grandparents not have much influence on the children?
 - d What did the parents think of the grandparents?
 - e In which circumstances could you expect more problems with grandparents?

Check your answers

- 2 Listen again to the passage entitled **Großeltern**, then answer the following questions in German:
 - a Wie sind die Kinder mit ihren Großeltern ausgekommen?
 - b Wie haben die Großeltern die Kinder verwöhnt?
 - c Wie fühlten sich die Großeltern, wenn die Kinder sie besuchten?
 - d Warum waren die Eltern manchmal sauer?
 - e Was ist typisch für Großeltern?

Check your answers

Großeltern

Stage 2: Language

Some of the language structures used in passage 4 are listed below. Study them carefully, and complete the tasks.

- 1 **mit jemandem gut auskommen** = to get on well with someone.

NB auskommen is separable and it also uses **sein** to form the Perfect and Pluperfect tenses.

Write down the German for the following:

- a I get on well with my grandfather.
- b He got on well with his grandmother. (Translate this using the Imperfect and then the Perfect tense.)
- c We had never got on well with each other.
- d I get on better with my grandparents than with my parents.

- 2 **beeinflußen** = to influence.
NB this verb is inseparable

Write down the German for the following:

- a My parents influence me.
- b My grandparents have never influenced me.
- c I will influence my children.
- d They tried to influence me. (Use the Imperfect Tense.)

- 3 **sich einmischen in + accusative** = to interfere in
NB this is reflexive and separable.

Write down the German for the following:

- a My parents interfered in my free time.
- b They never interfere in my education.

Check your answers

Großeltern

Stage 1: Comprehension ANSWER SHEET

1 Tapescript 4 – answers to English questions

- a grandparents lived in North Germany / far from where she lived
- b as old people she was the youngest of the family
- c they saw them for only four weeks in the year.
- d did not like them giving the children sweets
thought they spoiled the children
thought they would undermine how the parents had been bringing them up
- e if they lived closer
they might interfere more in the children's upbringing

2 Tapescript 4 – answers to German questions

- a Sie sind immer gut mit ihnen ausgekommen.
- b Sie haben ihnen Geld, Bonbons, Süßigkeiten und Geschenke gegeben.
- c Sie haben sich gefreut.
- d Sie waren sauer, wenn die Großeltern den Kindern Süßigkeiten gaben.
- e Typisch ist, daß sie die Enkelkinder verwöhnen.

Stage 2: Language

- 1
 - a Ich komme gut mit meinem Opa / Großvater aus.
 - b Er kam mit seiner Oma / Großmutter gut aus.
Er ist mit seiner Oma / Großmutter gut ausgekommen.
 - c Wir waren nie miteinander gut ausgekommen.
 - d Ich komme besser mit meinen Großeltern als mit meinen Eltern aus.
- 2
 - a Meine Eltern beeinflussen mich.
 - b Meine Großeltern haben mich nie beeinflusst.
 - c Ich werde meine Kinder beeinflussen.
 - d Sie versuchten, mich zu beeinflussen.
- 3
 - a Meine Eltern mischten sich in meine Freizeit ein.
 - b Sie mischen sich nie in meine Erziehung ein.

Lifestyles
Family, Friends & Society

***Meine Mutter ist von früh bis
spät dabei***



Meine Mutter ist von früh bis spät dabei

This passage deals with a problem quite similar to that of the earlier passage taken from *Ein Anruf von Sebastian*. Read the text, then answer the questions which follow.

Mein Problem ist meine Mutter (63). Vor acht Jahren hat sie meinem Mann (41) und mir (40) ermöglicht, uns unseren Traum von einem eigenen Haus zu erfüllen. Sie gab uns das Geld für das Grundstück aus der Lebensversicherung meines verstorbenen Vaters. Es ist ein schönes Haus geworden. Meine Mutter zog zu uns in die große Dachwohnung. Weil ich weiter berufstätig bleiben mußte, versorgte sie unsere beiden heute 16 und 19 Jahre alten Töchter und den Haushalt. Alles schön und wunderbar. Aber was für mich immer unerträglicher wird: von morgens früh bis spät ist meine Mutter immer bei uns in der Wohnung. Nie sind mein Mann und ich allein. In ihre eigene schöne Wohnung geht sie nur zum Schlafen. Wenn ich von der Arbeit nach Hause komme, fühle ich mich wie zu Besuch. Ich kann mich nicht so bewegen, nicht so benehmen, wie ich es möchte. Meine liebe Mutter ist ja da. Ich komme mir ständig vor, als sei ich immer noch die brave, fügsame Tochter von früher. Meine Mutter hat dafür überhaupt kein Gespür. Ich war Einzelkind, und so sind wir "ihre" Familie. Ihr Leben sieht sie in der Aufgabe, sich um Haushalt und Kinder zu kümmern, obwohl die schon fast erwachsen sind. Es ist für sie wichtig, das Gefühl zu haben, gebraucht zu werden. Würde ich etwas

dagegen sagen, würde für sie die Welt zusammenbrechen. Ich verstehe das und nehme Rücksicht darauf. Aber wer nimmt auf mich Rücksicht? Wer begreift, daß ich in meinen eigenen vier Wänden einmal allein sein möchte? Wie bringe ich das meiner Mutter bei, ohne sie zu kränken?

(Thematisch MGP ISSN 0955-3924)

Meine Mutter ist von früh bis spät dabei

Stage 1 Comprehension

These are broad questions of comprehension. In order to answer them you will have to have read this passage very thoroughly and grasped the **main** ideas.

- 1 In what way is the situation here similar to that in the previous passage?
- 2 The situation of the grandmother in each is different. In what way?
- 3 How could both grandmothers be said to be like each other?

Check your answers

Meine Mutter ist von früh bis spät dabei

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 1 The grandmother controls the mother.
- 2 In 'Ein Anruf von Sebastian' the grandmother has been kept outwith the family house and would not move with the family. Here the family were willing to take her in.
- 3 They each need the family.

Lifestyles
Family, Friends & Society
Tapescript 5

Die idealen Eltern



Die idealen Eltern

TAPESCRIPT 5

Die idealen Eltern

- I Traude, wie stellst du dir die idealen Eltern vor?
- T Daß man sich immer mit ihnen versteht und daß man nie streitet.
- I Nie? Nie streitet?
- T Doch, manchmal schon. Aber nicht so, daß es böse ist. Nur harmloser Streit.
- I Man diskutiert?
- T Ja. Es ist wichtig, daß man darüber reden kann, was einem nicht paßt. Und wichtig finde ich auch natürlich, daß sie sich um die Kinder kümmern und daß sie viel Zeit für sie haben, und daß sie nicht ein Kind vorziehen.
- I Also, daß sie alle Kinder gleich behandeln?
- T Ja genau, daß nicht ein Kind der Liebling der Familie ist. Das wär' richtig gemein. Aber sie brauchen die Kinder nicht zu verwöhnen, finde ich. Sie können ruhig streng sein...
Aber sie müssen über alles mit ihnen reden. Und toll wär' es auch, wenn man viel miteinander unternehmen würde. Ausflüge zum Beispiel, wenn man wandern geht, zusammen, so daß man ein richtiges Familienleben hat.
- I Und sollten die Eltern den Kindern Ratschläge geben?
- T Doch, ja. Ich finde, man braucht oft einen Ratschlag, und die Eltern sind dann die beste Adresse, weil sie einen gut kennen. Aber sie sollten die Entscheidung einem selbst überlassen.
- I So, die Kinder sollten sich entscheiden?
- T Ja, genau. Und auch die Konsequenzen ihrer Entscheidung tragen und die Eltern sollten einem nicht vorschreiben, mit wem man befreundet ist, und wenn man älter wird, mit wem man ausgeht: das ist das Privatleben. Und das sollten die Eltern auch respektieren.
- I Und was ist, deiner Meinung nach, das Wichtigste?
- T Ah, das Wichtigste ist, daß sie den Kindern zeigen, daß sie sie lieben, egal was sie gemacht haben, und daß sie immer mit ihren Problemen kommen können.

Die idealen Eltern

Stage 1 Comprehension

- 1 Listen to the recording entitled **Die idealen Eltern** (Tapescript 5). You will hear what Traude says on the topic of ideal parents. The conversation is in 2 parts, with a short pause between the 2 parts.
- As you listen, fill in the blanks in the text.
I = Interviewer T = Traude
- I - Traude, wie stellst du dir die _____ 1 _____ Eltern vor?
T - Daß man sich immer mit ihnen _____ 2 _____ und daß man nie _____ 3 _____?
I - Nie? Nie streitet?
T - Doch, manchmal schon. Aber nicht so, daß es _____ 4 _____ ist. Nur _____ 5 _____ Streit.
I - Man diskutiert?
T - Ja, es ist wichtig, daß man darüber _____ 6 _____ kann, was einem nicht paßt. Und _____ 7 _____ finde ich auch natürlich, daß sie sich um die Kinder _____ 8 _____ und daß sie viel _____ 9 _____ für sie haben und daß sie nicht ein Kind _____ 10 _____.
I - Also, daß sie alle Kinder gleich _____ 11 _____?
T - Ja genau, daß nicht ein Kind der _____ 12 _____ der Familie ist. Das wäre richtig gemein. Aber sie brauchen die Kinder nicht zu _____ 13 _____, finde ich. Sie können ruhig streng sein.

Check your answers

Die idealen Eltern

2 Listen to the rest of the interview.

Are the following statements **richtig oder falsch?**

Sind die folgenden Sätze RICHTIG oder FALSCH?

- a Traude denkt, daß ein richtiges Familienleben wichtig ist.
- b Die Eltern kennen ihre Kinder normalerweise sehr gut.
- c Die Kinder sollen entscheiden.
- d Die Eltern sollen das Privatleben ihrer Kinder respektieren.
- e Für Traude ist das Wichtigste, daß die Eltern mit den Kindern diskutieren können.

Check your answers

3 Now listen to the whole interview again if you need to. Then look at the four lists below. Which list best describes the qualities that Traude would like in her ideal parents?

Die Eigenschaften der idealen Eltern

A

- nicht streiten
- um die Kinder kümmern
- zusammenwandern
- die Kinder schlagen
- den Kindern immer Liebe zeigen

B

- nie streiten
- Kinder verwöhnen
- Ausflüge machen
- das Privatleben der Kinder respektieren
- die Kinder können immer zu den Eltern kommen

C

- mit den Kindern reden
- ein Kind vorziehen
- die Kinder allein lassen
- streng sein
- jedem Kind etwas raten

D

- harmlos streiten
- alle Kinder gleich behandeln
- über alles reden
- den Kindern Ratschläge geben
- gemeinsam etwas unternehmen

(Tayside: New Revised Higher Listening Pack)

Check your answer

Die idealen Eltern

Stage 2 Language

When you wish to express how things **should** ideally be, there are various ways of doing this.

- 1 Use the verb **sollen**. In fact, you use the subjunctive of this verb but it looks the same as the Imperfect Tense, eg:

Man sollte immer guter Laune sein

One should always be good tempered.

Remember that with a verb like *sollen*, you have another verb in the infinitive which goes at the end of a main clause, eg:

Eltern sollten streng **sein**.

Parents should be strict.

The different parts of *sollen* which you will need are:

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| ich sollte | wir sollten |
| du solltest | ihr solltet |
| er,sie,es sollte | Sie, sie sollten |

Write the German for the following:

- One should always discuss.
- You should do lots of things together.
- Parents should give advice.
- Children should make their own decisions.

Check your answers

- 2 Perhaps a simpler way of getting the same idea across is to use phrases like the following:

Wichtig ist, daß... *It's important that*

Das Wichtigste ist, daß... *The most important thing is that*

For example:

Wichtig ist, daß die Eltern die Kinder lieben.

The important thing is that parents love the children.

Remember: after **daß** the verb must go to the end!

Write the German for:

- It is important than one never argues.
- It is important that parents have time for their children.
- The most important thing is that my parents respect my private life.
- The most important thing is that they treat all their children the same.

If you wish to say that something is undesirable, you can say :

Gemein ist, wenn... *It's rotten when...*

Die idealen Eltern

Stage 2 Language contd

3. Yet another way of expressing the same idea is to use a phrase like:

schön wäre,wenn ... *it would be great if*

toll wäre,wenn ... *it would be great if*

Traude says:

Toll wäre, wenn man viel miteinander unternehmen würde.

It would be great if people would do lots of things together.

NB The second part of the sentence must be in the Conditional Tense.

Remember: like **daß, wenn** puts the verb to the end!

The conditional tense is made by using the correct part of **werden** + an infinitive:

ich **würde**

wir **würden**

du **würdest**

ihr **würdet**

er,sie,es **würde**

Sie, sie **würden**

Write the German for the following:

- a It would be great if one always discussed.
- b It would be great if families did lots of things together.
- c It would be great if parents had lots of time for their children.
- d It would be great if we went walking together.

Check your answers

Die idealen Eltern

Stage 3 Writing

Now see how much you could write on the topic of

Die idealen Eltern

Try to use a variety of the constructions given above.

Show this work to your teacher

Die idealen Eltern

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 1 **Die Idealen Eltern (Tapescript 5)**
- | | | | |
|---|-----------|----|-----------|
| 1 | idealen | 8 | kümmern |
| 2 | versteht | 9 | Zeit |
| 3 | streitet | 10 | vorziehen |
| 4 | böse | 11 | behandeln |
| 5 | harmloser | 12 | Liebling |
| 6 | reden | 13 | verwöhnen |
| 7 | wichtig | | |
- 2
- | | | | |
|---|---------|---|--|
| a | Richtig | d | Richtig |
| b | Richtig | e | Richtig (+ daß sie den Kindern zeigen, daß sie sie lieben) |
| c | Richtig | | |

- 3 **Die Eigenschaften der idealen Eltern**
The correct answer is D

Stage 2: Language

- 1
- a Man sollte immer diskutieren
 - b Ihr solltet viele Sachen zusammen machen
 - c Eltern sollten Ratschläge geben
 - d Kinder sollten sich entscheiden
- 2
- a Wichtig ist, daß man nie streitet.
 - b Wichtig ist, daß Eltern Zeit für ihre Kinder haben.
 - c Das Wichtigste ist, daß meine Eltern mein Privatleben respektieren.
 - d Das Wichtigste ist, daß sie alle ihre Kinder gleich behandeln.
- 3
- a Toll wäre, wenn man immer diskutieren würde.
 - b Toll wäre, wenn Familien viel miteinander unternehmen würden.
 - c Toll wäre, wenn Eltern viel Zeit für ihre Kinder haben würden.
 - d Toll wäre, wenn wir zusammen wandern würden.

Lifestyles
Family, Friends & Society

Kinder und Eltern



Kinder und Eltern

Three young people talk about
their upbringing

Isabell Kurth, 20 Jahre, Kürschnergesellin*

Ich bin tolerant erzogen und sehr verwöhnt worden. Mein Vater hat mich zum Beispiel immer abgeholt, wenn ich ausgegangen bin. Oder ich durfte mit dem Taxi nach Hause fahren. Aber bei Freunden durfte ich nur selten übernachten. Da konnten sie mich nicht kontrollieren. Aber das hat mir nicht so viel ausgemacht. Meine Freunde durfte ich mir selber aussuchen. Aber es gibt oft mal Krach darüber. Vor allem meine Mutter bemängelt meinen Umgang. Sie meint, ich habe mich in meiner Art verändert. Sie meint hauptsächlich mein Äußeres. Weil ich nicht mehr so ordentlich und 'geschäftstochtermäßig' herumlaufe. Ich finde, meine Eltern - besonders meine Mutter - sollten toleranter auf mich und meine Freunde reagieren. Positiv ist, daß sie unsere Intimsphäre wahren. Das heißt, sie öffnen keine Post und gehen auch nicht in unsere Zimmer, um herumzuznüffeln. Sie sagen nur immer ich soll mein Zimmer aufräumen. Überhaupt regt mich ihr Ordnungs-Fimmel* auf. Es nervt mich auch, daß ich immer kämpfen muß, um etwas zu erreichen... Ich möchte nach meiner Kürschnerausbildung gerne Design studieren. Bis jetzt sind sie der Meinung, das ist eine brotlose Kunst*. Das bedeutet also: wieder kämpfen.
(Jugendscala, 4 / 88)

Glossary

- * Kürschnergesellin = apprentice furrier
- * der Fimmel = mania
- * Das ist eine brotlose Kunst = *There's no money in that.*

Kinder und Eltern

Stage 1 Comprehension

Read the above text, then answer the following questions on it:

- a Isabell has mixed feelings about her upbringing.
Give **four** examples of things that she was quite happy about.
Give **four** examples of things that annoyed her or caused arguments.
- b What do you think 'geschäftstochtermäßig' means?
Read the sentence which contains this word. What does it tell you about Isabell's style of dressing?

Check your answers

Stage 2 Language

Imagine that Isabell is your daughter. Listed below are 10 situations which can arise between parents and children. Use each one to construct a sentence saying what you would or would not do if Isabell was your daughter. Use the Conditional Tense, eg:

- for what you **would** do: (tolerant erziehen)
Ich würde.....+ infinitive
Ich würde sie tolerant erziehen. *I would bring her up in a tolerant way*
- for what you would not do (verwöhnen)
Ich würde...nicht + infinitive
Ich würde sie nicht verwöhnen. *I wouldn't spoil her*
In each case, try to give a reason why you would act in a particular way, eg:
Ich würde sie verwöhnen, weil sie mein einziges Kind ist.
I would spoil her, because she is my only child.

- 1 tolerant erziehen
- 2 verwöhnen
- 3 abholen
- 4 bei Freunden übernachten lassen
- 5 ihre Freunde aussuchen
- 6 ihre Freunde bemängeln
- 7 ihre Post öffnen
- 8 in ihr Zimmer gehen
- 9 ihre Unordnung kritisieren
- 10 ihren zukünftigen Beruf bestimmen

Show this work to your teacher

Family, Friends, Society

Kinder und Eltern

Kathrin Seidel, 20 Jahre, Studentin auf einer Wirtschaftsschule

Wir sind sehr streng erzogen worden und hatten nicht viele Freiheiten. Meine Freundinnen zum Beispiel durften abends lange weggehen. Ich mußte schon viel früher zu Hause sein. Das hat mir ganz schön gestunken*. Aber heute sehe ich an einigen Freundinnen, daß solche Freiheiten gar nicht so gut sind. Darum bin ich eigentlich froh, daß ich nicht alles tun durfte, was ich wollte.

Heute stören mich andere Dinge. Manchmal habe ich das Gefühl, meine Eltern erpressen* mich ein wenig. Zum Beispiel wohne ich mit meinem Freund zusammen, den sie nicht so gern mögen. Sie sagen: Du kannst gerne wieder nach Hause kommen. Dann bekommst du auch wieder Geld von uns. Sonst eben nicht. Ich versuche nun selber zurechtzukommen. Jetzt kann mir keiner vorrechnen* : Ich habe dir dies und das bezahlt.

Auf der anderen Seite kann ich mit allen Problemen zu meinen Eltern kommen. Zum Beispiel, wenn ich ein Kind kriegen würde...oder Drogen nehmen würde. Sie sind immer für mich da.

Glossary

- * Das hat mir schön gestunken =
I was fed up to the back teeth with that
- * erpressen = to blackmail
- * vorrechnen = to point out

Kinder und Eltern

Stage 1 Comprehension

Read the above text, then answer the following questions on it:

- a How does Kathrin feel she was brought up?
Give an example of this.
- b How did she feel about this at the time?
- c How does she feel now ?
- d She says that she feels her parents are blackmailing her.
Explain why she feels this.
- e She says that she is trying to manage on her own. Why does she want to be able to do this?
- f Read the last paragraph. What do you think of her relationship with her parents in general? Why do you think this?

Check your answers

Stage 2 Language

- 1 You may have noticed the number of times Kathrin and Isabell use the verb **durfte** or **durften** . This is the Imperfect form of the verb **dürfen**. The verb means **'to be allowed to'** and the Imperfect Tense means 'was/were allowed to'; eg. Kathrin says:
Ich durfte mit dem Taxi nach Hause fahren = I **was allowed** to go home by taxi.

What is the English for the following phrases used in the two passages which you have read so far?

- a Bei Freunden durfte ich nur selten übernachten.
- b Meine Freunde durfte ich mir selber aussuchen.
- c Meine Freundinnen durften abends lange weggehen.
- d Ich bin froh, daß ich nicht alles tun durfte, was ich wollte.

Check your answers

Kinder und Eltern

Stage 2 Language

Here are all the parts of the Imperfect Tense of this verb.

| | |
|---------------------------|------------------------|
| ich durfte | wir durften |
| du durftest | ihr durftet |
| er, sie, es durfte | sie/Sie durften |

You will probably want to use this when you come to talk and write about what you and your family were allowed or not allowed to do.

Remember: with **dürfen** you require another verb in the infinitive which will go at the end of a main clause, eg:

Ich **durfte** bei Freunden **übernachten**.

I was allowed to spend the night with friends.

If however you are using a subordinate clause, eg. one beginning with **daß**, then the infinitive is the second last word and the bit of **dürfen** comes last, eg:

Ich war froh, daß ich bei Freunden übernachten **durfte**.

I was pleased that I was allowed to stay the night with friends.

2 We are now going to look at another part of the verb **dürfen**. This looks very similar to the Imperfect Tense that we have just looked at but there is an Umlaut above the u.

| | |
|---------------------------|------------------------|
| ich dürfte | wir dürften |
| du dürftest | ihr dürftet |
| er, sie, es dürfte | sie/Sie dürften |

This form of the verb is called the Subjunctive and each bit means : **would be allowed to**, eg:

Sie **dürfte** bei Freunden übernachten

She would be allowed to stay overnight with friends.

You will need this form of the verb when you come to speak and write about what you **would let** your children do.

Write the German for the following:

- She would be allowed to go on holiday with friends.
- He would be allowed to have a holiday job.
- They would not be allowed to do what they wanted.
- They would not be allowed to have a television in their rooms.

Check your answers

Family, Friends, Society

Kinder und Eltern

Stage 3: Translation

You are going to translate the next passage. To help you do so, it has been broken up into smaller units. However, whenever you do translation, you should always read the whole passage first so that you have some idea of what it is about.

Read through the complete passage now.

Tobias Kurth, 16 Jahre, Schüler

Meine Mutter ist ungerecht zu mir. Wenn zum Beispiel im Haushalt etwas zu tun ist, muß ich immer mehr machen als meine Schwester. Das finde ich unerträglich. Schlimm finde ich auch an meiner Mutter, daß sie sich über vieles aufregt. Vor allem, wenn ich Sachen nicht gleich wegräume. Ich finde gut an meinen Eltern, daß sie versuchen, alles für mich zu erreichen. Zum Beispiel haben sie mir einen Ferienjob gesucht.

Meine Eltern sagen immer, daß sie mich besser kennen und verstehen als ich mich selbst. Das kann ich nicht so sagen. Das ist der Generationsunterschied. Wir haben heute andere Interessen und Möglichkeiten als meine Eltern früher. Für sie ist es schwierig, umzudenken und sich in uns hineinzusetzen. Aber meine Kinder würde ich wahrscheinlich ähnlich erziehen.

What Tobias says has been divided up into smaller units to help you translate. Some of the problems of translation have been indicated so that you can think about what to do.

Remember: German word order will almost always be different from English word order and so you will very rarely be able to translate word for word.

Meine Mutter ist ungerecht zu mir.

One dictionary gives ungerecht = unjust. Another gives 'unjust, unfair'. Which is the more appropriate translation here?

Wenn zum Beispiel im Haushalt etwas zu tun ist, muß ich immer mehr machen als meine Schwester. Das finde ich unerträglich

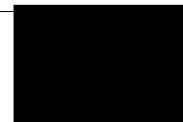
According to the dictionary, **Haushalt** = household. What would we be more likely to say in this context?

Also, you cannot translate literally **etwas zu tun** as **something to do** without adjusting the rest of the phrase.

Schlimm finde ich auch an meiner Mutter, daß sie sich über vieles aufregt. Vor allem, wenn ich Sachen nicht gleich wegräume.

The first sentence here needs careful thought. **Schlimm** comes at the beginning for emphasis. How would we achieve the same effect in English?

continued over



Kinder und Eltern

Ich finde gut an meinen Eltern, daß sie versuchen, alles für mich zu erreichen. Zum Beispiel haben sie mir einen Ferienjob gesucht.

Be careful with your English phrasing of the first sentence.

The dictionary gives **erreichen** = to reach, to attain, to catch.

Which of these do you think is best? Or is there a better translation?

Note that in the second sentence of this section, the tense has changed.

Meine Eltern sagen immer, daß sie mich besser kennen als ich mich selbst. Das kann ich nicht so sagen. Das ist der Generationsunterschied. Wir haben heute andere Interessen und Möglichkeiten als meine Eltern früher. Für sie ist es schwierig, umzudenken und sich in uns hineinzusetzen. Aber meine Kinder würde ich wahrscheinlich ähnlich erziehen.

This section is fairly straight forward. However be careful with the verbs **umzudenken** and **hineinzusetzen**. The **zu** is not part of the infinitive.

Check your answers

Kinder und Eltern

Stage 4 Speaking

Work in a group and see how many ideas you can come up with in answer to the following questions:

- Wie bist du erzogen worden?
- Was durftest du machen?
- Was durftest du nicht machen? Warst du froh darüber?
- Wie bist du mit deiner Familie ausgekommen?
- Hast du viel gestritten? Worüber?
- Würdest du deine Kinder ähnlich erziehen? Warum? Warum nicht?
- Was dürften deine Kinder machen?
- Was dürften sie nicht machen?

Stage 5 Writing

Write as much as you can on one or both of the following topics:

- **Was ich von meiner Erziehung denke.**

(You might want to use what Isabell, Kathrin or Tobias have said to give you ideas of what to write).
- **Wie ich meine Kinder erziehen wurde.**

(Helpsheet 2 will give you some basic ideas to start you off).

Show this work to your teacher

Kinder und Eltern

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

Isabell

- a she was brought up tolerantly
 was very spoiled
 father always collected her when she went out
 or she was allowed to get a taxi home
 her post and room were respected as her private areas

seldom allowed to stay overnight with friends
mother criticised her friends
mother criticised her appearance
her mother's mania for tidiness
the job she wanted to do

- b as befitted the daughter of a business man. Her dress was
 not what one would expect of someone like this; ie it was
 probably very casual and informal.

Kathrin

- a very strictly/little freedom
 had to be home much earlier at night than her friends
b fed up
c now quite happy because she feels that such freedom is not
 all that great
d she lives with her boyfriend whom they do not like
 if she goes back home to live they will give her money
e no-one can then say that they paid for things for her
f she has a good relationship with her parents
 she can go to them with any problem and she knows they
 would support her

Kinder und Eltern

Stage 2 Language ANSWER SHEET

- 1 a I was only seldom allowed to stay overnight at friends'.
 b I was allowed to choose my own friends.
 c My friends were allowed to stay out late at night.
 d I am happy that I was not allowed to do everything I wanted.

- 2 a Sie dürfte mit Freunden auf Urlaub fahren.
 b Er dürfte einen Ferienjob haben.
 c Sie dürften nicht machen, was sie wollten.
 d Sie dürften nicht einen Fernseher in ihrem Zimmer haben.

Stage 3 Translation

Tobias

My mother is unfair to me.

For example, when something has to be done in the house, I must always do more than my sister. I find that unbearable.

What I also find bad about my mother, is that she gets worked up about lots of things. Above all if I don't tidy things away immediately.

What I think is good about my parents is that they try to achieve things for me. For example they looked for a holiday job for me.

My parents always say that they know me better than I know myself. I cannot say that. It is the generation gap. Today we have other interests and opportunities than my parents previously had.

For them it is hard to adjust their views and put themselves in our position. But I would probably bring my children up in the same way.

Kinder und Eltern

Helpsheet 2

Wie kommst du mit deinen Eltern aus?

Ich habe ein gutes Verhältnis mit meinem Vater / meiner Mutter.

Ich verstehe mich gut mit meinem Vater / meiner Mutter.

Ich kann mit meinem Vater / meiner Mutter über alles reden.

Ich habe viel Zeit für meine Eltern.

Mein Vater / Meine Mutter hat viel Zeit für mich.

Mein Vater / Meine Mutter fällt mir auf die Nerven.

Ich habe oft Krach mit meinem Vater / meiner Mutter.

Ich kann meinem Vater / meiner Mutter alles erzählen.

Meine Eltern akzeptieren meine Freunde.

Mein Vater / Meine Mutter ist sehr sympatisch.

Mein Vater / Meine Mutter beschwert sich über alles, was ich mache.

Mein Vater / Meine Mutter ist immer guter Laune.

Es gibt nie Streit zwischen uns.

Ich kann mit meinem Vater / meiner Mutter Probleme besprechen.

Ich kann mit meinen Eltern sehr offen sein.

Mein Vater / Meine Mutter kritisiert mich immer.

Lifestyles
Family, Friends & Society
Tapescript 6

Familienleben



Familienleben

TAPESCRIPT 6

Frank talks to Ingrid about life with her family.

F - Ingrid, wie geht es mit deiner Familie?

I - Oh, ich mag meine Familie sehr gerne. Ich habe zwei Brüder. Der eine ist ein Jahr älter als ich, der andere ist ein Jahr jünger als ich, und ich habe eine Schwester, die zehn Jahre älter ist als ich. Meine Eltern mag ich auch sehr, aber wohnen könnte ich mit keinem von ihnen. Ich brauche einfach meine Bewegungsfreiheit und, zum Beispiel, möchte ich zu jeder Tages- und Nachtzeit telefonieren können, und angerufen werden können. Bei uns zu Hause darf nach neun Uhr das Telefon nicht mehr klingeln. Und mit meinen Brüdern würde ich mich auch nicht verstehen.

F - Warum nicht? Was machen deine Brüder?

I - Das Problem ist - die machen nichts. Zum Beispiel kann ich mir gut vorstellen, daß ich mit meinem älteren Bruder Probleme hätte, wegen des Spüls.

F - Wegen des was?

I - Ich glaube, ich dürfte immer selber Geschirr abwaschen, und mein Bruder würde sich da wahrscheinlich zurückhalten. Und mein jüngerer

Bruder...der kocht gerne, aber alles andere im Haushalt macht im Moment seine Freundin. Der wohnt mit seiner Freundin zusammen und die macht den Rest, und das würde ich mir nicht gefallen lassen.

F - Ich mir auch nicht. Aber du könntest doch eine Liste machen - heute spüle ich ab, morgen spülst du ab...wie in einer Wohngemeinschaft.

(based on SCCC Cassette 1, Side A, Text 3)

Familienleben

Listen to the recording entitled **Familienleben** (Tapescript 6).
Franks talks to Ingrid about life with her family.

Stage 1 Comprehension

Answer the following questions in English:

- a Give precise details of what brothers and sisters Ingrid has.
- b She is fond of her parents. Why can she not live with them?
What example does she give?
- c What problem does she think she would have with her elder brother?
- d What does she say about her younger brother's contribution to housework?
- e What solution does Frank suggest?

Check your answers

Stage 2 Language

Listen to the cassette again and find the German for:

- a I couldn't live with any of them
- b at any time of day or night
- c I wouldn't get on with my brothers either
- d all the rest of the housework
- e I wouldn't put up with that

Check your answers

Familienleben

Stage 3 Speaking

Discuss the following topics in a group. Exchange ideas.

- a Hast du Geschwister? Kommst du gut miteinander aus?
Warum? Warum nicht?
- b Meine Schwester/Mein Bruder geht mir auf die Nerven, weil..
Gib Beispiele warum.
- c Wie ist es bei dir? Hilfst du im Haushalt? Sollen Jungen im
Haushalt helfen?
- d Was ist der häufigste Grund für Streit mit den Eltern?

Stage 4 Writing

Write 120-150 words on the following topics:

- 1 Möchtest du später ausziehen oder bei deinen Eltern
wohnen?
- 2 Alleine wohnen. Vorteile und Nachteile.

Show this work to your teacher

Familienleben

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a two brothers
 one is one year older than her
 the other is one year younger
 a sister - 10 years older
- b she needs her own space
 she wants to be able to use the phone
 at any time of day or night
 and to receive calls then also
 at home she cannot use the phone after 9 pm.
- c he would not do the washing up
- d he cooks but that is all
 his girlfriend does the rest
- e making a list of household tasks and who does what

Stage 2 Language

- a wohnen könnte ich mit keinem von ihnen
- b zu jeder Tages= und Nachtszeit
- c und mit meinen Brüdern würde ich mich auch nicht
 verstehen
- d alles andere im Haushalt
- e das würde ich mir nicht gefallen lassen

Lifestyles
Family, Friends & Society

Geschieden



Geschieden

The following article is in two parts. Read both parts, then answer the questions in Stage 1: Comprehension

Jedes Jahr zählen die Behörden in Deutschland ungefähr 130 000 Scheidungen. Das bedeutet: 130 000mal Streit, Kummer, Trennung und mehr als 100 000 Kinder, die plötzlich nur noch mit dem Vater oder mit der Mutter leben.

Anja (19 Jahre) und ihr Bruder Carsten (17 Jahre)

„Meine Eltern haben sich oft gestritten, wenn ich im Bett war. Ich habe das gehört und geweint. Als dann mein Vater aus unserer Wohnung auszog, war ich froh. Ich habe gemerkt, daß meine Eltern nicht zusammenpassen“, erinnert sich Anja. Ihre Eltern leben seit mehr als acht Jahren getrennt.

Anja und Carsten wohnen bei der Mutter. Sie haben sich an die Scheidung ihrer Eltern gewöhnt. „Ich konnte mit Freunden über meine Probleme reden. Mein Bruder hat in der Schule eine Gruppe mit anderen Kindern aus Scheidungsfamilien besucht. Dort haben sie über ihre Situation gesprochen“, sagt Anja.

„Im ersten Jahr der Trennung hatten wir noch Kontakt zu meinem Vater. Wenn meine Mutter mich mit meinem Vater auf der Straße sah, hatte ich ein schlechtes Gewissen. Nach einiger Zeit gab es Probleme wegen Vaters Freundin. Vater wollte, daß wir sie genauso mögen wie ihn. Das konnte ich nicht. Seitdem habe ich ihn nicht wieder getroffen.“

Auch Carsten hat seinen Vater schon mehrere Jahre nicht mehr gesehen. „Mich interessiert, ob

er mich wiedererkennt. Ich bin neugierig, wie er jetzt aussieht. Aber ich vermisse ihn nicht“, sagt Carsten. „Damals konnte ich nicht verstehen, warum er ausgezogen ist. Ich hatte nicht bemerkt, daß sich meine Eltern oft stritten. Die Trennung war ein Schock. Ich habe um meinen Vater gekämpft. Ich wollte, daß er zurückkommt. Einmal habe ich ihn am Wochenende besucht und in der Wohnung ein Kleid seiner neuen Freundin gefunden. Da habe ich das Kleid zerschnitten und bin weggerannt.“

Anja sagt: „Ich glaube, daß ich mit der Scheidung besser zurechtgekommen bin. Ich war älter und hatte ein anderes Verhältnis zu meinem Vater. Oft habe ich Arbeiten für ihn gemacht, zum Beispiel Knöpfe an seine Hemden genäht. Da war ich ein Ersatz für meine Mutter.“

Carsten hat mit seinem Vater viel unternommen: „Vater war mein großer Spielkamerad. Wir haben zusammen gebastelt. Als er dann nicht mehr bei uns wohnte, habe ich viele schlechte Eigenschaften an ihm bemerkt. Er hat uns einige unfreundliche Briefe geschickt. Das war nicht okay.“

Mit ihrer Mutter verstehen sich Carsten und Anja dagegen sehr gut. „Wir kommen auch ohne Vater zurecht“, sagen sie.

Geschieden

Toni (17 Jahre)

Auch Tonis Eltern sind geschieden: „Ich kann mich kaum noch an diese Zeit erinnern, ich war damals erst sechs Jahre alt. Als Vater auszog, haben meine Eltern mir gesagt, daß er in einer anderen Stadt arbeiten muß. Ich habe gespürt, daß sie mir etwas verheimlichen.“

Toni wohnt bei ihrer Mutti aber hat zu ihrem Vater guten Kontakt. Er wohnt in einer anderen Stadt. Sie besucht ihn am Wochenende und telefoniert regelmäßig mit ihm. „Er ist mein Wochenend-Papi. Das finde ich toll, weil er mich sehr verwöhnt. Wir gehen ins Kino oder ins Theater. Außerdem fahren wir oft zusammen in Urlaub“, erzählt sie.

Auch zu ihrer Mutter hat Toni ein gutes Verhältnis.

Toni sagt: „Natürlich wünsche ich mir eine, normale' Familie, die zusammenlebt. Ich habe aber eingesehen, daß sich meine Eltern nicht vertragen. Ich bin ihnen nicht böse. Mutter und Vater - das sind für mich zwei unterschiedliche Welten.“

Geschieden

Stage 1 Comprehension

- 1 Look at the section of the article which deals with Anja and Carsten. Answer the following questions in English:
 - a To what extent could it be said that Anja's parents tried to hide their problems from her?
 - b What helped Anja come to terms with her parents' divorce?
What helped Carsten?
 - c Carsten has not seen his father for several years.
What does he wonder about?
 - d Why was his parents' separation a shock to him?
 - e How do you think he felt about his father's girlfriend?
Explain your answer.

- 2 Now read the section about Toni. Answer the following questions in English:
 - a In what way were Toni's parents dishonest?
 - b She seems to have a good relationship with her father.
What does she say that indicates this?
 - c How does she get on with her mother?
 - d What would she have liked?

Check your answers

Geschieden

Stage 2 Language

- 1 Write the German for the following English sentences and phrases. (These are in the order in which they occur in the text).
 - a My parents often argued.
 - b Her parents have been living apart for more than eight years.
 - c I think I coped better with the divorce.
 - d I noticed many bad qualities in him.
 - e on the other hand
 - f We also manage without father.
 - g However I realised that my parents do not get on with each other.
 - h For me they are two different worlds.

Check your answers

- 2 Various structures which you may find useful are used in these texts.
 - **sich gewöhnen an + Acc** = to get used to, eg:
Sie haben sich an die Scheidung ihrer Eltern gewöhnt.
They have got used to their parents' divorce.

Remembering that **sich** must change according to the subject of the verb, write the German for:

 - a I got used to my stepfather.
 - b We are getting used to the new house.
 - c She got used to her new school

Check your answers

Geschieden

Stage 2 Language contd

NB Handy phrases are :

Ich gewöhne mich (allmählich) daran.

I am (gradually) getting used to it.

Ich habe mich daran gewöhnt

I have got used to it.

- **kämpfen um + Acc** = to fight for, eg:
Ich habe um meinen Vater gekämpft.
I fought for my father.
Write the German for:
 - a I fought for the title
 - b She is fighting for her freedom.
 - c We are fighting for it.
 - d They fought for it.

Check your answers

- **sich erinnern an + Acc** = to remember
Ich kann mich kaum noch an diese Zeit erinnern.
I can scarcely remember that time any more.
Write the German for:
 - a I remember my grandfather.
 - b Do you remember the war?
 - c He remembers his schooldays.
 - d We remembered our old house.

Check your answers

- **telefonieren mit + dat** = to phone someone, eg:
Sie telefoniert mit ihm.
She phones him.
Write the German for:
 - a I phone my sister every day.
 - b We phoned him yesterday.
 - c I'll phone my mother tomorrow.

Check your answers

Geschieden

Stage 3 Translation

Translate into English the section of the article which is underlined.

Stage 4 Writing

Try to use as much as possible of the language in all the previous sections to write the following diary entry:

Imagine that you have been staying with a family in Germany. The family consisted of people of various age ranges: eg a boy of 7, someone your own age, mother, father, grandmother. Or you can invent your own family.

Having spent a week with them, write down your thoughts about:

- how you got on with them all and why
- what you liked about the various people
- what you disliked about them
- how you thought they got on with each other
- whether you would like to have spent longer with them

Show this work to your teacher

Geschieden

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 1
- a they argued when she had gone to bed
 - b she could talk about her problems to her friends
his school had a group for children from families where there had been a divorce and he went to this they talked about their situation there
 - c wonders if his father would recognise him
curious to know what his father looks like now
 - d he had not noticed that they often argued
 - e perhaps jealous, perhaps angry
cut up her dress and ran away
- 2
- a when the father left home they pretended that he had to work in another town
 - b she is in touch with him
visits him at the weekend
and phones him regularly
they go out together
and often go on holiday
 - c she has a good relationship with her mother
 - d she would have liked a 'normal' family life with them all living together

Stage 2 Language

- 1
- a Meine Eltern haben sich oft gestritten.
 - b Ihre Eltern leben seit mehr als acht Jahren getrennt.
 - c Ich glaube, daß ich mit der Scheidung besser zurecht= gekommen bin.
 - d Ich habe viele schlechte Eigenschaften an ihm bemerkt.
 - e dagegen
 - f Wir kommen auch ohne Vater zurecht.
 - g Ich habe aber eingesehen, daß sich meine Eltern nicht vertragen
 - h Das sind für mich zwei unterschiedliche Welten.

Geschieden

Stage 2 Language ANSWER SHEET contd

2 **sich gewöhnen an**

- a Ich habe mich an meinen Stiefvater gewöhnt
or Ich gewöhnte mich an meinen Stiefvater
- b Wir gewöhnen uns an das neue Haus
- c Sie gewöhnte sich an ihre neue Schule
or Sie hat sich an ihre neue Schule gewöhnt

kämpfen um

- a Ich kämpfte um den Titel / Ich habe um den Titel gekämpft
- b Sie kämpft um ihre Freiheit
- c Wir kämpfen darum
- d Sie haben darum gekämpft / Sie kämpften darum

sich erinnern an

- a Ich erinnere mich an meinen Großvater
- b Erinnerst du dich an den Krieg
- c Er erinnert sich an seine Schultage
- d Wir haben uns an unser altes Haus erinnert
or Wir erinnerten uns an unser altes Haus

telefonieren mit

- a Ich telefoniere jeden Tag mit meiner Schwester
- b Wir telefonierten mit ihm gestern / Wir haben mit ihm
gestern telefoniert
- c Ich werde morgen mit meiner Mutter telefonieren

Stage 3 Translation

In the first year of the separation we still had contact with my father. When my mother saw me in the street with my father, I had a guilty conscience. After some time there were problems on account of father's girlfriend. Father wanted us to like her as much as him. I could not do that. Since then I have never met him again.

**Lifestyles
Individual in Society**

Jonas setzt sich durch



Jonas setzt sich durch

Read the following text:

Die Mitschüler sind begeistert von ihm. Sie finden ihn „nett“ „engagiert“, „vertrauenswürdig“ und „kontaktfreudig“. Die Lehrer loben ihn: „ein guter Schüler“ und „ein toller Sportler“. Für die 9a der Konrad-Adenauer-Realschule ist er längst „unser Jonas“ und „unser Schülersprecher“.

Jonas, der so gut bei allen ankommt, ist ein Schwarzer, ein Neger, ein Farbiger - je nachdem wie die Leute sagen. Er stammt aus Haiti.

„Es kommt nicht auf die Hautfarbe an, der Mensch ist wichtig“, meint Maren, eine Mitschülerin, und die meisten in der Klasse nicken.

Jonas hat noch drei weiße Geschwister. Die Familie Wittmer adoptierte ihn, als er 7 Jahre alt war. Aus Haiti kam er in die dritte Klasse einer deutschen Grundschule. „Da habe ich blöd geguckt und nicht verstanden“, erinnert sich Jonas. Auch sonst fühlte er sich allein in der Schule. „Meine Freunde hatte ich außerhalb der Schule.“

Seine Muttersprache, Kreolisch, hat er fast vergessen. Heute spricht er fast ohne Akzent Deutsch. „Das ist das Wichtigste, um sich in der neuen Welt zu behaupten“, findet er. Manchmal findet er seine Mitschüler zu passiv. Sie kümmern sich zu wenig um ihre Interessen.

Einstimmig wählte man ihn vor einem Jahr zum Schülersprecher. Der Direktor war damals

überrascht. Heute ist er froh: „Jonas bewirkt mehr als fünf Lehrer, wenn es um das Thema ‘Deutsche und Ausländer’ geht.“

Auch Anna Kienzler, Lehrerin von Jonas, mag den Schülersprecher: „wegen seiner starken Persönlichkeit“. Sie glaubt, daß man nur zum Teil etwas mit Reden und Kopfarbeit gegen Ausländerfeindlichkeit machen kann: „Entscheidener ist der gemeinsame Kontakt, man muß gemeinsam sprechen, lachen und weinen.“

Und Jonas selbst? Er hatte kaum negative Erfahrungen mit Deutschen. Nur einige Witze haben ihn manchmal gestört. Was würde er als Politiker in Deutschland tun? „Man muß jedem eine Chance geben, der verfolgt wird. Aber man muß auch die Flut der Asylbewerber stoppen. Wenn zu viele hereinkommen, entstehen Fremdenhaß und Angst.“

(Juma 1/93)

Jonas setzt sich durch

Stage 1 Comprehension

Read the article about Jonas and then answer the following questions in English:

- a Read the first paragraph of the article. What do all the things said about Jonas have in common?
- b The writer could be said to be trying to shock us in the second paragraph. In what way?
- c What opinion does Maren express?
- d If you wish to integrate into another culture, what is the most important thing, according to Jonas?
- e According to the headteacher, how big an asset is Jonas to the school? Why?
- f Anna Kienzler is a teacher. Why does she think Jonas is important in the school where racism is concerned?
- g Jonas is asked what he would do if he were a politician.
 - i) What does he answer?
 - ii) Why might his answer seem surprising?

Check your answers

Stage 2 Speaking

Work with a partner or in a group and share your ideas in German on the following topics:

- A Seine Mitschüler und Lehrer beschreiben Jonas als:
 - nett
 - engagiert
 - vertrauenswürdig
 - kontaktfreudig
 - ein guter Schüler
 - ein toller SportlerWelche von diesen Eigenschaften sind die wichtigsten?
Warum?
- B **Es kommt nicht auf die Hautfarbe an, der Mensch ist wichtig.**
Seid ihr mit dieser Meinung einverstanden?
- C **Man kann nur zum Teil etwas mit Reden und Kopfarbeit gegen Ausländerfeindlichkeit machen.**
Die Lehrerin sagt das. Versteht ihr, was sie damit meint?

Jonas setzt sich durch

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a They are all very positive comments about him.
- b Having made all the nice comments, he then says "He is black!"
- c The skin colour is not important. The person matters.
- d Master the language
- e Worth more than 5 teachers.
 He is living proof of the relationship between Germans and non-Germans.
- f Personal contact with someone of another race is better than talking about race relations.
- g i) He would block the influx of people seeking asylum
 If too many people come in, it causes hatred and anxiety.
 ii) He has come into Germany

**Lifestyles
Individual in Society**

Spaghetti - Fresser



Spaghetti - Fresser

Auf dem Schulhof

Frau Sulzbacher hatte in der großen Pause die Aufsicht auf dem Schulhof. Aus der Ecke am Toilettengebäude schallte es im Chor:

„Spaghettifresser Tonio hat Wanzen, Läuse und ‘nen Floh.“

Sie lief auf die Kinder zu, die in einer Traube um Tonio Zuccarelli herumstanden und ihn in die Ecke gedrängt hatten. Tonio hatte die Fäuste in die Hosentaschen gesteckt, die Schultern hochgezogen und starrte auf den Boden. Er war einen Kopf größer als die anderen Kinder der 3. Klasse.

„Spaghettifresser...“, stimmte Kalle Blum erneut laut den Spottvers an.

„Schluß jetzt!“ rief Frau Sulzbacher und drängte die Kinder auseinander.

„Es ist sehr häßlich von euch, den Tonio immer wieder zu ärgern“, tadelte sie ihre Klasse.

„Es macht Spaß, wenn er wütend wird,“ sagte Kalle Blum.

„Dann sieht er aus wie ein Hund, der eine Katze riecht“, rief Sylvia.

„Still jetzt. Kein Mensch sieht aus wie ein Hund.“

„Doch“, widersprach Sylvia, „wenn Tonio die Wut kriegt, dann sieht er aus wie unser Hund.“

„Genauso sieht er aus!“ bestätigte Kalle Blum, obwohl er Sylvias Hund noch nie gesehen hatte.

Kalle Blum

Kalle hatte Wut auf Tonio. Bevor „der Itacker“ in die Klasse gekommen war, war Kalle der Stärkste gewesen. Tonio war stärker. Und Papa Blum sagte es auch, „die Spaghettis“ nehmen uns hier nur die Arbeitsplätze weg. Warum mußte Frau Sulzbacher den Itacker auch ausgerechnet an Kalles Tisch setzen? Papa hatte auch gesagt: „Die Ausländer, die sollten sie in die deutschen

Klassen erst gar nicht ‘reinlassen.“

Im Klassenzimmer

Nach der Pause machte Frau Sulzbacher einen Vorschlag.

„Weil Adventszeit ist, wollen wir ein schönes Spiel machen“, sagte sie.

„Ich habe hier auf kleine Zettelchen die Namen aller Kinder in der Klasse aufgeschrieben. Jeder darf ein Namenszettelchen ziehen. Keiner soll verraten, welchen Namen er gezogen hat.“

„Zu niemand darf man das sagen?“ fragte Sylvia.

„Zu niemand. Denn ihr könnt für das Kind, dessen Namen ihr gezogen habt, ein Wichtel sein!“

„Wichtel? Blöd. Was ist das denn?“ schrien die Kinder durcheinander.

„Ich habe den Namen und das Spiel nicht erfunden“ sagte Frau Sulzbacher. „Aber ich kann euch erklären, was er bedeuten soll. Für jeden Tag soll ein Wichtel überlegen, wie er dem anderen eine Überraschung bereiten kann. Alles muß ganz heimlich geschehen. Niemand darf sagen, wem er in der Adventszeit kleine Freuden machen will.“

„Quatsch“, sagte Kalle, „Wichtelei, so’n Quatsch.“

„Kein Quatsch“, widersprach Frau Sulzbacher. „Freude wird doppelt schön, wenn man sie weitergibt.“

„Und wenn ich den Namen von dem da ziehe? Soll ich dem etwa jeden Tag etwas zustecken?“ Kalle zeigte dabei auf Tonio.

Das wäre für den Kalle ganz gut, dachte Frau Sulzbacher.

Aber Kalle zog nicht Tonios Zettel. Auf seinem Blatt stand ‘Michael’.

Spaghetti - Fresser

Das Wichtelspiel

Am ersten Tag fand Kalle in seiner Anoraktasche ein Zimtplätzchen. Wer wußte, daß er Zimtplätzchen am liebsten aß? War sein Freund Hannes der, der ihn beschenkte? Am zweiten Tag entdeckte er in seinem Etui ein Sammelbildchen von Hansi Müller. Genau dieser Fußballer fehlte ihm. Der Wichtel mußte ihn genau kennen. Wer war es? An den folgenden Tagen bekam er lauter Kleinigkeiten, die er sich schon lange gewünscht hatte: einen Bleistiftanspitzer in einer kleinen Weltkugel, einen riesigen Kaugummi, eine winzige Glaskugel, einen Angelhaken, und einmal sogar etwas, worüber die ganze Klasse staunte. Kalle hatte arglos in seine Tasche gefaßt und war erschreckt zurückgefahren. In der Tasche bewegte sich etwas. Vorsichtig zog er ein kleines, braunes Knäuel heraus, das sich als junger Goldhamster entpuppte. Jetzt konnte Kalle es vielleicht herausbekommen, wer ihn beschenkte. Wer hatte zu Hause Goldhamster? Aber so sehr er auch forschte, er kam nicht weiter. Hannes besaß zwar einen Goldhamster aber wer hat schon gehört, daß ein Hamsterbock Junge bekommt?

Das Ende der Geschichte

Am allerletzten Schultag vor den Weihnachtsferien ahnten die meisten Schüler, wer ihr Wichtel gewesen war. Es war eine schöne

Zeit des Ratens und der Überraschungen gewesen. Nur Kalle hatte immer noch keinen Schimmer, wer ihn beschenkt hatte. Da fand er nach der großen Pause einen herrlichen Satz italienischer Briefmarken in seinem Schreibeft. Briefmarken? Italienische? Kalle blickte zweifelnd zu Tonio hinüber. Der schaute ihn ängstlich an.

„Du, Spaghettifr...? Kalle schluckte. „Du warst das, Tonio?“ Tonio nickte.

„Mensch!“ sagte Kalle. Er kam sich gemein vor.

„Danke“, sagte er.

„War schön“, antwortete Tonio.

Am Heiligen Abend brachte der Briefträger eine riesengroße Weihnachtskarte für Schüler Tonio Zuccarelli.

„Lieber Tonio! Fröhliche Weihnachten wünscht Dir von Herzen Dein Kalle“) stand darauf.

Tonio heftete die Karte mit einer Nadel an die Tapete über sein Bett.

(CLA 1/2/90 Source: Mittwoch war der schönste Tag
Author: Willi Fährmann
Publisher: Jessica Schmit)

Spaghetti - Fresser

Read the article entitled Spaghetti Fresser and answer the questions about it.

Stage 1 Comprehension

- What did you expect the article to be about when you read the title?

Auf dem Schulhof

- Write a brief account of what is happening in this part of the article.
- What do you think about the verse that the children are chanting?
- What reaction do they want from Tonio? Why?

Kalle Blum

- Why is Kalle particularly against Tonio?
- What do you think about the use of the term **Itacker**?
- What is Papa Blum's attitude to Italians and foreigners in general? Give details.

Im Klassenzimmer

- Explain exactly what the **Wichtelspiel** involves.
- Kalle thinks this idea is rubbish. What else about it does he not like?

Das Wichtelspiel

What gifts did Kalle receive? Why was he surprised?

Das Ende der Geschichte

- Tell the end of the story in your own words.
 - What is your opinion of Kalle? And of Tonio?
- (**NB** What does the German word **Satz** mean here? Check the various meanings in your dictionary and choose the one which fits here.)

Check your answers

Spaghetti - Fresser

Stage 2 Language

- 1 In line 5 of the article you will find the phrase:

Sie lief auf die Kinder zu

What does this mean in English?

Write the German for:

- i I ran up to the children
- ii I ran up to them
- iii He ran up to his father
- iv He ran up to him

Translate each sentence using the Imperfect Tense. Then do them again using the Perfect Tense.

Check your answers

Stage 3 Grammar

There are lots of examples in this article of the **Pluperfect Tense**.

In English we recognise the Pluperfect Tense because it contains the word **had**, eg: **I had eaten, we had sung, children had left**.

In German the rule for forming the Pluperfect Tense is:
Imperfect Tense of haben / sein + past participle

| | | |
|-------------------------|-----------|---------------------------------------|
| ich hatte | | ich war |
| du hattest | | du warst |
| er,sie,es hatte | OR | er,sie,es war +Past Participle |
| wir hatten | | wir waren |
| ihr hattet | | ihr wart |
| sie / Sie hatten | | sie / Sie waren |

Remember: you must learn which verbs use **sein** and which use **haben**.

Spaghetti - Fresser

Stage 3 Grammar cont'd

In the article **Spaghettifresser** there are a number of examples of the Pluperfect Tense. See how many you can find.

Write down the German sentence and then translate it into English, eg: the first sentence containing the Pluperfect Tense is in line 6 of the passage:

..ihn in die Ecke gedrängt hatte = *had pushed him into the corner*
Now see how many more examples you can find.

To help you:

In the section **Auf dem Schulhof** there are two more examples.

In the section **Kalle Blum** there are three examples.

In the section **Das Wichtelspiel** there are three examples.

Check your answers

Stage 4 Speaking / Writing

„Die Spaghettis nehmen uns hier nur die Arbeitsplätze weg“
meint Kalles Vater. Seid ihr mit dieser Meinung über
Gastarbeiter einverstanden?

Work in a group to see how many ideas you can get on this subject.

Now write 120-150 words in German on the subject.

Let your teacher see this work

Spaghetti - Fresser

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

1 About Italians

2 **Auf dem Schulhof**

- a The children have got Tonio cornered and are mocking him
- b It is nasty
- c They want him to shout at them
Then they will be able to provoke him further

3 **Kalle Blum**

- a Before Tonio arrived Kalle had been the strongest in the class
- b It is an insulting term for 'Italiener'
- c He has no time for them they are depriving Germans of work places. They should not be in German schools

4 **Im Klassenzimmer**

- a Each child had to draw the name of another child.
No-one had to say whose name they had drawn.
Each day of Advent the person had to give something to the person whose name he had drawn
- b Kalle does not like the fact that he might draw Tonio's name

5 **Das Wichtelspiel**

He received a cinnamon stick, a collector's card of a football player, a pencil sharpener in the shape of the globe, a huge chewing gum, a tiny glass ball, a fish hook and a baby hamster
He was surprised because the person who gave him these gifts knew him extremely well.

6 **Das Ende der Geschichte**

- a Kalle worked out who had given him all these gifts because the last gift was a set of Italian stamps. (**Satz** here means set)
- b Kalle was probably very influenced by his father
- c Tonio wanted to be accepted

Obviously you may have your own opinions about this last question.

Spaghetti - Fresser

Stage 2 Language

She ran up to the children

- i Ich lief auf die Kinder zu. Ich bin auf die Kinder zugelaufen
- ii Ich lief auf sie zu. Ich bin auf sie zugelaufen
- iii Er lief auf seinen Vater zu. Er ist auf seinen Vater zugelaufen
- iv Er lief auf ihn zu. Er ist auf ihn zugelaufen

3 Auf dem schulhof

Stage 2 Language

Tonio **hatte** die Fäuste in die Hosentaschen **gesteckt**
(Er **hatte**) die Schultern **hochgezogen**

Bevor der 'Itacker' in die Klasse **gekommen war**, **war** Kalle
der Stärkste **gewesen**.
Papa **hatte** auch **gesagt**

die er sich schon lange **gewünscht hatte**
Kalle **hatte...gefaßt**
war...zurückgefahren

**Lifestyles
Advantages/Disadvantages
of Home Area
Tapescript 7**

Das Leben auf dem Land



Das Leben auf dem Land

TAPESCRIPT 7

Ursula speaks about where she lives.

(I = Interviewer U = Ursula)

I Woher kommst du, Ursula?

U Ich lebe in einem kleinen Dorf, ungefähr fünfzig Kilometer nördlich von München in Bayern. Mein Dorf ist relativ klein. Es wohnen nur zwei Tausend Einwohner da. Ich finde es eigentlich sehr schön. Hier kennt jeder jeden.

I Wohnen viele junge Leute im Dorf?

U Ja, es gibt vierzehn oder fünfzehn Jugendliche in meinem Alter. Wir treffen uns jeden Tag nach der Schule. Da wir kein Jugendzentrum haben, treffen wir uns vor dem Rathaus. Dort gibt es ein paar Bänke.

I Und was macht ihr da?

U Machen kann man nicht viel! Wir reden, lachen, erzählen uns das Neueste. Manchmal hängen wir nur rum und reden dummes Zeug.

I Was macht ihr sonst noch?

U Ansonsten gibt es wirklich nicht sehr viel zu unternehmen. Manchmal fährt die ganze Clique in das nächste Kino, wenn es einen guten Film gibt. Wir gehen auch auf Popkonzerte, aber bei uns in der Nähe spielen nur unbekannte Gruppen. Die bekannten Gruppen spielen alle in der Stadt.

I Lebst du gern auf dem Land?

U Ja. Ich könnte mir vorstellen, mein ganzes Leben hier zu wohnen. Man hat wirklich gute Freunde. Jeder hilft jedem. Man muß nicht immer anrufen, wenn man sich treffen will. Man geht einfach hin. Die Leute sind immer da. Man ist nie allein und hat auch keine Langweile. In der Stadt ist bestimmt viel mehr los als bei uns, aber wir haben unseren Sportverein und unseren Gesangsverein. Wir feiern viel: Hochzeiten, Taufen, Geburtstage. Und die Jugendlichen machen ihre eigenen Partys. Bei uns ist es immer lustig.

(Schuss Vol25 Nr4 1995 MG ISSN 0048 9492 adapted)

Das Leben auf dem Land

Stage 1 Comprehension

Listen to the recording entitled **Das Leben auf dem Land** (Tapescript 7).

Ursula talks about where she lives.

Answer the following questions **in German sentences**.

Glossary: eine Taufe = a baptism, a christening

- a Wo liegt das Dorf, wo Ursula lebt?
- b Wie groß ist es? Wieviele Einwohner hat es?
- c Wohnen viele junge Leute dort?
- d Wo treffen sie sich nach der Schule?
- e Was machen sie dort? Was meinst du davon?
- f Was für Gruppen kommen auf die Popkonzerte in der Nähe vom Dorf? Warum?
- g Was könnte sich Ursula vorstellen? Warum?
- h Wie amüsiert man sich in einem Dorf? Wie findest du das?
- i Das Leben im Dorf gefällt Ursula. Was gefällt ihr am besten, deiner Meinung nach? Würde so ein Leben dir gefallen? Warum? Warum nicht?

NB If you are finding difficulty using the verb gefallen, read the next section and then go back and answer Q (i).

Check your answers

Das Leben auf dem Land

Stage 2 Language contd

Write down the German for:

- i I like it. (Remember you must say - 'It pleases to me')
 - ii I liked it. (Imperfect and Perfect)
 - iii Did you like the film?
 - iv Would you like village life?
 - v I would not like town life.
- 2 You will know the adjective **jeder** = each. This can also be used as a noun. There are two examples of this in what Ursula says:

- a **Hier kennt jeder jeden**
(**jeder** is Nominative, **jeden** is Accusative, so jeder is the subject, jeden is the object). The basic sentence is:

Jeder kennt jeden
Everyone knows everyone

- b **Jeder hilft jedem**
Everyone helps everyone
(**jedem** is in the Dative case because the verb **helfen** is followed by the Dative).

- 3 **helfen** is a Strong verb. Its main parts are:
hilft half (hat) geholfen

Remembering that it is followed by the Dative case, write the German for:

- a I help my mother
- b My brother helps me
- c My friends helped their father
- d I will help you

Try to make up more examples for yourself.

Check your answers

Advantages/Disadvantages
of Home Area

Das Leben auf dem Land

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a Es liegt ungefähr fünfzig Kilometer nördlich von München.
- b Es ist relativ klein. Es hat zwei Tausend Einwohner.
- c Es gibt vierzehn oder fünfzehn Jugendliche in ihrem Alter.
- d Sie treffen sich vor dem Rathaus.
- e Sie reden, lachen, erzählen sich das Neueste.
- f Das sind unbekannte Gruppen.
Die bekannten Gruppen spielen alle in der Stadt.
- g Man hat gute Freunde sie könnte sich vorstellen, ihr ganzes Leben dort zu wohnen.
- h Sie haben den Sportverein und den Gesangsverein. Sie feiern viel.

Stage 2 Language

- 1 a i How do you like the film?
 ii I liked it
 iii We liked the groups
 iv He didn't like the play at all

- b i Es gefällt mir
 ii Es gefiel mir. Es hat mir gefallen.
 iii Hat der Film dir gefallen?
 iv Würde das Dorfleben dir gefallen?
 v Das Stadtleben würde mir nicht gefallen

- 3 a Ich helfe meiner Mutter
 b Mein Bruder hilft mir
 c Meine Freunde halfen ihrem Vater
 Meine Freunde haben ihrem Vater geholfen
 d Ich werde dir helfen

Lifestyles
Advantages/Disadvantages
of Home Area
Tapescript 8

Das Leben in der Stadt



Das Leben in der Stadt

TAPESCRIPT 8

Ewald speaks about where he lives
(I = Interviewer E = Ewald)

I Wo kommst du her, Ewald?

E Ich komme aus München, einer sehr großen Stadt.

I Hast du immer dort gewohnt?

E Nein. Als Kind habe ich in einer Kleinstadt gewohnt, mit etwa fünfzehn Tausend Einwohnern vielleicht. Ich fand das recht langweilig. Es gab zwar ein Kino, einige Kneipen und auch zwei Diskotheken, aber die Atmosphäre insgesamt war irgendwie kalt. Sie hatte weder die Vorteile der Großstadt, wo man viel Auswahl hat, noch hat es die Vorteile eines Dorfes, wo jeder jeden kennt, wo eine gemütliche Atmosphäre ist.

I Bist du zufrieden, jetzt in einer Großstadt zu wohnen?

E Ja, sicher. Wenn man in der Stadt wohnt, kennt man immer viele Leute. Es gibt auch viele Möglichkeiten, etwas zu unternehmen.

I Was zum Beispiel?

E Ich treffe mich fast jeden Tag mit meiner Clique. Wir sind fünf gute Freunde, und wir machen viel zusammen. Wir gehen

ins Eiscafé, in die Pizzeria oder ins Jugendzentrum. Im Jugendzentrum gibt es Diskos. Man kann Billard oder Videospiele spielen. Manchmal gehen wir auch ins Kino oder ins Konzert. Zweimal in der Woche spiele ich Basketball. Drei aus meiner Clique sind im Basketballverein.

I Lebst du gern in der Stadt?

E Ich glaube ja. Es gibt mehr Positives als Negatives in der Stadt. Man kann hier sehr viel unternehmen. Man trifft viele Leute, und man kommt überall hin - mit dem Bus oder mit der Bahn. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind ziemlich gut. Natürlich gibt es aber zu viel Verkehr, und die Luft in der Stadt ist nicht so gut wie auf dem Land. Die Leute in der Stadt sind oft unfreundlich - das ist der Streß. Aber in der Stadt gibt es immer das Neueste: Platten, Kinofilme, Popgruppen. Man kann auch die kulturellen Angebote nutzen. Wenn ich etwas Natur will, gehe ich in den Park. Da ist genauso schön wie auf dem Land.

(Schuss Vol25 Nr4 1995 MGM ISSN 0048 9492 adapted, + a section of Meine Heimatstadt- SCCC)

Das Leben in der Stadt

Stage 1 Comprehension

Listen to the recording entitled **Das Leben in der Stadt** (Tapescript 8).

Ewald talks about life in a town.

Answer the following questions in English:

- a Before he lived in Munich, Ewald lived in a small town.
 - i What does he say about life in a small town?
 - ii How did this compare to life in a large town and life in a village?
- b He is asked if he is happy living in a large town. In his answer, what two things does he say he likes?
- c Apart from the two things mentioned, what else does he like about life in a town?
- d What disadvantages does he mention?
- e Do you think the country life attracts him at all? Explain your answer.

Check your answers

Stage 2 Speaking

Work in a group. Use Helpsheet 3 (Town Life) and Helpsheet 4 (Country Life). Each sheet is divided into **Advantages (Vorteile)** and **Disadvantages (Nachteile)**. Discuss each statement in turn and say whether you agree with it or not. You must always give reasons for your opinion.

For example: An advantage of **Town Life** is :

Es ist immer etwas los.

Bist du auch dieser Meinung? Warum? Oder findest du, daß man sich in der Stadt sehr allein fühlen kann?

There are also 4 **Diskussionskarten** which you can use for ideas.

Advantages/Disadvantages
of Home Area

Das Leben in der Stadt

Tapescript 8 ANSWER SHEET

- a
 - i boring
atmosphere was cold
 - ii did not have the advantages of a large town
did not have the advantages of a village
where everyone knows each other
and the atmosphere is pleasant
- b you know lots of people
there is lots to do (or examples)
- c you can travel about easily
all the latest things are available
- d too much traffic
air not as good as in the country
people can be unfriendly
- e not really
if he wants to experience nature
he can go to the park
he thinks this is just as good as being in the country

Das Leben auf dem Land/in der Stadt

HELPSHEET 3

Town life

Advantages

Es ist immer etwas los
Man kann viel unternehmen
Man kann oft ins Kino / ins Theater gehen
Man kann gut einkaufen gehen
Alles, was man braucht, ist in der Nähe
Die Verkehrsverbindungen sind gut
Man hat mehr Privatleben als auf dem Land
Es gibt viele Kneipen / Restaurants
Man lebt am Puls der Zeit
Die Arbeitsmöglichkeiten sind besser als auf dem Land

Disadvantages

Es ist laut
Man hat nie seine Ruhe
Das Leben in der Stadt ist hektisch
Alles ist auf Konsum gerichtet
Man kennt oft seine Nachbarn nicht
Es gibt Verkehrsprobleme, Lärm und Verschmutzung
Das Leben in einer Stadt kann gefährlich sein
Viele Leute in einer Stadt sind einsam
Es gibt zu viele Ablenkungen
Man bekommt nicht genug frische Luft / Bewegung

Das Leben auf dem Land/in der Stadt

HELPSHEET 4

Country life

Advantages

Es ist ruhig und besinnlich
Man kennt seine Nachbarn
Man lebt in der frischen Luft
Man kann die Natur genießen
Das Leben auf dem Land ist billiger
Es gibt nicht soviel Verkehr
Die Kinder können ungestört spielen
Man kann lange Spaziergänge machen
Es ist nicht so gefährlich
Die Leute sind nicht so konsumorientiert

Disadvantages:

Das Leben auf dem Land ist langweilig
Man kann nicht viel unternehmen
Es gibt keine Spezialgeschäfte
Jeder kennt jeden
In Notfällen wohnt man sehr abgelegen
Es gibt wenig kulturelle Ereignisse
Man hat in den Geschäften keine große Auswahl
Die beruflichen Möglichkeiten sind beschränkt
Die Verkehrsverbindungen sind schlecht
Es gibt nur wenige Restaurants / Kneipen

Das Leben auf dem Land/in der Stadt

Diskussionskarte A

| | |
|--------------------|---|
| Live | village |
| Inhabitants | 400 |
| Opinion | like living there, but sometimes boring but like countryside and animals |
| Hope | to live in town, but not too big more to do, more contacts |
| Visited | London wouldn't want to stay there too noisy, too much traffic, too expensive |

Diskussionskarte B

| | |
|--------------------|---|
| Live | small town |
| Inhabitants | 20,000 |
| Opinion | don't like living there not enough for young people |
| Hope | prefer to live in a big city lot to do, all facilities, good transport lot of job possibilities, make more contacts |
| Visited | France would like to live there good food like to speak French think French people are very friendly |

Das Leben auf dem Land/in der Stadt

Diskussionskarte C

| | |
|--------------------|---|
| Live | city |
| Inhabitants | 2,500,000 |
| Opinion | hate it too noisy, too dirty, too big town centre is interesting, but rest is boring |
| Hope | to live in the country love nature, walking and animals would like to buy a farm and work with animals |
| Visited | Glasgow and Edinburgh wouldn't like to stay in either same reasons as above prefer quiet little village in the mountains |

Diskussionskarte D

| | |
|--------------------|---|
| Live | farm |
| Inhabitants | family |
| Opinion | like countryside and animals but very isolated no contact with friends in the evening have to travel a long distance to school |
| Hope | to live in a town but not too big / more facilities |
| Visited | New York interesting, but wouldn't like to stay there too much violence / graffiti |

**Lifestyles
Advantages/Disadvantages of
Home Area**

Stadt und Land



Stadt und Land

Inge und Frank sagen, ob sie lieber in der Stadt oder auf dem Land wohnen.

Inge

Ich komme aus einem kleinen Dorf, und früher habe ich dort gerne gewohnt, weil es viele Wälder, Seen und Flüsse gibt, und weil wir dort dann viel spielen konnten, und abends lange wegbleiben konnten, und machen was wir wollten. Das war als Kind. Aber jetzt lebe ich lieber in der Stadt. Jetzt wohne ich in München und das ist viel besser. Ich denke, es hat zwei Millionen Einwohner. Es gibt dort meine Universität, und es gibt dort viele Parks, sehr viele Theater, viele Diskos, viele Kinos und die letzte S-bahn, die ich nehmen kann, fährt um ein Uhr abends weg, so daß ich fast machen kann, was ich will. Und es gibt viele Cafes, alles Sachen, die es auf dem Dorf bei mir nicht gab.

Als ich am Anfang in der Stadt war, haben mir die Wälder unheimlich gefehlt, und die Parks und die Seen, und daß ich einfach drei Schritte gehen mußte und in der Natur stand. Und ich fand die Stadt auch sehr, sehr laut; aber, auf dem Dorf wohnen, und immer einen Zug nehmen zu müssen oder einen Bus, wenn man etwas machen möchte, und dann um elf Uhr oder um neun Uhr den letzten Bus nehmen zu müssen, ist einfach zu anstrengend. Denn ich weiß, als ich zu studieren angefangen habe und noch zu Hause gewohnt habe, konnte ich abends nie weggehen, denn ich hätte eine Stunde mit dem Zug fahren müssen, und meine Eltern

hätten mich um elf Uhr oder Mitternacht abholen müssen. Das heißt, ich könnte im Grünen wohnen, aber nur mit einem Auto.

Frank

Ich bin auch von einem kleinen Dorf in die Großstadt gezogen, aber ich fand es eigentlich am Anfang sehr angenehm, in einer gewissen Anonymität zu wohnen. Das heißt, daß ich nicht jeden kenne. Es gibt keine natürlichen Beziehungen zwischen den Leuten. Ich konnte mir einfach selbst die Leute herausuchen, mit denen ich gut auskam. Natürlich war es nicht einfach von Anfang an, in der Großstadt zu wohnen. Es war oft schwierig, Kontakt zu finden, aber ich glaube, wenn man eine Zeitlang dort lebt und einen Freundeskreis hat, ist es viel interessanter, in der Großstadt zu wohnen....obwohl viele junge Leute heutzutage aus der Stadt wieder auf das Land ziehen, weil sie dort natürlicher leben können.

Ich wohne am liebsten in der Stadt, aber ich habe es sehr gern, ab und zu aus der Stadt herauszufahren, und vielleicht ein Wochenende oder eine Woche bei meinen Eltern zu verbringen. Ich finde es sehr praktisch, sehr angenehm, beide Möglichkeiten zu haben, so daß man nicht in der Stadt völlig eingeschlossen ist, und sich auf dem Land nicht nur langweilt. Ich halte das eigentlich für eine sehr gute Lösung, daß man Freunde auf dem Land hat, die man besuchen kann.

sccc

Stadt und Land

Stage 1 Comprehension

Read the article entitled **Stadt und Land**.

Answer the following questions about it in English:

- a When Inge was a child, she liked living in a small village. Why did she like it?
- b What is the advantage of the town transport system?
- c Inge missed the countryside. Why would it have been impossible for her to live at home and study in Munich?
- d What is the only way she could have managed to continue living in her village?
- e What did Frank enjoy initially about living in the city?
- f What does he say about making friends in a city as opposed to in a village?
- g Why, according to Frank, are young people leaving the city?
- h In the town / country argument, what does Frank reckon the best solution is?

Check your answers

Stage 2 Language

- 1 Find from the passage the German for the following phrases:
 - a now I prefer living in the town
 - b all things that there weren't in my village
 - c (it) is simply too tiring
 - d I moved into the city
 - e that is to say, that I don't know everyone
 - f from the beginning
 - g it is much more interesting living in the city
 - h I like going out of the city from time to time
 - i it is very pleasant to have both possibilities

Check your answers

Advantages Disadvantages
of Home Area

Stadt und Land

Stage 2 Language contd

- 2 Inge says: Als ich am Anfang in der Stadt war, haben mir die Wälder unheimlich gefehlt.

If we take the underlined section and put it in normal word order, we get**die Wälder haben mir unheimlich gefehlt**.

unheimlich = terribly. If we omit this, we are left with the basic sentence: **Die Wälder haben mir gefehlt**. This means: 'I missed the woods'. Literally, it means: 'the woods lacked to me'.

Fehlen works in a very similar way to the verb **gefallen**. (NB: **fehlen** is a **weak verb**).

If you want to say in German: **I miss my brother**, you have to translate this by rewording the English as: My brother lacks to me **Mein Bruder fehlt mir**.

Similarly: she misses her father = **Ihr Vater fehlt ihr**

If you were discussing things that you might miss in your home town or village, you would use the Conditional Tense, eg: Meine Freunde **würden** mir **fehlen**.

Make up some examples for yourself of things you think you might miss if you had to move away from home. There must also be things that you would not miss! Write the German for these too.

Show this work to your teacher

- 3 There are two further examples of the Conditional Perfect tense in what Inge says. She uses this tense of the verb **müssen**: She says: Ich **hätte** eine Stunde mit dem Zug fahren **müssen**. **hätte....müssen** = *would have had to*
The sentence means: 'I would have had to travel an hour by train'. Find the other sentence in which she also uses this tense. Translate it into English.

Check your answer

Advantages Disadvantages
of Home Area

Stadt und Land

Stage 3 Writing

Using the vocabulary, structures and ideas from Ursula, Ewald, Inge and Frank plus, obviously, all your own ideas, you are going to write about the area where you live. You will deal with the advantages and disadvantages of the area, but you must not simply write a list of things. You must always give **reasons** for your opinions. Write as much as you can on each subsection of the following topic:

Die Gegend wo ich wohne : Vorteile und Nachteile

Use these questions to help structure your work:

Wie findest du das Leben in deiner Gegend?

Könntest du dir vorstellen, dein ganzes Leben dort zu verbringen?

Wo möchtest du wohnen, wenn du die Schule beendet hast?

Show this work to your teacher

Advantages Disadvantages
of Home Area

Stadt und Land

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a there were lots of woods, lakes, rivers where they could play
they could stay out late at night and do what they wanted
- b the last tram goes at 11 am
so that she can do almost anything she wants
- c she would have had to travel by bus or train
if she wanted to do anything
last bus was 9 pm or 11 pm / would have been too tiring
when she started studying, she still lived at home
but could not go out at night
she would have had an hour's journey on the train
her parents would have had to pick her up at 11 pm or midnight
- d if she had a car
- e nobody knew him / he did not know everyone
- f there is no natural connection (as there is in a village)
he could choose the people he got on with
at first it was not easy to make contacts
- g they feel that they can live more naturally in the country
- h the best solution is to live in the town
but have friends or relatives in the country whom you can visit

Stage 2: Language

- 1
 - a jetzt lebe ich lieber in der Stadt
 - b alles Sachen, die es auf dem Dorf bei mir nicht gab
 - c es ist einfach zu anstrengend
 - d ich bin in die Großstadt gezogen
 - e Das heißt, daß ich nicht jeden kenne
 - f von Anfang an
 - g es ist viel interessanter, in der Großstadt zu wohnen
 - h ich habe es sehr gern, ab und zu aus der Stadt herauszufahren
 - i ich finde es sehr angenehm, beide Möglichkeiten zu haben

- 3 Meine Eltern hätten mich um elf Uhr oder Mitternacht abholen müssen
My parents would have had to pick me up at eleven or midnight

Advantages Disadvantages
of Home Area

**Lifestyles
Leisure Interests
Tapescript 9**

Thema Internet



Thema Internet

Kennst du dich im Internet aus? Drei Jugendliche sprechen von ihren Erfahrungen.

Thomas: Ich bin der Thomas. Ich benutze das Internet seit September. Ich arbeite gerade an einem Projekt in Englisch. Mir macht das Spaß, weil es überhaupt kein Problem ist, über das Internet mit Schulen und Hochschulen in Großbritannien in Kontakt zu treten.

surfe regelmäßig und habe dadurch viele Freunde in der ganzen Welt gefunden. Meine Eltern machen allerdings jeden Monat Streß wegen der Telefonrechnung.

(Katapult Sept./Okt 1997)

Gilda: Gilda hier. Das Internet ist fast schon mein zweites Zuhause. Ich gehe jeden Tag ins Internet-Cafe und surfe. Das mache ich schon seit zwei Jahren. Als ich damit anfing, da kannten die wenigsten das Internet. Ich lese amerikanische und englische Musikzeitschriften und suche mir Konzerttermine raus. Seit kurzem kann ich sogar Mitschnitte von Konzerten auf Video gucken.

Helmut: Ich heiße Helmut. Ich habe meinen eigenen Computer zu Hause. Den habe ich letztes Jahr zu Weihnachten bekommen. Ich

Thema Internet

Stage 1 Comprehension

Listen to the recording (Tapescript 9) and then answer the following questions **in German sentences**:

Glossary: **der Mitschnitt (-e)** = recording

- a Seit wann benutzt Thomas das Internet?
- b Woran arbeitet er gerade?
- c Wie findet er das Internet praktisch für diese Arbeit?
- d Verbringt Gilda viel Zeit im Internet-Cafe? Wie weißt du das?
- e Seit wann macht sie das?
- f Wozu benutzt sie das Internet?
- g Was kann sie auch seit kurzem machen?
- h Wann hat Helmut seinen Computer bekommen?
- i Wie oft surft er?
- j Warum ist das Internet wichtig für ihn?
- k Warum sind seine Eltern nicht zufrieden?

Check your answers

Stage 2 Language

The recording begins with the question:

Kennst du dich im Internet aus?

Do you know a lot about the Internet?

The verb is: **sich auskennen**. It is **reflexive** and **separable**.

If you wish to say **about** after the verb, use **in + dative**

How would you say in German:

- a I know a lot about the Internet
- b He knows a lot about the Internet
- c We know a lot about the Internet
- d He knows a lot about football
- e I know a lot about German grammar

Check your answers

Stage 3 Writing

From what you have heard, write in German some sentences under the following headings:

Vorteile des Internets You could begin with : Man kann...

Nachteile des Internets

Show this work to your teacher

Leisure Interests

Thema Internet

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a Er benutzt das Internet seit September.
- b Er arbeitet an einem Projekt in Englisch.
- c Er kann mit Schulen und Hochschulen in Großbritannien in Kontakt treten.
- d Ja, das ist fast schon ihr zweites Zuhause.
- e Sie macht das seit zwei Jahren.
- f Sie liest amerikanische und englische Musikzeitschriften und sucht sich Konzerttermine raus.
- g Sie kann Mitschnitte von Konzerten auf Video gucken.
- h Er hat seinen Computer letztes Jahr zu Weihnachten bekommen.
- i Er surft regelmäßig.
- j Er hat viele Freunde in der ganzen Welt gefunden.
- k Die Telefonrechnung ist sehr teuer.

Stage 2 Language

- a Ich kenne mich im Internet aus
- b Er kennt sich im Internet aus
- c Wir kennen uns im Internet aus
- d Er kennt sich im Fußball aus
- e Ich kenne mich in der deutschen Grammatik aus

**Lifestyles
Leisure Interests**

Surfen auf dem Datenhighway



Surfen auf dem Datenhighway

Das Internet steht für ein weltweites Rechnernetz, in dem alle Computer miteinander Verbindung aufnehmen können. Im Prinzip funktioniert das genauso wie bei der guten alten Post. Jede Post sendung bekommt eine Adresse, die es nur einmal gibt. Mit einer ähnlichen Adresse sind auch alle Computer im Internet ausgestattet. Es funktioniert wie bei einer weltweiten Postsendung: jedes Paket erreicht sein Ziel, nur unterschiedlich schnell. Das hängt von der Art des Transportes ab.

Auch im Internet gibt es schnelle und langsame Verbindungen. Der Reiz des Surfens liegt in der Geschwindigkeit, mit der man über die Wellen gleitet. Mit einer schnellen Verbindung im Internet surft man eben auf den Datenwellen oder dem Datenstrom. Doch wie kann man jetzt zum Datensurfer werden? Im Prinzip braucht man dazu nur einen Computer, ein Telefon, ein Modem - und Zugang zum Internet. In Deutschland bieten mehrere Firmen Internet=Zugang an, wobei T-Online am weitesten verbreitet ist. Man muß monatlich eine Grundgebühr zahlen, dazu kommen die Internet-Nutzungsgebühren. Die Programme für Windows zum Anschluß ans Internet gibt es kostenlos dazu. Also Software installieren, Computer über Modem mit dem Telefonnetz verbinden, den Knopf "Internet" anklicken, und los geht's. Vorsicht vor sprunghaftem Anstieg der Telefonrechnung!

Was man jetzt noch braucht, sind die geeigneten Adressen, um Kontakt mit den verschiedenen Rechnern aufzunehmen. Man findet sie in Computerzeitungen, und auch in Werbeanzeigen von Firmen werden zunehmend Internet=Adressen angegeben. Immer öfter sind auch die Netz=Adressen von Plattenfirmen und Stars auf CD-Covern abgedruckt.

Ein idealer Einstiegspunkt für den Internet-Surfer ist eines der Suchsysteme mit englischem Inhaltsverzeichnis des weltweiten Rechnernetzes. Von dort lassen sich leicht alle interessanten Rechner finden.

Hat man einmal einen Zugang gefunden, läßt sich von dort aus leicht zu anderen Rechnern surfen, ohne deren Adresse zu kennen. Es reicht, wenn man sich die Adresse von einem Computer mit Inhaltsverzeichnis merkt, um von dort über Mausclick auf andere Rechner zu gelangen.

(Stafette Heft 3/96)

Surfen auf dem Datenhighway

Stage 1 Comprehension

Read the passage above, and answer the following questions in English:

- a How is the Internet defined at the beginning of this article?
- b In what ways is it like the old Postal system?
- c What do you need to become an Internet surfer?
- d What charges must be paid to get access to the Internet?
- e What 'hidden' charge must you beware of?
- f Where can you find Internet addresses?
- g What is the ideal entry point for the Internet surfer?
- h Once you have gained access to the Internet, how can you easily get other addresses?

Check your answers

Stage 2 Language

- 1 From the passage, find the German for:
 - a in principle
 - b exactly like
 - c which is unique
 - d with varying degrees of speed
 - e that depends on the kind of transport
 - f the attraction of surfing
 - g access to the Internet
 - h increasingly
 - i more and more often
 - j it is enough

Check your answers

Surfen auf dem Datenhighway

Stage 2 Language contd

2 Adjective endings

As you know, adjectives in German can have various different forms. There are lots of examples of this in the passage. Without looking at the passage, see if you can write each of the following phrases with the correct adjective ending. Make sure you also understand what each phrase means. (NB If you think you will find this difficult, look at **Helpsheet 5** first)

- a für ein weltweit _ Rechnernetz
- b bei der gut _ alt _ Post
- c mit einer ähnlich_ Adresse
- d bei einer weltweit _ Postsendung
- e schnell _ und langsam _ Verbindungen
- f mit einer schnell _ Verbindung
- g Vorsicht vor sprunghaft _ Anstieg der Telefonrechnung
- h die geeignet _ Adressen
- i mit den verschieden _ Rechnern
- j ein ideal _ Einstiegspunkt
- k mit englisch _ Inhaltsverzeichnis
- l des weltweit _ Rechnernetzes
- m zu ander_ Rechnern
- n auf ander_ Rechner (**NB** this is accusative plural)

Check your answers

Stage 3 Speaking

Work with a partner or in a group for the following task:

Was kann man alles mit dem Internet machen?

Macht eine Liste von den Möglichkeiten, die das Internet bietet.

Hat das Internet auch Nachteile? Macht noch eine Liste.

Stage 4 Writing

Write as much as you can on the following subject:

Das Internet ist für mich wichtig / nicht wichtig.

Do not just list what you can do on the Internet. Give your opinion on what is possible. Consider the advantages and the disadvantages and come to a conclusion.

Surfen auf dem Datenhighway

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a a world wide computer network
in which all computers can be linked together
- b every computer has its own address
to which all messages are sent and arrive with varying degrees of speed
- c you need a computer, a phone, a modem and access to the Internet
- d a monthly standing charge plus charges for using the Internet
- e an increase in your phone bill
- f in computer newspapers and in adverts for firms
- g one of the search systems with a list in English of the world wide
computer network
- h you can get the address of a computer with a list of contents
and you can then access these addresses

Stage 2 Language

- 1
 - a im Prinzip
 - b genauso wie
 - c die es nur einmal gibt
 - d unterschiedlich schnell
 - e das hängt von der Art des Transportes ab
 - f das Reiz des Surfens
 - g Zugang zum Internet
 - h zunehmend
 - i immer öfter
 - j es reicht

- 2
 - a für ein weltweites Rechnernetz
 - b bei der guten alten Post
 - c mit einer ähnlichen Adresse
 - d bei einer weltweiten Postsendung
 - e schnelle und langsame Verbindungen
 - f mir einer schnellen Verbindung
 - g Vorsicht vor sprunghaftem Anstieg der Telefonrechnung
 - h die geeigneten Adressen
 - i mit den verschiedenen Rechnern
 - j ein idealer Einstiegspunkt
 - k mit englischem Inhaltsverzeichnis
 - l des weltweiten Rechnernetzes
 - m zu anderen Rechnern
 - n auf andere Rechner

Surfen auf dem Datenhighway

HELPSHEET 5

Adjective endings

a bad boy the last recording two ugly ducklings
 beautiful weather these sad times many happy day

These are all examples of **noun phrases**. They all contain a noun with an adjective in front of it. Some of the phrases also have another word in front of the adjective like **a, the, these** etc.

In German a noun phrase must always indicate the following:

- 1 **Case** (Nominative, Accusative, Genitive, Dative)
- 2 **Gender** (Masculine, Feminine, Neuter)
- 3 **Number** (Singular, Plural)

If the first word of the noun phrase gives you this information, then the following adjective will end in:

-**e** (Nominative singular, + feminine and neuter
 Accusative singular)

or

-**en** (elsewhere, ie masculine singular accusative
 and all genitives, datives and plurals)

For example: If a noun phrase starts with **das**, you know that the phrase is Nominative / Accusative Neuter Singular.

The adjective, therefore, does not need to give you this information and so it will end in **-e**, eg:

das gute Buch

Surfen auf dem Datenhighway

HELPSHEET 5 cont

Similarly if the noun phrase starts with **der**. This tells you case and number and so the adjective ends in **e**, eg:

der junge**e** Mann

If, however, the first word of the noun phrase does **not** give you the required information, then **the adjective must**, eg: **ein** does not tell you whether the word is Masculine or Neuter and so the adjective must give you this information. Add **-es** for Neuter, eg:

ein gute**s** Buch

Add **-er** for Masculine, eg:

ein gute**r** Mann

If your noun phrase begins with **the** or **a**, you need to be careful with the Nominative and Accusative singular Masculine and Neuter. Apart from this the adjective will end in **e** or **en**.

Sometimes noun phrases will consist only of **Adjective + Noun**,

eg: happy days silent night good wine

Then the adjective must give you all the information needed, eg:

gute**r** Wein

kalte**s** Milch

frische**s** Brot

schöne**s** Wetter

mit gute**m** Wein

mit kalte**r** Milch

mit frische**m** Brot

bei schöne**m** Wetter

And in the plural:

gute**n** Weine

neue**n** Schuhe

aus alte**n** Dörfern

You will find examples of most of this in the exercise based on the text of **Surfen auf dem Datenhighway**.

If you do not find this easy to understand, look up tables of endings which you will find in a grammar book.

**Lifestyles
Leisure Interests
Tapescript 10**

Fernsehen



Fernsehen

TAPESCRIPT 10

Das Fernsehen ist eine sehr wichtige Informationsquelle. Man kann aus dem Fernsehen sehr viel lernen. Es gibt viele wichtige Sendungen-Tagesschau, Dokumentarfilme, Sportsendungen usw. Und aus Dokumentarfilmen kann man viele Informationen gewinnen, zum Beispiel was geht in andern Ländern vor sich, was passiert dort, wo leben andere Leute, wie leben Tiere in verschiedenen Ländern usw. Aber auf der anderen Seite gibt es wiederum Sendungen, die ich sehr schlecht finde. Zum Beispiel Sendungen, die zu viel Brutalität zeigen. Ich denke dort vor allem an gewisse "Actionfilme", und gewisse "Videofilme", die ich sehr gefährlich finde. Es gibt viele Leute, die richtig süchtig sind, diese Filme zu sehen, und deshalb auch zu viel fernschauen, und sich diese Filme zu oft ansehen. Deshalb besteht auch die Gefahr, daß die Gewalt innerhalb der Gesellschaft größer wird, weil die Leute zu oft diese Sendungen anschauen. Das ist auch eine Gefahr, die heutzutage oft den Kindern droht. Kinder schauen oft viel zu viel Fernsehen - vielleicht vier bis sechs Stunden täglich, und das ist, meiner Meinung nach, zu viel, vor allem, weil das Sendungen sind, die oft, wie schon gesagt, brutalen Inhalts sind, und deshalb den Schüler oder den jungen Menschen auch in seiner psychologischen Entwicklung beeinträchtigen könnten.

(Tayside)

Fernsehen

Stage 1 Comprehension

You are going to listen to the recording accompanying Tapescript 10, but before you do, read quickly through the following gapped version of the passage to see if there are any words that you do not know. If there are, look them up and note them in your vocabulary notebook.

Stage 2 Listening / Writing

Listen to the recording. As you do this, fill in the blanks in the passage below.

Das Fernsehen ist eine sehr _____ Informationsquelle. Man kann aus dem Fernsehen sehr viel _____. Es gibt viele wichtige _____ - Tagesschau, Dokumentarfilme, Sportsendungen usw. Und aus Dokumentarfilmen kann man viele Informationen _____, zum Beispiel was _____ in andern Ländern vor sich, was _____ dort, wo leben andere Leute, wie leben Tiere in _____ Ländern usw. Aber auf der _____ Seite gibt es wiederum Sendungen, die ich sehr _____ finde. Zum Beispiel Sendungen, die zu viel Brutalität _____. Ich denke dort vor allem _____ gewisse 'Actionfilme', und gewisse "Videofilme", die ich sehr _____ finde. Es gibt viele Leute, die _____ süchtig sind, diese Filme zu sehen, und _____ auch zu viel fernschauen, und sich diese Filme zu oft _____. Deshalb besteht auch die Gefahr, daß die Gewalt innerhalb der Gesellschaft _____ wird, weil die Leute zu oft diese Sendungen _____. Das ist auch eine _____, die _____ oft den Kindern droht. Kinder schauen oft viel zu viel Fernsehen - vielleicht vier bis sechs Stunden _____, und das ist, meiner Meinung nach, zu viel, vor _____, weil das Sendungen sind, die oft, wie schon gesagt, brutalen Inhalts sind, und deshalb den _____ oder den jungen _____ auch in seiner psychologischen Entwicklung beeinträchtigen könnten.

Fernsehen

Stage 3 Translation

Look at the last six lines of the passage that you have just completed. Make sure that you have checked your version against the tapescript and that you have filled in all the blanks correctly. You are now going to translate this into English from **Kinder** to the end of the passage.

Notes

- 1 Make sure you know what the following words mean:
der Inhalt die Entwicklung beeinträchtigen
- 2 Line 3 contains the word **das**. Here this means **these**.
- 3 Line 4 has the phrase **brutalen Inhalts**. This is the Genitive Case and means literally **of brutal content**. This is not very good English. Try to find a good way of translating this part of the text.
- 4 Be careful when you are translating the verbs. They are not all in the same tense.
- 5 This is all one very long sentence. When you have finished translating it, re-read it **carefully** and make sure that it **makes sense!**

Check your answers

Stage 4 Language

Answer the following questions in German. Give the answers according to what was said on the tape - **NOT** what you think! Try to do this without looking back at your written work. You may, however, listen to the tape again if you cannot remember the answers.

- a Warum ist das Fernsehen heutzutage sehr wichtig?
- b Was kann man aus Dokumentarfilmen alles lernen?
- c Welche Sendungen sind schlecht?
- d Welche Sendungen sind gefährlich?
- e Für welche Leute sind sie gefährlich? Warum?
- f Findest du auch, daß solche Filme gefährlich sind? Warum?

Check your answers

Fernsehen

Stage 3 Translation ANSWER SHEET

Children often watch far too much television - perhaps four to six hours a day, and in my opinion that is too much, above all because these are programmes, which often, as has already been said, contain brutality, and so could damage the student or the young person in his psychological development.

Stage 4 Language

- a Man kann aus dem Fernsehen sehr viel lernen.
- b Man kann lernen, was in anderen Ländern vor sich geht
was dort passiert
wo andere Leute leben
wie Tiere in verschiedenen Ländern leben.
- c Sendungen, die zu viel Brutalität zeigen, sind schlecht.
- d Actionfilme und Videofilme sind gefährlich.
- e Sie sind gefährlich für die Leute, die zu viel fernschauen. Die Gewalt in der Gesellschaft könnte größer werden.
- f Write you own opinion here and let your teacher see your answer.

**Lifestyles
Leisure Interests**

Fernsehprogramme



Fernsehprogramme

Stage 1 Comprehension

- 1 TV programmes could be grouped under three headings:
- | | | |
|---------------------|--------------------|--------------|
| Unterhaltung | Information | Filme |
|---------------------|--------------------|--------------|

Put the following types of TV programme into the correct category.
(Make sure that you know what they all mean!).

| | | |
|----------------------|--------------------------|------------------|
| der Zeichentrickfilm | die Werbung | die Nachrichten |
| die Seifenoper | die Talkshow | die Serie |
| die Reportage | der Spionagethriller | |
| der Dokumentarfilm | die Komödie | die Musiksendung |
| der Kriegsfilm | der Krimi | die Sportsendung |
| der Spielfilm | der Science-Fiction-Film | |

(Authentik Dublin)

Check your answers

- 2 **Warum siehst du fern?**
Antworte in Sätzen auf deutsch.
- a Siehst du fern, um dich über aktuelle politische Ereignisse zu informieren?
 - b Schaust du fern, um dir die Langweile zu vertreiben?
 - c Siehst du fern, um immer auf dem Laufenden zu sein?
 - d Siehst du fern, um am nächsten Tag mit Freunden darüber reden zu können?
 - e Schaust du fern, um der Realität zu entkommen?
 - f Schaust du fern, um dich zu erholen und zu entspannen?
 - g Siehst du fern, um deine Lieblingsserie zu verfolgen?

Show this work to your teacher

Fernsehprogramme

Stage 3 Speaking

Arbeite mit einer Gruppe, um herauszufinden:

- a Welche Sendungen jede /j eder am liebsten sieht und warum.
- b Welche Sendungen ihnen nicht gefallen und warum.
- c Warum man überhaupt fernsieht.

Stage 4 Writing

Write a short essay (120-150 words) saying whether TV occupies an important place in your life.

DO NOT give a long list of the programmes that you watch!

DO NOT give titles of programmes in English.

DO say in general the types of programmes you watch.

DO say why you choose to watch this type of programme.

DO make general statements of what you think of TV.

Show this work to your teacher

Fernsehprogramme

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

Unterhaltung

Information

Filme

Zeichentrickfilm
Seifenoper
Talkshow
Serie
Komödie
Musiksendung

Werbung
Nachrichten
Reportage
Dokumentarfilm
Sportsendung

Spionagethriller
Kriegsfilm
Krimi
Spielfilm
Science-Fiction-
film

You may not agree with all of this! Discuss any disagreements with your teacher.

**Lifestyles
Leisure Interests**

Die eingeseifte TV-Nation



Die eingeseifte TV-Nation*

Sie lieben und sie kriegen sich*, sie schlagen und sie trennen sich täglich im Fernsehen. Seifenopern boomen.

Täglich zur Abendbrotzeit sieht man im Fernsehen junge hübsche Menschen in Ikea-Küchen sitzen. Mädchen und Typen, denen man ansieht, daß sie ihre Freizeit auch privat in Fitneß-Studios verbringen. Von der Ästhetik her sieht alles schwer nach Werbefernsehen aus, doch in Wirklichkeit ist es die Soap "Gute Zeiten, schlechte Zeiten" (abgekürzt GZSZ). Die Gespräche drehen sich um Liebe, Eifersucht, Geld, Freunde und die eigene Familie.

Der ehemalige Theaterregisseur Joachim Kosack ist Redakteur der GZSZ und als solcher Chef der sechs Autoren, die die Geschichten erfinden. Daß er sich täglich neue Szenen für die GZSZ-Teenies ausdenken muß, stört Kosack nicht. Neue Ideen kommen ihm immer, woher, kann er nicht so genau sagen: "Weiß ich eigentlich nicht, aus dem Leben halt*."

Heikle Themen werden bei den täglichen Serien von vornherein ausgeklammert*. Man erwartet eher harmlose Teenager-Sorgen. Ob die Autoren den jugendlichen Zeitgeist treffen, zeigt oft schon ein Blick aus dem Fenster. Wenn hysterische Girlies vor der Studiotür den männlichen Serienstars auflauern, haben die Autoren gute Arbeit geleistet.

Es geht ja nicht darum, wilde Geschichten zu erfinden und das Blaue vom Himmel zu lügen*.

Neue Orte können nur dann in die Geschichte geschrieben werden, wenn viele der handelnden Personen auftauchen können - deshalb hat jede Serie ihren Bäcker, ihr Café und jede Menge Läden.

Nach ein bis zwei Jahren suchen sich die Autoren meist wieder eine neue Arbeit, ein neues Team. Denn irgendwann wird auch die verbotenste Liebe langweilig, und die Inhalte wiederholen sich. Oder den Autoren gehen irgendwann tatsächlich die Ideen aus.

(Münchener Abendzeitung 15/1/97)

Glossary

- * eingeseift = covered in soap (here = immersed in soaps!)
- * (sich) kriegen = to get (one another) – ie boy gets girl
- * halt - is a throw-away word with no real meaning. The closest English is probably 'just', as in: I'll just tell him.
- * ausklammern = to exclude
- * Das Blaue vom Himmel lügen = to tell a pack of lies

Die eingeseifte TV-Nation

Stage 1 Comprehension

Read **Die eingeseifte TV-Nation** and then answer the following questions:

- a Read the introductory section (in bold type). According to this, how can the story of a soap be summarised?
- b According to the first 5 lines of the passage, what kinds of people do you see in soaps?
- c What might you think you were watching?
- d What do these people talk about?
- e Where does Kosack say he gets his ideas from?
- f Which kinds of topics are excluded? Which are preferred?
- g How can the writers assess how successful they have been?
- h To what extent are the writers limited in what they write?
- i What happens every one to two years? Why?

Check your answers

Stage 2 Language

In the passage, you came across the phrase: **das Blaue vom Himmel lügen**.

A number of phrases in German use the colour blue.

Match up the German with the English correctly:

- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------|
| 1 | eine Fahrt ins Blaue | a | a notice to quit |
| 2 | mit einem blauen Auge davon kommen | b | to be naive |
| 3 | ein blauer Brief | c | to get off lightly |
| 4 | ein blaues Wunder erleben | d | a mystery tour |
| 5 | blau machen | e | to skip work |
| 6 | blauäugig sein | f | to promise someone the moon |
| 7 | das Blaue vom Himmel herunter versprechen | g | you won't know what's hit you |

(Authentik)

Check your answers

Die eingeseifte TV-Nation

Stage 3 Speaking

Work in a group. Exchange opinions about the relative merits of each person's favourite soap. The following questions may help you:

- Welche Seifenoper siehst du regelmäßig? Warum?
- Wie oft läuft sie?
- Um welche Themen geht es?
- Kannst du kurz erzählen, worüber es sich handelt?
- Was ist für dich das Besondere an der Seifenoper?

Die eingeseifte TV-Nation

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a they fall in love, get each other, fight and split up.
- b pretty, young people, men and girls who, to judge by their appearance spend their free time in fitness clubs
- c Adverts
- d Love, jealousy, money, friends and their own family
- e He is not sure. From life probably
- f Awkward topics are excluded. They prefer harmless teenage topics
- g By the number of hysterical girls outside the studio door waiting for the male stars of the series
- h They can only introduce new places if they can also fit the existing characters into it
- i the authors find new work or a new team.
The content becomes repetitive or they run out of ideas

Stage 2 Language

- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | d | 3 | a | 5 | e | 7 | f |
| 2 | c | 4 | g | 6 | b | | |

**Lifestyles
Leisure Interests**

Schöner als das richtige Leben



Schöner als das richtige Leben

Am Anfang war (Seifen-)Schaum. Um ihre Kundinnen anzuziehen, kamen amerikanische Waschmittel-Produzenten in den Zwanzigern auf die Soaps – das heißt auf kleine Herz-Schmerz-Geschichten mit perlweißer Wäsche und blitzblanken Küchen. Seifenopern als Werberahmen - im Radio und später im Fernsehen, die schnell Furore machten und machen.

Warum boomen Soaps noch immer? Soziologe Andreas Meinheit sagt: "Junge Menschen leben vermehrt als Single in der Großstadt. Die Daily-Soaps ersetzen die sozialen Kontakte. Diesen Serien werden nicht geschaut, sondern gelebt. Außerdem sind die eigenen Probleme gegenüber denen in der Serie, nur noch halb so schlimm."

(Authentik Nov/Dez 1997)

(Authentik Nov/Dez 1997)

Schöner als das richtige Leben

Stage 1 Comprehension

Paragraph 1 tells of the origin of soaps. Write the account briefly in English.

Paragraph 2 explains why they are perhaps still so popular. Write down the reasons given.

Check your answers

Stage 2: Speaking

Die Daily-Soaps ersetzen die sozialen Kontakte.

Diese Serien werden gelebt.

Die eigenen Probleme sind gar nicht so schlimm wie die in der Serie.

Bist du mit diesen Meinungen einverstanden?

Diskutiere diese Themen in einer Gruppe oder mit einem Partner / einer Partnerin.

Schöner als das richtige Leben

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

In the 1920s American manufacturers of soap powders wanted to attract customers. To do this they developed 'kitchen sink' stories with white linen and spick and span kitchens. Soaps as a setting for adverts - on the radio and later on TV, caused a sensation and still do.

More and more people live on their own in cities. TV soaps replace social contacts. People do not just watch these series, they see them as their own life. Compared to the problems of the people in the TV soaps, their own problems do not seem so bad.

**Lifestyles
Leisure Interests**

Zwei Filme



Zwei Filme

Tapescript 11

TV-Programme

Man kann sich heute den Krimi "In Malaysia wartet der Tod" ansehen. Die Australier Kevin und Jeff versuchen, Heroin nach Australien zu schmuggeln. Auf dem Flughafen wird die Polizei auf sie aufmerksam. Das Heroin wird gefunden und sie werden verhaftet. Der wohlhabende Jeff erhält einen teuren Anwalt, der mittellose Kevin hat jedoch Schwierigkeiten. Kevins Mutter engagiert sich und versucht ihren Sohn zu retten. Der melodramatische Film ist auf tatsächlichen Ereignissen aus dem Jahre 1986 basiert.

Später am Abend läuft der englische Spielfilm "Am Ende eines langen Tages". Erzählt wird die Kindheit eines elfjährigen Jungen im Liverpool der 50-er Jahre. Bud verlebt eine glückliche Kindheit, bestimmt von Mutter = und Geschwisterliebe, im Rhythmus der neuesten Schlager im Radio und unzähliger Filmvorführungen im Kino. Diese sorglose und harmonische Zeit wird jedoch davon überschattet, daß es Bud nicht gelingt, sich in die neue Schule einzuleben. Der Film wurde 1992 zur Entdeckung des Filmfestivals von Cannes und von Kritikern und Publikum gleichermaßen enthusiastisch aufgenommen.

Bayerischer Rundfunk 27/6/97

Zwei Filme

Stage 1 Comprehension

Listen to the recording entitled **TV-Programme** (Tapescript 11). The stories of two television films are given: "In Malaysia wartet der Tod" and "Am Ende eines langen Tages."

Write in English what these films are about.

Check your answers

Stage 2 Writing

Write in German the story of a film you have seen recently on TV or in the cinema. Make sure you also express your opinion of the film and why you feel this way.

Show this work to your teacher

Zwei Filme

Stage 3 Language

The Passive

Reports are often written in an impersonal way. It's as if the writer wants to remain in the background as far as possible. One way to keep a piece of writing impersonal, is to use a form of the verb called the **Passive**. When we speak, we usually use sentences which are **active**, ie, the subject of the sentence is doing the action, eg:

She wrote a letter

She is the subject of this sentence and she was doing the writing, ie. the subject of the sentence is **doing** something. If we change this round, we get:

The letter was written by her

In this sentence **the letter** is the subject, but it is not doing anything. It is **passive**. Something is being done to it. In fact it is **being written** (by someone).

Here are some examples of **active** and **passive** sentences:

| | | Subject | Verb | Object |
|----|---------|--------------|---------------|---------------|
| 1a | Active | The girl | kissed | the pop-star |
| 1b | Passive | The pop-star | was kissed | by the girl |
| 2a | Active | The police | arrested | the drunks |
| 2b | Passive | The drunks | were arrested | by the police |
| 3a | Active | My teacher | has sent | a report |
| 3b | Passive | A report | has been sent | by my teacher |

In English, the Passive is formed by using part of the verb 'to be' and the past participle, eg:

It **is** written

They **were** arrested

Sounds **have been** heard

Zwei Filme

Stage 3 Language cont

In German, instead of the verb 'to be', the verb **werden** is used in the appropriate tense with the past participle, eg:

The doors are closed = Die Türen **werden geschlossen**
The house was damaged = Das Haus **wurde beschädigt**
My car has been stolen = Mein Auto ist **gestohlen worden**

In the two passages about TV soaps and in the recording of TV **f i l m** stories, the Passive has been quite frequently used.

The following examples of the Passive being used are taken from those passages on TV which you have read or have listened to.

Write the English for each of the following sentences:

- a Heikle Themen werden ausgeklammert
- b Neue Orte können nur in die Geschichten geschrieben werden
- c Diese Serien werden nicht geschaut, sondern gelebt
- d Das Heroin wird gefunden
- e Sie werden verhaftet
- f Die Kindheit eines elfjährigen Jungen wird erzählt
- g Diese sorglose Zeit wird überschattet
- h Der Film wurde aufgenommen

Check your answers

Zwei Filme

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

In Malaysia wartet der Tod

Two Australians, Kevin and Jeff, are trying to smuggle heroin to Australia. They are spotted by the police at the airport. The heroin is found and they are arrested. Jeff is wealthy and can afford a solicitor. Kevin is poor and so has difficulties. His mother tries to rescue him.

Am Ende eines langen Tages

This is about the childhood of an 11 year old boy in Liverpool in the 1950s. He has a happy life surrounded by the love of his family, the latest hits on the radio and the latest films. This happy state of affairs is shattered when Bud does not manage to fit into his new school.

Stage 3 Language

- a tricky topics are excluded
- b new places can only be written into the stories
- c these series are not watched but lived
- d the heroin is found
- e they are arrested
- f the childhood of an eleven year old boy is told
- g this carefree time is overshadowed
- h the film was received

**Lifestyles
Leisure Interests**

Die Droge Horror



Die Droge Horror

Je mehr Blut, desto besser - das ist das Motto von Horrorvideos. Horrorfilme finden immer mehr Freunde, besonders unter Jugendlichen. Köpfe rollen, Arme und Beine werden abgeschlagen, Mord ist ein Gesellschaftsspiel. In den Videotheken sind Horrorfilme fast so beliebt wie Actionfilme. Die Lust auf Angst woher kommt sie? Was ist schön daran? Gefragt werden Michael (14), Markus (15) und Oliver (16)

Warum guckt ihr Horrorfilme?

Michael: Wenn sich in der Schule zwei über einen Horrorfilm unterhalten, will man den auch sehen. Man will ja schließlich mitreden. Wenn man ein paar gesehen hat, will man immer wieder welche sehen. Das ist wie eine Droge - genau wie Rauchen.

Markus: Ich weiß nicht, warum ich Horrorfilme gucke. Wohl meist aus Langweile. Wenn ich länger keinen gesehen habe, vermisse ich das. Ich will auch wissen, wo meine Grenzen sind. Was kann ich ertragen? .

Oliver: Ich habe bei einem Freund zum ersten Mal einen Horror film gesehen, und der hat mir sofort gut gefallen. Ich habe seitdem viele Horrorfilme gesehen. Ich erlebe fast keine Spannung mehr. Filme ab 18 sehe ich gern, weil sie für uns verboten sind.

Wächst die Angst nach den Filmen?

Oliver: Als ich zwölf war, habe ich mal einen Horrorfilm im Fernsehen gesehen. Danach hatte ich Angst, allein in mein Zimmer zu gehen. Heute ist das nicht mehr so.

Markus: Ich finde, Horrorfilme sind total unrealistisch. Ich habe nachts keine Angst. Man sieht zum Beispiel den Mord an einer Frau, nachts im Wald. Man sagt sich selbst: Paß besser auf, dann passiert dir das nicht.

Michael: Thriller- und Actionfilme finde ich realistisch. Horrorfilme nicht. Das ist reine Fantasie.

Was sagen eure Eltern, wenn ihr diese Filme guckt?

Michael: Meine Eltern wissen, daß ich diese Filme gucke. Die müssen aber nicht wissen, wann und wie oft. Aber sie sind sowieso nicht da.

Markus: Meine Eltern wissen es auch. Meine Mutter sieht es nicht so gerne. Trotzdem hat sie mir schon Horrorfilme ausgeliehen. Sie ist Mitglied in einer Videothek. Ich habe meinen eigenen Videorecorder. Da merken sie es nicht immer.

Oliver: Meine Eltern wissen es auch. Ich glaube, sie finden das nicht gut. Aber was sollen sie machen? Ich habe keinen Video recorder. Ich sehe die Filme bei Freunden.

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nicht in Videotheken gehen. Woher bekommt ihr die Videokassetten?

Markus: Meine Mutter hat mir manchmal Filme mitgebracht, aber jetzt nicht mehr. Sie achtet auf die Altersgrenzen. Einige Horrorfilme bekommt man in keiner Videothek. Da sehe ich Raubkopien. Was heißt "Raubkopien"? Also die meisten Filme darf man nicht kopieren. Trotzdem wird es immer wieder gemacht. Das ist wie Stehlen oder Rauben. Darum sagt man "Raubkopie".

Oliver: Ich frage Freunde in der Schule. Die können solche Filme besorgen.

Michael: Mein Freund hat einen Onkel, und der hat eine Videothek. Der hat Raubkopien von fast allen Horrorfilmen. Da bekomme ich auch oft Kopien.

(Jugendmagazin 4/90)

Die Droge Horror

Stage 1 Comprehension

- a Each boy is asked why he watches horror films. What reason does each one give?
- b When asked if they are afraid after the film, what does each say?
- c What is the attitude of the boys' parents?
- d How do the boys manage to get videos for over eighteens?

Check your answers

Stage 2 Language

The following are phrases that you might want to use when discussing horror films. From the above texts, find the German for:

- a the more blood the better
- b the desire for fear
- c it is like a drug
- d mainly just from boredom
- e I liked it right away
- f I experience hardly any excitement any more
- g horror films are totally unrealistic
- h it is pure fantasy

Check your answers

Die Droge Horror

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a **Michael** wants to be able to talk about horror films with others at school
once you start watching
you have to keep watching
- Markus** doesn't know why he watches them.
probably out of boredom
wants to know how much he can take
- Oliver** saw one at a friend's and liked it
- b **Oliver** frightened when he saw the first one
not now
- Markus** not frightened at all
- Michael** not realistic.
- c **Michael** they know that he watches horror films
but not when or how often
they are not there
- Markus** mother not keen
but has got him films from video club
- Oliver** his parents know
and probably do not approve
but can't do anything
- d **Markus** his mother used to get them but not now
he gets illegal copies
- Oliver** asks friends at school
- Michael** gets them from a friend's uncle

Die Droge Horror

Stage 2 Language ANSWER SHEET

- a je mehr Blut desto besser
- b die Lust auf Angst
- c das ist wie eine Droge
- d wohl meist aus Langweile
- e der hat mir sofort gut gefallen
- f ich erlebe fast keine Spannung mehr
- g Horrorfilme sind total unrealistisch
- h das ist reine Fantasie

**Lifestyles
Leisure Interests
Tapescript 12**

Filme



Filme

TAPESCRIPT 12

Filme

(F = Frank; H = Heidi)

H - Frank, gehst du gern ins Kino, oder schaust du lieber Videos?

F - Ich gehe sehr gern ins Kino, und ich sehe auch gern Videos, aber ich ziehe das Kino vor.

H - Warum?

F - Weil im Kino die große Leinwand ist. Es ist manchmal schade, wenn das Publikum den Film nicht versteht, und an den falschen Stellen lacht, oder in Liebesszenen die Bonbontüten aufmacht. Aber auf der großen Leinwand sieht man einfach mehr.

H - Und was für Filme siehst du gern?

F - Alle. Aber ich mag Horrorfilme sehr gern.

H- Und was schaust du dir außer Horrorfilme gerne an?

F - Oh, es kommt einfach auf das Program an. Ich schaue alles an, was gut ist. Ich sehe gern Western und Karatefilme. Ich mag auch Filme aus anderen Ländern; zum Beispiel, Filme aus China, oder Filme aus Süd-Amerika, die eine andere Welt zeigen als hier. Und ich mag oft Filme mit Untertiteln, wenn man die fremden Sprachen gut hören kann, auch wenn man sie nicht versteht.

F - Und du Heidi, warum gehst du ins Kino?

H - Normalerweise, gehe ich ins Kino, um einen lustigen Film zu sehen. Also ich mag grausame Filme mit viel Blut und blutrünstigen Szenen überhaupt nicht. Auch wenn nicht sehr viel gesagt wird, es kann manchmal in einem Film minutenlang nichts gesagt werden, trotzdem genieße ich diesen Film. Aber es gibt viele Filme, die ich wegen ihrer Dialoge liebe. Die sind sehr lustig und witzig oder sie sind Komödien oder solche Situationen. Ich schaue mir nicht gern Filme im Fernsehen an. Ich gehe lieber ins Kino.

(SCCC)

Filme

Stage 1 Comprehension

Listen to the recording entitled **Filme** (Tapescript 12).
Answer the following questions in English:

Glossary: **blutrünstig** = bloodthirsty

- a Which does Frank prefer - going to the cinema or watching videos? Why?
- b What does he not like about the cinema?
- c Other than horror films, what kinds of films does he enjoy?
- d Why does Heidi go to the cinema? What does she not like?
- e What does she say about films in which there are long silences?
- f What does she say about films on TV?

Check your answers

Stage 2 Speaking

Work in a group. Each person must say:

- a what his / her favourite kind of film is and why
- b whether he / she prefers going to the cinema or watching videos. What are the advantages and disadvantages of each?
- c whether he / she prefers watching films in the cinema or on TV and why.

Take notes on what each person has to say.

Stage 3 Writing

Welche Filme siehst du am liebsten? Warum? Gehst du gern ins Kino oder schaust du lieber Videos? Warum?

Write 120-150 words on this topic.

Let your teacher see this work

Leisure Interests

Filme

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a prefers going to the cinema because of the large screen
- b people do not understand the film
 and laugh in the wrong place
 people open bags of sweets during love scenes
- c he likes anything that is good
 westerns, karate films, films from other countries
 which show another world
 films with subtitles
 when you can clearly hear the foreign language
 even if you don't understand it
- d goes to see a funny film
 she does not like films with lots of blood and bloodthirsty
 scenes
- e she still enjoys them
- f she does not like watching films on TV

**Lifestyles
Leisure Interests**

Zur Information: Die Presse



Zur Information: Die Presse

Man darf die Deutschen zu den zeitungsfreudigsten Völkern zählen. In der 'Medienlandschaft' der Bundesrepublik Deutschland hat die Zeitung auch nach dem Aufkommen des Fernsehens ihren Platz behauptet. Die Zahlen beweisen es: Die Verkaufsauflage aller Tageszeitungen stieg von reichlich 13 Millionen im Jahre 1954 auf 20,7 Millionen im Jahre 1987.

Abonnement und Straßenverkauf. Bis Anfang der fünfziger Jahre wurden deutsche Tageszeitungen überwiegend im Abonnement abgesetzt. 'Boulevardzeitungen' waren in erster Linie in den Großstädten bekannt, stellten aber eine Randerscheinung im Gesamtbild der Tagespresse dar. Die 1952 von dem Hamburger Verleger Axel Springer gegründete 'Bild'-Zeitung leitete den raschen Aufstieg der Straßenverkaufsblätter ein; 'Bild' erreichte schon nach einem Jahr die Millionengrenze. Heute liegt die Druckauflage bei über 5 Millionen. Die größte Abonnementszeitung, die 'Westdeutsche Allgemeine', hat eine Auflage von 667.000 Exemplaren.

Die Straßenverkaufsblätter haben jedoch die Abonnementsblätter nicht verdrängt: Sieben von zehn verkauften Zeitungen werden noch immer im Abonnement bezogen. Die Straßenverkaufszeitung wird meist als Zweitzeitung gekauft. Im gesamten Bundesgebiet verbreitet als

Abonnementszeitungen sind 'Die Welt' (konservativ) und die 'Frankfurter Allgemeine Zeitung' (konservativ-liberal). Überregionale Geltung haben auch die 'Süddeutsche Zeitung' (liberal) und die 'Frankfurter Rundschau' (linksliberal).

Die politischen Wochenblätter. Der täglich mit Einzelinformationen überschüttete Leser und Hörer sucht in politischen Wochenblättern ordnende Übersicht, Wertung und Orientierung über Hintergründe. 'Die Zeit' gilt als liberal, der 'Rheinische Merkur' als konservativ, das 'Deutsche Allgemeine Sonntagsblatt' verfolgt eine weltoffene protestantische Linie.

(Thematisch, Mary Glasgow Publications ISSN O955 3924)

Zur Information: Die Presse

Stage 1 Comprehension

1 Vocabulary and structure

Look at the article entitled **Zur Information: die Presse**. Certain features of the German language can make understanding a passage like this quite difficult, eg. compound words, separable verbs, complex structures. Sometimes a word is not in the dictionary, especially if you have a very small dictionary. To help you understand this article, we will look at the difficulties as they arise in the text.

Paragraph 1

line 2: **zeitungsfreudigsten** = Zeitung + freudig. You will know what "Zeitung" means and "freudig" is in the dictionary. Here 'freudig' has **st** added on. This makes it mean: 'most'. cf **schön** = beautiful, **schönst** = most beautiful. From all this information, what do you think **zeitungsfreudigsten** means?

line 7: **Verkaufsauflage**. Again you must split this word into its two parts, look up each part and then work out a sensible English meaning for the word.

Paragraph 2

line 10: **Straßenverkauf**. The meaning of this word is clear if you know what both bits mean.

line 13: **abgesetzt**. This is the past participle of the verb **absetzen**. If you look up this word in the dictionary, you may find: vt (niederstellen lassen) - to put down; (abnehmen) - to take off; (COMM, verkaufen) - to sell. Which of these will you choose here? Note also that **abgesetzt** is used with **wurden** in this sentence. This is the **Passive** form of the verb. What will this mean?

line 15: **Boulevardzeitung** = popular daily paper, tabloid

line 11: **Randerscheinung**. This is made up of the two words Rand = edge and Erscheinung = appearance. In the context of the sentence, can you work out what this must mean?

line 16: **dar**. Notice that the sentence ends with this word. You must put this at the beginning of the verb in the sentence - **stellten** - to work out what it means.

Zur Information: Die Presse

Stage 1 Comprehension cont

lines 16 - 17:

Die 1952. . . . Zeitung. Here is a fairly complex structure. Start with **Die Bild - Zeitung**. In between these two words an adjectival phrase has been inserted, namely **1952 von dem Hamburger Verleger Axel Springer gegründete**. In English we would say: 'The paper which was'

line 19: Straßenverkaufsblätter. The last component of this word: **-blätter**, is the plural of **Blatt**. It has several meanings in the dictionary. Again you must choose the correct one for this passage.

lines 18 - 19:

Note **ein** before the semi-colon at the end of its part of the sentence. This must be added to the verb **leitete** when you are looking for the meaning.

Paragraph 14

line 38 - 40:

Der täglich.....Leser und Hörer. This construction is similar to the one in lines 11 - 13. Start with **Der. . . Leser und Hörer** and then work out the meaning of the bit that comes in between.

Check your answers

Zur Information: Die Presse

Stage 1 Comprehension cont

2 Falsch oder Richtig

When you are sure that you understand the passage, do the **falsch / richtig** exercise which follows:

| | Falsch | Richtig |
|---|--------|---------|
| a Die Verkaufsauflage aller Tageszeitungen in der BRD hat sich seit 1954 kaum geändert. | | |
| b Die Westdeutschen sind ein Volk, das gerne Zeitung liest. | | |
| c Die sogenannten Boulevardzeitungen sind immer noch eine Randerscheinung | | |
| d Bild hat eine Auflage von über einer Million. | | |
| e Die 'Westdeutsche Allgemeine' gehört zu den großen Abonnementszeitungen. | | |
| f Die meisten Zeitungen werden heute im sogenannten Straßenverkauf verkauft. | | |
| g Die 'Frankfurter Allgemeine' (Zeitung) wird hauptsächlich abonniert. | | |
| h In der BRD gibt es keine politischen Wochen-zeitungen. | | |

(Thematisch. Mary Glasgow Publications ISSN 0955 3924)

Zur Information: Die Presse

Stage 2 Speaking

Here are some phrases which you might find useful when undertaking the following Speaking task:

nicht jeden Tag / regelmäßig
eine / keine Sonntagszeitung
eine / keine Zeitschrift für junge Leute
die Fernsehzeitschrift
ich finde Sensationsberichte schlimm / toll
der Kulturteil / das Feuilleton langweilt mich
interessante Schlagzeilen

Arbeite mit einem Partner / einer Partnerin. Benutze die folgenden Fragen aber versuche, andere zu finden:

- * Liest du eine Zeitung? Wenn ja, welche?
- * Was für eine Zeitung ist das?
- * Wie oft liest du eine Zeitung?
- * Hast du eine Lieblingszeitung?
- * Welche Artikel interessieren dich?
- * Was für Artikel liest du nicht gern?
- * Liest du eine Sonntagszeitung?

Answer each question as fully as you can. Remember to try to give reasons for everything you say.

DO NOT give long lists of English titles.

Zur Information: Die Presse

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

1 Vocabulary and structure

| | |
|----------------------------|--|
| zeitungsfreudigsten | who most enjoy newspapers |
| Verkaufsauflage | number sold / circulation |
| Straßenverkauf | sold in the streets |
| abgesetzt | sold |
| abgesetzt wurden | were sold |
| Randerscheinung | of peripheral importance, of limited importance |
| darstellen | to represent |
| lines 16 - 17 | The 'Bild' paper which was founded in 1952 by the Hamburg publisher, Axel Springer |
| einleiten | to initiate |
| Blätter | newspapers |
| line 38 - 40 | The reader and listener who is showered daily with detailed information |

2 Falsch oder Richtig

| | | | |
|---|---------|---|---------|
| a | falsch | e | richtig |
| b | richtig | f | falsch |
| c | falsch | g | richtig |
| d | richtig | h | falsch |

**Lifestyles
Healthy Living
Tapescript 13**

Interview mit Peter



Interview mit Peter

TAPESCRIPT 13

I = Interviewer

P = Peter

I - Ist für dich die Gesundheit wichtig?

P - Ja.

I - Und was machst du, um gesund zu bleiben?

P - Ich fahre viel Rad und wandere gern. Aber ich mag keine Fitneßräume, und ich jogge nicht gern.

I - Paßt du darauf auf, was du ißt?

P - Na ja. Ich versuche, nicht zu viel Schweinefleisch zu essen. Pommes Frites mag ich nicht besonders, und McDonalds ist mir überhaupt ein Greuel. Aber ich weiß viel zu wenig über Nahrungsmittel, um mich gesundheitsbewußt zu ernähren.

Außerdem kann ich nicht kochen.

I - Und was für Sport treibst du?

P - Ich spiele seit etwa zwei Jahren Squash, aber nicht regelmäßig, und nicht sehr gut, aber es macht Spaß.

I - Rauchst du?

P - Nein, ich kann den Geruch von Zigaretten oder Zigarettenrauch nicht ausstehen. Wenn ich nervös bin, freße ich lieber den Kühlschrank leer, statt zu rauchen.

(Tayside)

Interview mit Peter

Stage 1: Comprehension

Listen to the recording entitled **Interview mit Peter** (Tapescript 13). While listening, complete the blanks in the Tapescript below. You may need a dictionary to do this.

I = Interviewer P = Peter

- I Ist für dich die _____ wichtig?
P Ja
I Und was machst du, um _____ zu bleiben?
P Ich fahre viel Rad und _____ gern. Aber ich mag keine
 _____ und ich _____ nicht gern.
I Paßt du darauf auf, was du ißt?
P Na ja. Ich _____, nicht zu viel Schweinefleisch zu
 essen. Pommes Frites _____ ich nicht
 besonders, und McDonalds ist _____ überhaupt ein
 Greuel. Aber ich weiß viel zu wenig _____
 Nahrungsmittel, um mich gesundheitsbewußt zu
 _____. Außerdem kann ich nicht _____.
I Und was für Sport treibst du?
P Ich spiele seit etwa zwei _____ Squash, aber
 nicht _____ und nicht sehr gut, aber es macht Spaß.
I Rauchst du?
P Nein, ich kann den _____ von Zigaretten oder
 Zigarettenrauch nicht ausstehen. Wenn ich _____
 bin, freße ich lieber den Kühlschrank _____ statt
 zu rauchen.

Check your answers

Interview mit Peter

Stage 2 Language

- 1 There are a couple of phrases here which you might like to use yourself:
- a Peter is asked: **Paßt du darauf auf, was du ißt?**
The verb used here is: **aufpassen auf + Acc** = to watch (something), to pay attention to (something), to keep an eye on (something), eg:

Ich passe immer auf mein Gewicht auf
I always watch my weight

Peter was asked: Do you watch what you eat? His answer might be:

Ja, ich passe darauf auf, was ich esse

or

Nein, ich passe nicht darauf auf, was ich esse

How would you say in German:

- i I watch what I drink
- ii I watch what I do
- iii I watch my figure

Check your answers

- 2 Peter uses the phrase:
McDonalds ist mir ein Greuel
I loathe McDonalds, I can't stand McDonalds

You could use : _____ **ist mir ein Greuel** and, in the blank, put in any singular noun or pronoun, eg:

Meine Schwester ist mir ein Greuel

I can't stand my sister

Sie ist mir ein Greuel

I loathe her

Write some examples of your own.

Let your teacher see this work

Interview mit Peter

Stage 3 Speaking

Work with a partner. Use the questions that Peter was asked to find out about your partner's ideas on healthy living. Here is some additional vocabulary that you might find useful. Make sure you know what each sentence means.

- * Ich zwinge mich dazu, einmal die Woche zu joggen.
- * Ich habe zweimal versucht, es aufzugeben.
- * Ich würde das nicht noch einmal machen.
- * Meine Freunde rauchen alle.
- * Ich passe auf meine Ernährung auf.
- * Ich achte sehr genau auf die Figur, weil ich leicht zunehme.
- * Ich bin Vegetarier(in).

Stage 4 Writing

Put yourself in Peter's position and write your answers to the questions that he was asked. Say as much as you can in answer to each question. Remember to give reasons for what you say.

Let your teacher see your work

Interview mit Peter

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- I Ist für dich die **Gesundheit** wichtig?
P Ja
I Und was machst du, um **gesund** zu bleiben?
P Ich fahre viel Rad und **wandere** gern. Aber ich mag keine **Fitneßräume**, und ich **jogge** nicht gern.
I Paßt du darauf auf, was du ißt?
P Na ja. Ich **versuche**, nicht zu viel Schweinefleisch zu essen. Pommes Frites **mag** ich nicht besonders, und McDonalds ist **mir** überhaupt ein Greuel. Aber ich weiß viel zu wenig **über** Nahrungsmittel, um mich gesundheitsbewußt zu **ernähren**. Außerdem kann ich nicht **kochen**.
p Und was für Sport treibst du?
I Ich spiele seit etwa zwei **Jahren** Squash, aber nicht **regelmäßig**, und nicht sehr gut, aber es macht Spaß.
I Rauchst du?
P Nein, ich kann den **Geruch** von Zigaretten oder Zigarettenrauch nicht ausstehen. Wenn ich **nervös** bin, freße ich lieber den Kühlschrank **leer**, statt zu rauchen.

Stage 2 Language

- 1 a i Ich passe darauf auf, was ich trinke
ii Ich passe darauf auf, was ich mache
iii Ich passe auf meine Figur auf

**Lifestyles
Healthy Living
Tapescript 14**

Eßgewohnheiten



Eßgewohnheiten

Als ich vor etwa zwei Jahren nach Schottland kam, fielen mir, was Eßgewohnheiten angeht, zwei Dinge auf. Das Brot ist hier ganz anders als in Österreich. Das schottische Brot ist weich und meist schwammig, und verglichen mit österreichischem Schwarzbrot, fast geschmacklos. Außerdem ist es bei weitem nicht so nahrhaft. Es hat auch seine Vorteile. Man kann es rösten, was mit Schwarzbrot nicht gut möglich ist, weil es den Geschmack nicht verbessern würde. Ausgesprochen glücklich bin ich über die verschiedenen Arten von Getreideflocken. Die gibt es in Österreich viel weniger häufig.

Die Hauptmahlzeit der Schüler hier scheint Pommes Frites zu sein, die wie vieles andere zu viel Fett enthalten. Auch die Österreicher essen im Durchschnitt zu viel Fett. Das Wiener-Schnitzel, Österreichs Nationalgericht, ist ein meist sehr fettes Stück Schweinefleisch, was nicht gesund ist. Das schottische Nationalgericht, Haggis, habe ich auch schon probiert. Ich wußte natürlich längst, daß Haggis kein schottisches Haustier ist, sondern gefüllter Schafmagen. Es hat mir sehr gut geschmeckt, und ich werde es wieder essen.

Schottische Schulküchen scheinen den Hang zu ungesunder Ernährung zu unterstützen. Sie bieten meist Schnellgerichte, und abgesehen von welchem Salat, viel zu wenig Gemüse. In Österreich stellt sich dieses Problem nicht, weil der Unterricht um vierzehn Uhr endet, und die Schüler zu Hause essen.

(Tayside)

Eßgewohnheiten

Stage 1 Comprehension

Listen to the recording entitled **Eßgewohnheiten** (Tapescript 14). Answer the following questions in English.

- a What four things does the speaker say about Scottish bread?
- b What advantage does Scottish bread have?
- c What kind of food is the speaker pleased to find here?
- d
 - i Why are chips mentioned?
 - ii What criticism is made of them?
- e Wiener-Schnitzel is the Austrian national dish. What is said about it?
- f What does the speaker say about haggis?
- g
 - i Why are Scottish school kitchens criticised?
 - ii What do they usually offer to eat?
- h Why does this problem not arise in Austria?

Check your answers

Eßgewohnheiten

Stage 2 Speaking

Work with a partner or in a group and discuss the various points made by the speaker, for example:

- * Findest du auch, daß schottisches Brot weich usw ist?
Ißt du viel Brot? Wann? Warum?
Ist es gesund, viel Brot zu essen? Ißt du immer Weißbrot?
- * Was meinst du von Pommes Frites? Sind sie nicht gesund, weil sie zu fett sind? Ißt du oft Pommes Frites? Wann? Warum? Findest du, daß die Hauptmahlzeit in deiner Schule Pommes Frites ist?
- * Was ist dein Lieblingsgericht? Ist es gesund oder nicht?
- * Was meinst du von den Mahlzeiten in deiner Schulküche?
Sind sie gesund?
- * Hast du Haggis probiert? Und?

Try to ask as many questions as you can and get as many different points of view as you can.

Stage 3 Writing

Write a paragraph on what you normally eat at lunchtime. Give reasons for your choice. Say whether you think it is healthy or not. **DO NOT** write a long list of English words, eg: Pot Noodles, Irn Bru, etc. If this is what you eat, then describe these items in German or make it all up so that you can use your German!

Let your teacher see this work

Eßgewohnheiten

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a soft, spongy, almost tasteless compared to Austrian bread
and not nearly as nourishing
- b you can toast it
- c variety of cereals
- d i this seems to be the main meal of school pupils
 ii they contain too much fat
- e it is normally a very fatty piece of pork
 not healthy
- f she knew that it was not an animal
 but the stomach of a sheep stuffed
 she liked it and would eat it again
- g i tend to encourage the tendency towards unhealthy food
 ii they mainly offer fast food
 far too few vegetables
 apart from some limp salad
- h classes end at 2 pm and so pupils eat lunch at home.

**Lifestyles
Healthy Living**

Ernährt er sich gesund?



Ernährt er sich gesund?

Arne schreibt von seinen Eßgewohnheiten

Ich denke eigentlich wenig darüber nach, ob ich mich gesund ernähre. Ich esse zwischen den Mahlzeiten schon mal Obst, aber normalerweise esse ich, was es gerade gibt. Also, morgens frühstücke ich nie. Ich gehe dann in der ersten großen Pause zum Bäcker und kaufe mir für zwei Mark Kuchenreste. Die esse ich dann in den Schulpausen und trinke dazu Milch. Wenn ich mittags aus der Schule komme, hole ich mir meistens einen Hamburger oder Pommes. Meine Eltern arbeiten beide. Deshalb kocht meine Mutter abends immer etwas, das schnell geht, zum Beispiel Schnitzel oder Nudeln mit Tomatensoße. Mir schmeckt das immer sehr gut. Manchmal bestellen wir uns auch eine Pizza oder etwas vom Griechen. Danach gibt es dann Nachtisch, Eis oder Schokoladenpudding. Ich denke meine Ernährung ist nicht sehr gesund. Ich könnte mehr Obst und Gemüse essen, aber ich weiß nicht, wann ich das machen soll. Ich kann ja nicht den ganzen Tag essen.

(MGM Aktuell Vol4 Nol ISSN 0959 5740)

Ernährt er sich gesund?

Stage 1 Comprehension

Read the passage above, and find the German for the following:

- a I really don't think much about whether I eat healthily
- b normally
- c I always enjoy it very much
- d I could eat more fruit and vegetables

Check your answers

Stage 2 Writing

- 1 Write two headings : GESUND UNGESUND

Decide which of Arne's **Eßgewohnheiten** should come into each category. Write German sentences. Then write some suggestions for him as to how he could improve his eating habits.

Remember: **er könnte...** = he could...

- 2 Arne has gone through his day:
Frühstück
in den Pausen
mittags
abends

Do the same for yourself. Don't forget to admit what you eat between meals! Do you eat healthily? Could you improve?

Let your teacher see this work

Ernährt er sich gesund?

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a ich denke eigentlich wenig darüber nach, ob ich mich gesund ernähre
- b normalerweise
- c mir schmeckt das immer sehr gut
- d ich könnte mehr Obst und Gemüse essen

**Lifestyles
Healthy Living**

Gentech - Soja



Gentech - Soja

Proteste gegen manipulierte Bohnen

Die deutschen Gegner von genetisch manipulierter Nahrung protestieren. Der Grund: auch in Deutschland gibt es jetzt Produkte zu kaufen, die genetisch veränderte Sojabohnen enthalten. Das "Gentech-Soja,"* so heißen die neuen Sojabohnen, findet man in vielen Nahrungsmitteln: in Müsli-Riegeln*, Kakaogetränke, in der Wurst und in Soßen. Die Produzenten dieser Lebensmittel sind der Meinung, daß Gentech-Soja ungefährlich ist. Sie sagen, daß dieses Soja genauso aussieht und schmeckt wie nicht manipulierte Sojabohnen. Sie bezeichnen die Proteste gegen Gentech-Soja als "deushtypische Panikmache".* Aber Ärzte haben festgestellt, daß genetisch veränderte Produkte Allergien auslösen können. Ein großes Problem ist dabei, daß man auf den Produkten in den Supermärkten nicht sehen kann, ob das darin enthaltene Soja genetisch manipuliert ist. Eine Umfrage hat herausgefunden, daß 74 Prozent der Deutschen keine Gentech-Produkte kaufen wollen.

(MGMAktuell Vol4 Nr1 ISSN 0959 5740)

Glossary

- * das Gentech-Soja = durch Gentechnologie manipulierte Sojabohnen
- * der Müsli-Riegel = Schokoladen-Riegel mit Müsli
- * die Panikmache = wenn jemand Panik macht / Probleme schlimmer macht, als sie in Wirklichkeit sind

Gentech - Soja

Stage 1 Comprehension

- a What is the reason for these protests?
- b Which foods are most likely to be affected?
- c What do the producers say of their product?
- d What do they say about the reaction of the people?

Check your answers

Stage 2: Translation

Translate into English the last section of the article, starting at : **Aber Ärzte...**Translate to the end.

NB Be careful with the middle sentence. It is very long. Make sure that what you have written makes sense.

Check your answer

Stage 3 Speaking

Arbeite in einer Gruppe. Was meint ihr von diesem Gentech-Soja? Eurer Meinung nach, ist genetisch manipulierte Nahrung gefährlich? Warum? Habt ihr schon so was gegessen?

Gentech - Soja

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a They are against genetically modified food.
- b Chocolate bars, chocolate drinks, sausages, sauces.
- c They say that the product is not dangerous.
 It looks and tastes just like ordinary soya beans.
- d It's an overreaction.
 The people are making things out to be worse than they are.

Stage 2 Translation

But doctors have established that genetically altered products can cause allergies. A big problem is that you cannot see in products in the supermarket whether the soya they contain is genetically modified. A survey discovered that 74 per cent of Germans do not want to buy genetically engineered products.

**Lifestyles
Healthy Living**

Glück durch Diät



Glück durch Diät

Sie schaute unglücklich auf den Teller - schon wieder Salat und Zwieback. Sie aß hungrig, doch ihr Hunger ließ nicht nach. "Wenn der Hunger trotzdem nicht nachläßt", so stand es im Buch, "essen Sie einen Apfel oder eine Mohrrübe." Sie aß einen Apfel, aber hungrig war sie immer noch. Sie ging zum Schrank. Dort lagen Süßigkeiten, die sie gekauft und seit Tagen nicht angerührt hatte. Sie wickelte eine Tafel Schokolade aus. Bevor sie sie in den Mund steckte, erinnerte sie sich an den Satz im Buch: "Wenige Minuten im Mund, ein paar Stunden im Magen und für den Rest Ihres Lebens als Speck auf den Hüften!" Langsam legte sie die Schokolade wieder hin. Drei Wochen hielt sie nun schon Diät. Zwei Wochen waren es noch bis zu seiner Rückkehr und noch einen Monat bis zur Hochzeit. Sie sah seine große schlanke Figur vor sich, seine schlanke, elegante Mutter, seine attraktiven, noch schlankeren Schwestern. Dann dachte sie an ihre eigene Figur. Traurig packte sie die Schokolade wieder ein.

Die beiden Wochen vergingen schnell. Sie bemerkte das unangenehme Hungergefühl gar nicht mehr. Sie gewöhnte sich an die Diät. Schließlich war der große Tag gekommen. Sie nahm das neue schwarze Kleid aus dem Schrank. Es war zwei Nummern kleiner als ihre übrigen Kleider. Sie zog den Reißverschluß hoch. Es paßte genau. Fünf harte Wochen! Doch nicht

umsonst! Sie setzte einen Hut auf, nahm Handtasche und Handschuhe und verließ glücklich das Haus. Sie rief ein Taxi und ließ sich zum Bahnhof fahren.

(Juma Tip 3/98)

Glück durch Diät

Stage 1 Comprehension

- 1 Can you summarise this story in one sentence? Here is some help.:
This story is about
because
and also because
- 2 In the first paragraph, a bar of chocolate features. Two words indicate how the girl feels about replacing the chocolate in the cupboard. Which two words? What do they tell you about how she feels?

Check your answers

Stage 2 Language

- 1 **The Pluperfect Tense**
You have no doubt noticed that most of this passage is written in the Imperfect Tense. There are weak verbs, eg: **schaute, steckte, erinnerte, bemerkte**, etc
and strong verbs, eg:
aß, lagen, ging, sah, etc.

However there are also two examples of another tense. This is called the **Pluperfect Tense**. In English this tense means had done / had gone etc. (If you are already familiar with this tense, you will be able to find the examples yourself).

The examples are:

- 1 - die sie **gekauft** und seit Tagen nicht **angerührt hatte**
In normal word order this would be:
sie hatte gekauft
she had bought
sie hatte nicht angerührt
she had not touched

You can see that this is very similar to English.

To form the Pluperfect Tense use:

The **Imperfect** tense of **haben** + **Past Participle**, eg:

ich hatte gegeben

I had given

Glück durch Diät

Stage 2 Language

- 2 **Schließlich war der große Tag gekommen**
Finally the big day had come

This time, because **kommen** uses **sein**, the rule is:
Imperfect tense of **sein** + past participle, eg:
ich war gegangen
I had gone

- 3 Antworte auf deutsch:
- a Wie lange hielt sie schon Diät?
 - b Was aß sie normalerweise?
 - c Wie fühlte sie sich, nachdem sie den Apfel gegessen hatte?
 - d Wann sollte ihr Verlobter zurückkommen?
 - e Wie sah er aus?
 - f Deiner Meinung nach, wie sah das Mädchen aus?
 - g Als sie zum Bahnhof fuhr, warum war sie so glücklich?

Check your answers

Glück durch Diät

Stage 3 Speaking/Writing

This is not the end of this story. Work in a group to do the following task:

Wie könnte diese Geschichte weitergehen? Denkt euch einen möglichst originellen Schluß aus! Schreibt das auf.

You will find a possible conclusion in the Answer Sheet.

Let your teacher see this work

Glück durch Diät

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 1 This story is about a girl who goes on a diet because she is getting married and because her future husband and all his family are slim.
- 2 **Langsam Traurig** are the two words. They indicate that she is having a real struggle and would just love to eat the chocolate.

Stage 2 Language

- 3
 - a Sie hielt schon drei Wochen Diät.
 - b Normalerweise aß sie Salat und Zwieback.
 - c Sie hatte immer noch Hunger.
 - d Er sollte in zwei Wochen zurückkommen.
 - e Er war groß und schlank.
 - f Wahrscheinlich war sie rundlich.
 - g Das Kleid, das sie gekauft hatte paßte genau es war zwei Nummer kleiner als ihre übrigen Kleider

Stage 3 Speaking / Writing

A possible ending

Der Zug war pünktlich. Aufgeregt blickte sie auf die aussteigenden Fahrgäste. Endlich sah sie ihn - seine große, schlanke Figur. Sie warf sich ihm in die Ärmel. "Pummelchen*, Liebling", rief er, "du siehst schlecht aus. Aber jetzt bin ich bei dir und kann mich um dich kümmern. Wir werden dich sicher wieder hochpäppeln*, armes Kleines!"

Glossary

- * **Pummelchen** little dumpling
- * **hochpäppeln** to feed up

**Lifestyles
Healthy Living**

Fit mit Frühstück



Fit mit Frühstück

Stage 1 Comprehension

1 Vocabulary

Before you read this article, note the following words:

- | | | | |
|---|---------------------------|---------------|---|
| * | Kohlenhydrate (pl) | carbohydrates | |
| * | Ballaststoffe (pl) | roughage | |
| * | Eiweiß (das) | protein | (This is what it means in this article but it also means 'the white of an egg') |

- 2 Just as is the case with the meaning of **Eiweiß** in this article, be careful to choose the correct meaning of a word for **this** context, eg:

Spiegel = mirror.....but that is not what it means here!

You may have to read right through the dictionary entry for a word to find the meaning you need here.

There are also quite a number of compound nouns, where you will have to find the meaning of each bit and then work out the meaning of the whole word.

Now read the passage overleaf:

Fit mit Frühstück

Fit mit Frühstück

Brot, Müsli, Mixgetränke helfen gegen Streß
Viele Leute verzichten auf das Frühstück.
Warum das verkehrt ist, und wie man richtig
frühstückt, erklärt uns Prof. Dr. Michael Hamm
vom Fachbereich Ernährung an der
Fachhochschule Hamburg

Warum ist es so wichtig, daß wir frühstücken?

Auch während des Schlafes verbraucht unser
Körper Energie. Ein richtig zusammengesetztes
Frühstück gibt neue Energie für den Vormittag.
Durch Lebensmittel mit Kohlenhydraten* wie
Vollkornbrot, Vollkornflocken und Obst werden
die Energiespeicher wieder aufgefüllt, und der
Blutspiegel wird stabilisiert. Mit leerem Magen
reagiert man dagegen empfindlicher auf Streß.
Arbeitsleistung und Konzentration sind
schlechter. Es fehlt einfach der richtige Schwung
für Schule und Beruf.

Brot, Marmalade, Butter, Kaffee : genügt das
zum Frühstück?

Energie steckt auch in dieser Kombination -
doch hält sie nicht lange vor, weil Ballaststoffe*
fehlen. Auch ist das Angebot an Eiweiß,
Vitaminen und Mineralstoffen knapp.

Welche Getränke eignen sich am besten zum
Frühstück?

Kaffee mit Milch und verschiedene Tees. Für
Kinder ist auch ein selbstgemachtes Milchlax
getränk gut.

So frühstücken Sie richtig?

Mit der Energiequelle Kohlenhydrate*
können Gehirn-, Nerven- und Muskelzellen am
besten arbeiten. Daher ist für Schulkinder und
für Berufstätige, die geistig und nervlich
gefordert sind, ein kohlenhydratreiches
Frühstück die beste Startenergie. Fettarme
Milchprodukte oder etwa dreimal pro Woche ein
Frühstücksei ergänzen das Nährstoffangebot mit
Eiweiß. Hier drei Beispiele:

- 1 Scheibe Vollkornbrot, dünn mit Quark
bestrichen und mit Obstscheiben belegt; 1
Scheibe Vollkornbrot mit Käse oder
magerem Aufschnitt, dazu 2 Tassen Kaffee oder
Tee.

- 50 Gramm Getreideflocken, 200 Gramm
Milch oder Sauer Milch, 100 Gramm
frisches Obst, eventuell mit etwas Honig oder
Zitronensaft abschmecken.

- 1 Scheibe Roggenmischbrot mit
Kräuterrührei, 1 Glas frischen
Orangensaft und 1 Tasse Tee.

Was raten Sie einem "Frühstücks
Morgenmuffel"?

Er soll beim ersten Frühstück wenig, beim
zweiten Frühstück mehr essen. Das zweite
Frühstück ist besonders wichtig für Menschen,
die morgens sehr früh aufstehen müssen und
dann noch nicht den richtigen Appetit haben.

continued over

Fit mit Frühstück

Und wie lernt man "richtig" frühstücken?

Mit nüchternem Magen sollte niemand am Morgen die Wohnung verlassen. Als Einsteigertip für Menschen, die das lange Zeit getan haben, empfehle ich zunächst ein kleines Frühstück mit etwa 10 Prozent der Energiezufuhr, die wir täglich benötigen: etwa 1 bis 2 Scheiben Knäckebrot, dünn mit Frischkäse und Obstscheiben (z.B. Apfel, Kiwi, Banane) belegt. Oder sie machen sich schnell ein Müsli selbst: 2 bis 3 Eßlöffel Vollkornflocken mit Milch oder Sauer Milch und Obst..

(Prima 4/89 CORM, SCCC)

Fit mit Frühstück

Stage 1 Comprehension cont

- 3 Now answer the following questions:
- a Why is it important to have a proper breakfast?
 - b If you start your day without having eaten, what effects can this have?
 - c How satisfactory is the standard continental breakfast of bread, jam, butter and coffee? Give details.
 - d What is a suitable breakfast drink for children?
 - e Why is it important to have carbohydrates at breakfast?
 - f Protein is also recommended. What sources of this are suggested?
 - g Three examples of suitable breakfasts are given. For each say:
 - i what provides the carbohydrate
 - ii what provides the protein
 - h What is the English for **ein Frühstücks Morgenmuffel**? What advice is there for this kind of person?
 - i In Germany what is **das zweite Frühstück**? For what kind of people is it particularly important?
 - j If you are not in the habit of eating breakfast, how can you gradually get used to doing this?

Check your answers

Stage 2 Language

- 1 Find the German for the following English sentences and phrases. These can be found in the introduction, and in the first 3 sections of the passage. They are listed in the order in which they appear in the text.
- a many people go without breakfast
 - b a properly made up breakfast
 - c on an empty stomach one is more sensitive to stress
 - d there is a lack of roughage
 - e which drinks are most suited for breakfast?
 - f a breakfast rich in carbohydrates

Check your answers

Fit mit Frühstück

Stage 2 Language cont

2 Verbs which take **auf + Accusative**

You will have noticed that two of the sentences above contain examples of verbs followed by **auf+Accusative**. Sentence 1 uses **verzichten auf + Acc** = to go without (something), to give up (something), eg:

auf Alkohol verzichten

to give up alcohol

auf Zigaretten verzichten

to give up cigarettes

auf Süßigkeiten verzichten

to give up sweets

So if you want to give people advice on how to improve their health, you might find this verb useful. For example:

Du sollst auf fette Gerichte verzichten

You should give up fatty foods

Sentence 3 uses **reagieren auf + Acc** = to react to (something), eg:

Sie reagierte nicht auf mein Angebot

She did not react to my offer

In Sentence 3 **empfindlich** is used. This means **sensitive**

empfindlich reagieren auf = to be sensitive to (something)

Stage 3 Speaking

Arbeite mit einem Partner / einer Partnerin.

Frage, was er / sie zum Frühstück ißt und trinkt.

Mache das mit mehreren Partnern und mache dir einige Notizen für j e d e Person.

Vergleiche die Antworten mit den drei 'idealen' Frühstücke in dem Artikel.

Essen eure Mitschüler gesund oder nicht? Wie könnten sie ihre Eßgewohnheiten verbessern?

Stage 4 Writing

Write about what you ate and drank for breakfast this morning and say what you think about it compared to the advice given in the text.

Fit mit Frühstück

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 3
- a while you sleep your body uses up energy
a good breakfast gives you new energy for the morning
 - b you will be more sensitive to stress
your ability to work and concentrate will be worse
 - c it will provide you with energy
but it lacks roughage
it is also short of protein, vitamins and minerals
 - d a milk shake that they have made themselves
 - e they ensure that brain, nerves and muscles all work well
 - f skimmed milk, an egg about three times a week
 - g
 - i bread, cereal, bread
 - ii cheese / cold meat, milk, scrambled egg
 - h someone who can't be bothered with breakfast
eat a little first thing and more mid-morning.
 - i a snack eaten mid-morning
for people who get up very early
and don't feel like eating at this early hour
 - j take a small breakfast of about 10% of the calories
that we need for a day.

Stage 2 Language

- a Viele Leute verzichten auf das Frühstück.
- b ein richtig zusammengesetztes Frühstück
- c Mit leerem Magen reagiert man empfindlicher auf Streß.
- d Ballaststoffe fehlen.
- e Welche Getränke eignen sich am besten zum Frühstück?
- f ein kohlenhydratreiches Frühstück

**Lifestyles
Healthy Living**

Rauchen Na und?



Rauchen Na und?

Der Bundesgesundheitsminister warnt: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. So steht es auf jeder Zigarettenschachtel. Viele Jugendliche kennen die Gefahren. Sie wissen, wie schädlich Nikotin für ihre Gesundheit ist. Trotzdem raucht fast ein Drittel von ihnen. Mehr als die Hälfte hat es schon mal ausprobiert.

Jenny

“Jugendliche, die rauchen, gehören heute einfach zum Alltag.” erklärt Jenny. So wie sie denken viele Jugendliche und auch Erwachsene. Sie selbst raucht seit fünf Jahren. Ihre Eltern wissen und tolerieren es. “Meine Mutter meint, sie kann es mir nicht verbieten. Ich würde es auch ohne ihre Erlaubnis tun”, erzählt sie. Früher hat Jenny auch illegale Drogen genommen. Damit ist heute Schluß! Ihre Mutter ist deshalb froh, daß ihre Tochter nur raucht.

Denise

In Deutschland dürfen Jugendliche unter 16 Jahren nicht in der Öffentlichkeit rauchen. Und was passiert, wenn sie es trotzdem tun? “Nichts!” weiß Denise. Auch bei ihr gehört Rauchen zum Alltag. “Morgens rauche ich erst einmal eine Zigarette. Das ist für mich genauso schön wie für andere Leute das Frühstück”, bekennt Denise. Sie raucht regelmäßig seit ihren elften Lebensjahr. Heute ist das meistens eine Schachtel am Tag. Da Rauchen sehr teuer ist, reicht ihr Taschengeld nicht aus. Sie geht deshalb putzen.

Ihre Eltern wissen Bescheid. Sie rauchen selbst.

Denise hat mehrmals versucht, mit dem Rauchen aufzuhören. Sie hat Angst, denn sie hat einen Großvater, der an Folgen des Rauchens erkrankt ist. Ihm wurden beide Beine und einige Finger amputiert. Trotzdem hat sie es bislang nicht geschafft. “Dann werde ich total nervös und aggressiv. Ich kaue an meine Fingernägeln und muss sehr viel essen.” Als sie an Gewicht zunahm, fing sie wieder an zu rauchen. Wie Denise geht es vielen Mädchen. Für die meisten ist es sehr wichtig, schlank zu sein und gut auszusehen. Dafür riskieren sie leichtfertig ihre Gesundheit.

Timo und Falk

Timo und Falk haben sich in der Schulpause beim Rauchen kennengelernt. Sie sind noch nicht 16 Jahre alt. Deshalb rauchen sie heimlich. Hinter dem Schulgebäude treffen sie sich mit anderen jungen Rauchern - natürlich immer auf der Hut vor den Lehrern. “Man geht dahin, um Spaß zu haben und Leute zu treffen. Das ist ähnlich wie beim Sport. Rauchen verbindet”, erklärt Timo.

Die Schüler werden im Biologieunterricht über die Folgen des Rauchens aufgeklärt. Typische Raucherkrankheiten treten erst sehr spät auf. Darum nehmen die meisten die Gefahr nicht wahr und verdrängen sie. Wie Falk meinen viele: “Rauchen gehört zum Lebensstil. Es interessiert mich nicht, was morgen ist. Ich will

continued over

Rauchen Na und?

mein Leben heute genießen." Timo aber hat Angst, nicht mehr zu wachsen. Er glaubt, Nikotin kann zu Hormon- und Wachstumsstörungen führen.

Claudia

Claudia war bis vor einem Jahr eine überzeugte Nichtraucherin. Stephan ist es heute wieder. Beide haben erst sehr spät angefangen zu rauchen. Claudia rauchte ihre erste Zigarette an ihrem 18. Geburtstag. Warum? Das weiß sie eigentlich auch nicht so richtig. "Vielleicht aus Jux." Heute ist sie Gelegenheitsraucher. Sie raucht in ganz bestimmten Situationen, meistens in Gesellschaft und manchmal aus Frust. Sie hat es ihrer Familie nicht erzählt, denn dort sind alle überzeugte Nichtraucher.

Stephan

Stephans Eltern waren sehr lange starke Raucher. Als Kind hat ihn immer die schlechte Luft im Zimmer gestört. "Ich warf meinen Eltern vor, sie würden durch Passivrauchen meine Gesundheit gefährden", erzählt er. Heute nimmt er es in Kauf, abends in eine verrauchte Kneipe zu gehen: "Ich weiß ja, was mich erwartet, wenn ich ausgehe." Stephan ist gegen ein allgemeines und strenges Rauchverbot in der Öffentlichkeit. Er findet, die vorhandenen Nichtraucherzonen reichen aus.

(Juma 3/97)

Rauchen Na und?

Stage 1 Comprehension

- 1 Read carefully the pages containing this article, making sure that you understand everything.
Now answer the following questions in German.
You could do this orally with a partner first.

Jenny

- a Was meinen Jennys Eltern davon, daß sie raucht?
- b Deiner Meinung nach, haben ihre Eltern recht? Warum?
- c Warum ist die Mutter jetzt froh?

Denise

- a "In Deutschland dürfen Jugendliche unter 16 Jahren nicht in der Öffentlichkeit rauchen." Erkläre diesen Satz in anderen Worten auf deutsch.
- b Wie findest du Denises Lebensstil? Warum?
- c Warum muss sie putzen gehen?
- d "Ihr Taschengeld reicht nicht aus". Schreibe diesen Satz in anderen Worten auf deutsch.
- e Was ist ihrem Großvater passiert?
- f Warum gelingt es ihr nicht, mit dem Rauchen aufzuhören?
- g Warum fing sie wieder an zu rauchen?

Timo und Falk

- a Wo haben sie angefangen zu rauchen?
- b Wo rauchen sie? Warum rauchen sie?
- c Ist das in deiner Schule auch der Fall?
- d Rauchen soll wie ein Sport sein. Warum?
- e Warum haben sie keine Angst vor Raucherkrankheiten?

Claudia

- a Wann hat Claudia zu rauchen angefangen? Warum?
- b Erkläre auf deutsch das Wort "Gelegenheitsraucher".

Stephan

- a Warum war er als Kind nicht zufrieden?
- b Was bedeutet "eine **verrauchte** Kneipe". Erkläre das auf deutsch.
- c Was bedeutet "eine Nichtraucherzone." Schreib auf deutsch!

Check your answers

Rauchen Na und?

Stage 1 Comprehension cont

- 2 Which people from the article are being described in the following sentences?
- a Wenn sie mit dem Rauchen aufhörte, nahm sie an Gewicht zu.
 - b Als sie jünger war, nahm sie Drogen.
 - c Alle Mitglieder ihrer Familie sind überzeugte Nichtraucher.
 - d Sie möchte mit dem Rauchen aufhören.
 - e Es gefiel ihm nicht, daß seine Eltern rauchten.
 - f Sie würde rauchen, auch wenn ihre Eltern ihr verbieten würden.
 - g Ihr Großvater ist an Folgen des Rauchens erkrankt.
 - h Er hat Angst, daß er sehr klein bleiben wird.
 - i Mit elf Jahren rauchte sie schon.
 - j Sie achten nicht auf den Biologieunterricht.

Check your answers

Rauchen Na und?

Stage 2 Language

From the passage, find the German for the following phrases and sentences. These come in the order in which they occur in the article. However, you may have to adapt the German in some cases, eg change the word order.

- a smoking damages your health
- b nicotine is harmful
- c today that's all finished with
- d smoking is part of everyday life
- e regularly
- f she put on weight
- g and so they are quite happy to put their health at risk
- h typical illnesses caused by smoking
- i smoking is part of a way of life
- j confirmed non-smokers
- k passive smoking
- l he puts up with it

Check your answers

Rauchen Na und?

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

1

Jenny

- a Sie tolerieren es
- b Sie haben (nicht) recht
Sie sollte nicht rauchen.
Rauchen ist ungesund
(You may have a different answer.)
- c Jenny nimmt illegale Drogen nicht mehr

Denise

- a Junge Leute dürfen nicht auf der Straße rauchen
- b Ihr Lebensstil ist ungesund
Sie raucht zu früh und zu viel
- c Rauchen ist teuer und ihr Taschengeld reicht nicht aus
- d Sie bekommt nicht genug Taschengeld
um Zigaretten zu kaufen
- e Er ist an Folgen des Rauchens erkrankt
- f Sie wird nervös und aggressiv und ißt zu viel
- g Sie nahm an Gewicht zu und fing wieder an zu rauchen

Timo und Falk

- a sie haben in der Schule angefangen zu rauchen
- b sie rauchen hinter dem Schulgebäude
es macht Spaß und sie treffen Leute
- c (You will have your own answer for this)
- d das verbindet die Leute
- e typische Raucherkrankheiten treten erst auf, als man älter ist

Claudia

- a sie hat an ihrem 18. Geburtstag zu rauchen angefangen
weil das Spaß machte
- b das ist jemand, der nur ab und zu raucht

Stephan

- a seine Eltern rauchten
und die Luft im Zimmer war immer schlecht
- b eine Kneipe, wo viele Leuten rauchen
- c das ist ein Ort, wo man nicht rauchen darf

Rauchen Na und?

Stage 1 Comprehension cont ANSWER SHEET

- | | | | | |
|---|---|---------|---|---------------|
| 2 | a | Denise | f | Jenny |
| | b | Jenny | g | Denise |
| | c | Claudia | h | Timo |
| | d | Denise | i | Denise |
| | e | Stephan | j | Timo und Falk |

Stage 2 Language

- a Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit
- b Nikotin ist schädlich für ihre Gesundheit
- c damit ist heute Schluß
- d Rauchen gehört zum Alltag
- e regelmäßig
- f sie nahm an Gewicht zu
- g dafür riskieren sie leichtfertig ihre Gesundheit
- h typische Raucherkrankheiten
- i Rauchen gehört zum Lebensstil
- j überzeugte Nichtraucher
- k Passivrauchen
- l er nimmt es in Kauf

**Lifestyles
Healthy Living
Tapescript 15**

Raucher oder Nichtraucher?



Raucher oder Nichtraucher?

4 people talk about smoking

Heinz (67, Rentner)

Ich habe im Krieg mit dem Rauchen angefangen. Seitdem kann ich nicht mehr aufhören. Zwar habe ich einige Male versucht, aber es hat nicht geklappt: ich wurde nervös und reizbar. Aber ich glaube nicht, daß das Rauchen so gefährlich ist, wie alle immer sagen. Mein Vater hat sein ganzes Leben lang geraucht und er wurde 84.

Annette (21, Bürokauffrau)

Da ich Asthma habe, rauche ich natürlich nicht. Ich persönlich finde auch, daß die meisten Raucher sich sehr rücksichtslos verhalten. Die zünden sich einfach ihre Zigaretten an, ohne zu fragen, ob es die anderen stört. Im Restaurant finde ich das besonders widerlich, da schmeckt mir dann mein Essen gar nicht mehr. Im Restaurant und im Büro sollte das Rauchen ganz verboten sein.

Klaus (33, Postbote)

Ich rechne mich zu den Gelegenheitsrauchern. Warum ich angefangen habe, weiß ich nicht mehr so genau. Es war mit 15 in der Schule — wahrscheinlich um zu beweisen, wie erwachsen ich war. Heute rauche ich nur noch ab und zu, nach einem guten Essen oder wenn ich mit Freunden Karten spiele. Meiner Meinung nach ist Rauchen Geschmackssache. Ich kann Nichtraucher, die alle Raucher bekehren wollen, nicht leiden.

Birgit (30, Bankangestellte)

Mein Vater war Kettenraucher und ist an Lungenkrebs gestorben. Das war eine schreckliche Erfahrung für mich und deswegen werde ich nie rauchen. Das Rauchen ist gesundheitsschädlich und außerdem sehr teuer. Ich möchte auch meinen Kindern ein gutes Beispiel geben. Mein Mann raucht ab und zu Pfeife - dagegen habe ich nichts.

Raucher oder Nichtraucher?

Listen to the recording which accompanies Tapescript 15. Heinz, Annette, Klaus and Birgit talk about smoking. The following words are used. If you do not know what they mean, look them up and note them:

reizbar
beweisen

rücksichtslos
bekehren

widerlich
die Kette

Stage 1 Comprehension

- 1 Answer the following questions in English:
 - a When did Heinz start smoking?
 - b Why has he not managed to stop?
 - c Why does he not think that smoking is all that dangerous?
 - d Why does Annette not smoke?
 - e What is her opinion of most smokers? What reason does she give for feeling this way?
 - f Where is she particularly annoyed by smokers? Why?
 - g How does Klaus describe himself?
 - h Why does he think he started smoking at school?
 - i What kind of people can he not stand?
 - j What two things does Birgit say about her father?
 - k What effect did this have on her?
 - l What 3 reasons does she give for not wanting to smoke?
 - m Her husband smokes a pipe. How does she feel about this?

Check your answers

Raucher oder Nichtraucher?

Stage 1 Comprehension cont

- 2 Here are some statements about smoking.
Which of them do you think would be used by a smoker in favour of smoking and which by a non-smoker?

List them under: RAUCHER or NICHTRAUCHER

- a Die Zigaretten beruhigen meine Nerven.
- b Rauchen schadet der Gesundheit.
- c Nach dem Mittagessen schmeckt eine Zigarette wunderbar.
- d Zigaretten schmecken schrecklich.
- e Rauchen hilft mir, mich zu entspannen.
- f Rauchen ist sehr teuer.
- g Raucher belästigen oft die Nichtraucher.
- h In meiner Familie rauchen alle. Ich will dazu gehören.
- i Rauchen verursacht Lungenkrebs.
- j Wenn man anfängt, kann man nicht mehr aufhören.
- k Zigarettenrauch verpestet die Luft.

Show this work to your teacher

- 3 When you have done this, listen again to recording 15.
Match up the above statements to the opinions expressed by the people on the tape, eg: 1 Heinz

(You may find that one or two of the statements do not match up)

Check your answers

Raucher oder Nichtraucher?

Stage 2 Language

1 Use of the verb **leiden**

Klaus uses a phrase which you might find useful! He says:

Ich kann Nichtraucher, die alle Raucher bekehren wollen, nicht leiden
I cannot stand non-smokers who want to convert all smokers

Similarly: **Ich kann Leute, die immer gesund essen, nicht leiden**
I cannot stand people who always eat healthily.

Ich kann ihn nicht leiden
I can't stand him

Write some more examples of your own

Show this to your teacher

Raucher oder Nichtraucher?

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 1
- a during the war
 - b he gets nervous and irritable
 - c his father smoked all his life and lived until 84
 - d she has asthma
 - e they are very inconsiderate
they light their cigarettes without asking
if it bothers other people
 - f in restaurants
it puts her off her food
 - g as an occasional smoker
 - h to show how grown-up he was
 - i non-smokers who want to convert all smokers
 - j he was a chain smoker and died of lung cancer
 - k it had a terrible effect on her
and so she would never smoke
 - l it is bad for your health
it is expensive
she wants to set her children a good example
 - m she has nothing against this

- 3
- | | | | |
|---|--------|---|---------|
| a | Heinz | g | Annette |
| b | Birgit | h | - |
| c | Klaus | i | Birgit |
| d | - | j | Heinz |
| e | Heinz | k | Annette |
| f | Birgit | | |

**Lifestyles
Healthy Living**

***Ich kann das Rauchen nicht
lassen***



Ich kann das Rauchen nicht lassen

“Ich kann das Rauchen nicht lassen!”

Bereits seit 20 Jahren ist unser Leser Martin F. starker Raucher und will endlich damit aufhören. Er war sogar schon bei einem Wunderheiler, ohne Erfolg. Lesen Sie, was Dr. med. V. Goebel ihm rät.

Wer von der Zigarette loskommen will, muß zunächst einmal wirklich den festen Entschluß dazu fassen. Er sollte sich über die Auswirkungen des Nikotins informieren, um zu sehen, in welchem Maße Rauchen gesundheitsschädlich ist.

Trotzdem gelingt es vielen Menschen nicht, mit dem Rauchen aufzuhören.

In der Gruppe geht's leichter

Sicher, es gibt Leute, die von einem Tag auf den anderen die Zigarette für immer weglegen können, viele jedoch brauchen dabei Hilfe. Erfreulicherweise entstehen bei uns mehr und mehr Selbsthilfegruppen und Kurse, in denen sich Raucher zusammenfinden, um gemeinsam ihr Problem anzugehen. Erkundigen Sie sich bei der Volkshochschule oder einem Gesundheitszentrum.

Häufig werden diese Gruppen von Psychologen betreut, wobei erfolgreiche Erkenntnisse aus der Verhaltenstherapie eingesetzt werden. Sie lernen dabei zunächst, sich genau zu beobachten: Wann rauchen Sie, wie fühlen Sie sich dabei?

Ersatz für die Zigarette

Sie werden herausfinden, in welchen immer wiederkehrenden Situationen Sie nur deswegen rauchen, weil sich der Griff zur Zigarette wie ein Reflex eingepreßt hat. Sie werden auch feststellen, welche Bedeutung die Zigarette jeweils für Sie hat: Ist sie ein Ventil für Ärger und Streß, drückt sie nur den Wunsch nach Gemütlichkeit oder Geselligkeit aus, usw.?

Im nächsten Schritt werden Sie gemeinsam mit der Gruppe erarbeiten, welche anderen Verhaltensweisen in den jeweiligen Situationen möglich wären, um das Wohlbefinden zu erhöhen.

(CLA IIV90 Source: Apotheken Umschau Publisher: Wort und Bild Verlag Konradtschöbe GmbH & Co.
©SCCC: Revised Higher CSYS pack)

Ich kann das Rauchen nicht lassen

Stage 1 Comprehension

Read the article carefully and then answer the questions in English.

- a Has Martin already tried to stop smoking? How do you know?
- b If you want to stop smoking, what is the first thing you must do?
- c What reason is given for people failing to stop smoking?
- d What is now available for such people?
- e People are taught to observe their own behaviour. What must they try to find out? Mention two things.
- f What reasons are suggested as to why people smoke?
- g Read the last paragraph. How will they deal with the problem?

Check your answers

Stage 2 Language

In the second half of this article, there are five examples of **werden** being used. Here they are. (The word order has been changed to make things easier).

- a Diese Gruppen werden von Psychologen betreut.
- b Erfolgreiche Erkenntnisse werden eingesetzt.
- c Sie werden herausfinden
- d Sie werden feststellen
- e Sie werden erarbeiten.

Which two Grammar points are illustrated by these sentences? Which sentence illustrates which point?

Check your answers

Ich kann das Rauchen nicht lassen

Stage 3 Writing

Write a short paragraph in German (about 50 words) on each of the following topics:

- warum man nicht rauchen sollte
- warum so viele Leute trotzdem rauchen
- warum es so schwierig ist, mit dem Rauchen aufzuhören
- wie man aufhören könnte

Show this work to your teacher

Ich kann das Rauchen nicht lassen

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a Yes. He has visited a faith healer.
- b You must be determined to stop.
- c They need help to give up. They cannot do it alone.
- d Self - help groups and courses where smokers meet.
- e When they smoke.
How they feel when they smoke.
- f As an automatic reaction to a specific situation.
As a release from stress.
For a feeling of comfort and sociability.
- g They will work out with the group
other ways of behaving in these situations
so that they feel better.

Stage 2 Language

- a Passive
- b Passive
- c Future Tense
- d Future Tense
- e Future Tense

**Lifestyles
Healthy Living**

Alkoholismus



Alkoholismus

Key Vocabulary

| | |
|------------------|--------------|
| die Sucht | addiction |
| der Süchtige | addict |
| die Entgiftung | detoxication |
| süchtig | addicted |
| die Abhängigkeit | dependence |

Übermäßiger Alkoholgenuß* wird in unserer Gesellschaft kaum ernst genommen. Alkohol gehört in vielen Lebenslagen, zu Festen und Feierlichkeiten, zum Entspannen nach der Arbeit einfach dazu. Wie gefährlich die Droge Alkohol jedoch für junge Leute sein kann, liest man in dem folgenden Bericht.

* Genuß: The dictionary entry is: Genuß: m, pleasure; (Zusichnehmen) consumption

Which meaning best fits here?

Volksdroge Alkohol

Wer vor Drogensucht warnt, meint in der Regel die Abhängigkeit von Heroin oder ähnlich hartem Stoff. Alkohol wird als Droge nicht so ernst genommen. Im Gegenteil, es wird sogar heftig dafür geworben*: weißer Rum an den Stränden der Karibik, ein kühles Bier für mutige Segler. Wer mittrinkt, gehört dazu, kann den ganzen Alltagsfrust* vergessen. Alkohol - die legale Droge. Ohne Alkohol ist nichts los. In keinem anderen Land der Welt wird mehr getrunken als in Deutschland. Sherry beim Klatsch mit der Nachbarin, Cognac unter Geschäftsfreunden, Wein zum Essen und Bier im Fußballstadion. Ohne Alkohol geht fast nichts. Und die, die ihn regelmäßig

trinken, werden immer jünger.

Glossary

- * geworben is the past participle of the verb werben
werben für etwas = to advertise something
- * der Alltagsfrust der Frust = frustration.
So what will Alltagsfrust mean?

Alkoholismus

Was bedeutet 'Alkoholiker'?

Süchtig nach Alkohol ist jeder, der nicht mehr aufhören kann, der nicht frei bestimmen kann, ob und wieviel er trinkt. Süchtig wird ein erwachsener Trinker meist erst nach zehn oder fünfzehn Jahren. So lange macht sein Körper mit. Die Organe eines jungen Menschen aber reagieren viel schneller. Höchstens ein Jahr dauert es, bis Leber und Bauchspeicheldrüse* den Stoff brauchen, regelmäßig und in immer größeren Mengen.

Einrichtungen*, die sich der Suchtprobleme junger Alkoholiker annehmen, sind nicht häufig. Und die wenigen, die es gibt, kommen nur unter Mühen an ihre Klientel, denn welcher 16-, 18- oder 20jährige gibt schon zu, daß er trinkt, weil er muß.

Stefan ist eine Ausnahme. Aber die erste Therapie hat ihm nicht geholfen. Er verbrachte seine Tage mit Alkoholikern, die wesentlich älter waren als er, die andere Probleme hatten. Er hat ein paar Gespräche über die Sucht geführt, Romme gespielt und viel Zeit totgeschlagen. Und wohl auch deshalb ging es nach der Therapie erst richtig los. Haschisch, Schnaps, Heroin und schließlich Alkohol direkt in den Venen - bis dann gar nichts mehr ging.

Suchthilfe: 'Synanon'

Synanon ist eine der größten Suchthilfeorganisationen Deutschlands. Bei Synanon sollen Süchtige lernen, sich selbst zu erkennen, ihre Probleme anzupacken und selbst zu meistern. Aufgenommen wird jeder, der ohne Drogen leben will. Und er bekommt zunächst ganz konkrete Hilfe: Wohnung, Kleidung, Ernährung und Arbeit in einer drogenfreien Umgebung. Bei Synanon kann jeder solange bleiben, wie er möchte. Das unterscheidet diese Suchthilfeorganisation von den meisten anderen, in denen eine Entgiftung drei Wochen und eine Therapie drei Monate dauert. Synanon will den Süchtigen die Zeit lassen, die sie brauchen, um sich in der Außenwelt behaupten zu können.

(Authentik Mai/Juni 1995)

Glossary

- * Bauchspeicheldrüse; pancreas
Einrichtung: The dictionary entry is:
Einrichtung: (*Wohnungs-*)
furnishings; (*öffentliche Anstalt*)
organisation
Which meaning fits here?

Alkoholismus

Stage 1 Comprehension

Answer the following questions in English:

- 1 Read the **introduction** to the article.
 - a In what situations does alcohol play a part?
 - b What are you told the article will be about?

- 2 Read the section **Volksdroge Alkohol**
 - a When people are warning about drug addiction, what are they usually referring to?
 - b What examples of advertising for alcohol are given?
 - c What effect is this supposed to have on people?
 - d According to the article, the Germans drink a lot. What examples of their drinking habits are given?

- 3 Read the section **Was bedeutet 'Alkoholiker'?**
 - a How is an alcoholic defined here?
 - b When will an adult drinker be termed 'alcoholic'? Why?
 - c Explain why it is different in the case of a young person.
 - d What are young people aged 16-20 unlikely to be willing to do?
 - e Why was Stefan's first attempt at treatment unsuccessful?
 - f What happened to him as a result of this?

- 4 Read the section about **Synanon**
 - a What is Synanon?
 - b What do addicts learn here?
 - c How is Synanon different from other similar organisations?

Check your answers

Alkoholismus

Stage 2 Language

You have already seen how adjective endings work in German. Look at the following phrases taken from the article. The adjective endings have been printed in capital letters.

Explain why the adjective has this particular ending.

- a übermäßig**ER** Alkoholgenuß
- b für jung**E** Leute
- c von hart**EM** Stoff
- d weiß**ER** Rum
- e ein kühl**ES** Bier
- f für mutig**E** Segler
- g den ganz**EN** Alltagsfrust
- h die legal**E** Droge
- i in keinem ander**EN** Land
- j ein erwachsen**ER** Trinker

Check your answers

Alkoholismus

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- 1 a celebrations, relaxing after work
 b how dangerous alcohol can be for young people

- 2 a dependency on heroin or similar hard drugs
 b drinking white rum on Caribbean beaches
 or yachtsmen drinking a cool beer
 c they feel as though they are part of the life
 these people lead and can forget the frustrations of everyday life
 d a sherry while you are gossiping with the neighbour
 a brandy with business friends
 wine with a meal and beer at the football

- 3 a someone who cannot stop drinking
 someone who cannot decide if and how much he will drink
 b after 10 or 15 years
 his body will keep going this length of time
 c a young person's organs react much more quickly
 at most a year before he becomes dependent
 d admit that they are drinking because they have to
 e he was with alcoholics who were much older than he was
 they had other problems
 he had a few discussions about the addiction
 played rummy and killed time
 f he got worse
 went onto drugs
 injected alcohol

- 4 a one of the biggest self-help groups in Germany
 b to know themselves
 to tackle their problems
 and to get a grip of themselves
 c the addict can stay there as long as he wishes

Alkoholismus

Stage 2 Language ANSWER SHEET cont

- a No article. The adjective must indicate gender, number, and case
- b As a.
- c As a.
- d As a.
- e 'Ein' does not show gender. The adjective must show this.
- f As a.
- g 'den' shows case , so the adjective does not need to.
- h 'die' shows case and gender, so the adjective ends in 'e'
- i keinem shows case and number
- j As e.

**Lifestyles
Healthy Living
Tapescript 16**

Stefan



Stefan

Stefan was mentioned in the article 'Alkoholismus' Now read a little more about him.

Stefan - Alkoholiker

Alkohol ist dein Sanitäter in der Not.
Alkohol ist dein Fallschirm und dein Rettungsboot.
Alkohol ist das Drahtseil, auf dem du stehst...

Mein Name ist Stefan. Ich bin 22 Jahre alt und Alkoholiker. Seit Jahren hatte ich privat and auch bei der Arbeit Probleme gehabt. Um das zu vergessen, hatte ich angefangen zu trinken. Dann gab es mit meinen Eltern Krach, weil ich häufig besoffen zu Hause angekommen war.

Dann hatte ich gemerkt, daß es mir körperlich und geistig sehr schlecht ging. Es wurde immer schwieriger. Dann habe ich einige Krankheiten gekriegt. Ich habe festgestellt, daß ich auch Hepatitis hatte. Dann beschloß ich, zusammen mit einem Freund nach Berlin zu trampen. Dort ging ich zu der Selbsthilfe = organisation Synanon.

Jetzt bin ich seit vier Monaten trockener Alkoholiker. Ich darf nie wieder ein Glas anrühren, dann jeder Schluck könnte den Rückfall bedeuten. Ich kann nicht verstehen, daß Drogen verboten sind und Alkohol so öffentlich zu verkaufen ist. Alkohol ist genauso schädlich oder manchmal noch schädlicher. Er schädigt mehr das Gehirn. Viel Kriminalität entsteht ja auch durch Trinken, weil einige Leute dann aggressiv werden.

Alkohol ist dein Sanitäter in der Not.
Alkohol ist dein Fallschirm und dein Rettungsboot.
Alkohol ist das Drahtseil, auf dem du stehst.
Alkohol ist das Schiff, mit dem du untergehst.

Stefan hatte nicht nur privat, sondern auch bei der Arbeit Probleme, mit seinem Chef und mit den Kollegen. Der Alkohol sollte helfen, diese Probleme zu vergessen. Nach Feierabend traf Stefan sich mit seiner "Saufclique", wie er sie selbst nennt. Sie tranken gemeinsam und randalierten oft durch den Ort. Im Suff* hat Stefan vier Autos zu Schrott gefahren*, und manchmal wurde er bei den Randalierung auch erwischt. Aber er hatte immer Glück, denn er kam mit Bewährung davon. Probleme gab es nur zu Hause, mit den Eltern, die nicht wußten, was sie mit ihrem besoffenen Sohn machen sollten.

Glossary

- * im Suff when drunk
- * zu Schrott fahren to write off

(Authentik Mai/Juni 1995)

Stefan

Stage 1 Comprehension

- a Why did Stefan start to drink?
- b When did he drink and who with?
- c What did they then often do?
- d To what extent was he lucky?
- e How did his parents feel?

Check your answers

Stage 2 Listening

Listen to the recording entitled **Stefan – Alkoholiker**, in which Stefan tells you about himself (Tapescript 16).

He begins by saying the following poem:

Alkohol ist dein Sanitäter in der Not.
Alkohol ist dein Fallschirm und dein Rettungsboot.
Alkohol ist das Drahtseil, auf dem du stehst...

Make sure you know what all this means.

Stefan then gives you the information that you have already read about him. Now answer these questions on what else he says:

- a What did Stefan start to notice about himself?
- b In what way did things get worse?
- c What did he decide to do?
- d What is his position now?
- e What can he never again do?
- f What can he not understand?
- g Why does he think alcohol is at least as harmful as drugs?
- h Stefan concludes with the same poem as he started with. However, this time there is a final line. Write this down in German and then explain its importance in the poem.

Check your answers

Stefan

Stage 3 Speaking

Work in a group. Write together in German as many ideas as you can on the following topics. They have all been mentioned in what you have been doing so far on the topic of Alcohol.

- a Alkohol - es wird heftig dafür geworben. Soll das sein?
- b Drogen sollten nicht verboten sein.
- c Alkohol ist genauso schädlich wie Drogen.
- d Alkohol ist gut für die Gesundheit.
- e Junge Leute trinken nur, weil ihre Eltern trinken.

Stefan

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a he had private problems
and also problems at work with his boss and colleagues
- b he drank after work with his drinking pals
- c rampaged through the town
- d he always got probation
- e they did not know what to do with their drunken son

Stage 2 Listening

- a He did not feel well either mentally or physically.
- b He got several illnesses including hepatitis.
- c He decided to hitch hike to Berlin with a friend.
- d For four months he has not had a drink.
- e He can never again touch alcohol.
- f Why drugs are forbidden but alcohol is easily available.
- g It affects the brain.
A lot of criminal activity is caused by drinking
because people become aggressive.
- h **Alkohol ist das Schiff, mit dem du untergehst.**
The other lines make alcohol seem like some kind of saviour.
This line says that it will destroy you -
it is the ship on which you will go under.

**Lifestyles
Healthy Living
Tapescript 17**

Alkohol am Steuer



Alkohol am Steuer

Frank und Ingrid sprechen über Alkohol am Steuer.

F - Was meinst du Ingrid? Ist Alkohol am Steuer ein großes Problem?

I - Ich denke, es wird extrem hoch gespielt. Ich selber fahre oft noch, wenn ich ein paar Gläser Wein getrunken habe, und ich denke einfach nicht, daß ich dann schlechter fahre.

F - Es gibt doch viele Unfälle mit Alkohol. Ich glaube gerade, da wo ich wohne, auf dem Land, gibt es viele Unfälle mit Jugendlichen, die getrunken haben. Diese Leute sind gerade achtzehn oder neunzehn, haben gerade erst den Führerschein, bekommen am Samstagabend das Auto der Eltern, gehen in die Disko, trinken zu viel, und fahren dann viel zu schnell nach Hause.

I - Ja aber hör mal, was mir neulich passiert ist. Ich war nachts um drei in der Stadt. Außer mir kein Mensch. Ich bin an diese Ampel gefahren, wo ein Polizeiauto stand. Es ist hinter mir gefahren. Ich bin nach Hause gefahren, habe den Wagen abgestellt und dann sind die Polizisten angekommen. Sie meinten, ich wäre schlecht gefahren. Da man roch, daß ich Alkohol getrunken hatte, habe ich blasen müssen und war knapp über der Grenze. Das war morgens um

drei. Kein Mensch war gefährdet. Und das hat dann dazu geführt, daß ich eine recht hohe Strafe zahlen mußte, daß ich einen Monat lang meinen Führerschein abgeben mußte. Niemand war gefährdet. Die Polizisten haben mich nur angehalten, weil sie sich gelangweilt haben.

F - Aber woher konntest du wissen, um drei Uhr, daß niemand gefährdet sein würde? Als du eingestiegen bist, hätte jemand da sein können, der betrunken war zum Beispiel.

I - Ja, du hast recht.

(SCCC)

Alkohol am Steuer

Stage 1 Comprehension

Listen to the recording entitled **Frank und Ingrid sprechen über Alkohol am Steuer** (Tapescript 17).

Frank and Ingrid are talking about drinking and driving – Alkohol am Steuer

Answer the following questions in English:

- a Would Ingrid drink and drive? Give details of what she says.
- b Frank lives in the country where there are lots of accidents involving young people. How does he explain this?
- c Ingrid then says what recently happened to her.
 - i What happened?
 - ii How was she punished?
 - iii How did she feel about this?
- d What does Frank say about all this?

Check your answers

Stage 2 Speaking

Discuss what you have just heard.

Ingrid hat ein paar Gläser Wein getrunken und ist trotzdem gefahren. Hat sie recht gehabt oder nicht?

Alkohol am Steuer

Stage 3 Speaking

Here are three people whose lifestyles could be improved. What advice would you give each one? Why?

Herr Wagner raucht 60 Zigaretten pro Tag
trinkt zwei Flaschen Whisky pro Woche
arbeitet 13 Stunden pro Tag
kann nicht gut schlafen

Frau Wagner raucht 30 Zigaretten pro Tag
ißt unregelmäßig
arbeitet 10 Stunden pro Tag
ist seit Jahren nicht in Urlaub gefahren

Hans Wagner ißt zu viel Süßigkeiten
sitzt jeden Abend vor dem Fernseher
geht nie aus
macht nie Gymnastik
hat neulich 10 Kilo zugenommen

Alkohol am Steuer

Stage 1 Comprehension ANSWER SHEET

- a yes
 she often drives after she has had a few glasses of wine
 she does not think that her driving is any worse

- b they are 18 or 19 and have just got their driving licence
 on a Saturday evening they get their parents' car
 go to a disco, drink too much and drive home too fast

- c i she was driving home at 3am
 passed a traffic light
 police saw her and followed her home
 they said she had been driving badly
 they could smell that she had been drinking
 they breathalysed her and she was just over the limit

- ii a heavy fine and she lost her licence for a month

- iii she feels that she has been unfairly treated
 because no one was hurt
 the police stopped her because they were bored

- d someone **might** have been in the street
 and could have been injured

Healthy Living

Writing

Here are three people whose lifestyles could be improved. What advice would you give each one? Why?

Herr Wagner raucht 60 Zigaretten pro Tag
trinkt zwei Flaschen Whisky pro Woche
arbeitet 13 Stunden pro Tag
kann nicht gut schlafen

Frau Wagner raucht 30 Zigaretten pro Tag
ißt unregelmäßig
arbeitet 10 Stunden pro Tag
ist seit Jahren nicht in Urlaub gefahren

Hans Wagner ißt zu viel Süßigkeiten
sitzt jeden Abend vor dem Fernseher
geht nie aus
macht nie Gymnastik
hat neulich 10 Kilo zugenommen

Show this work to your teacher